



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

475 (12.10.1929) Abendblatt

Meme Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Regelmäßige Beilagen: Montag: Sport und Spiel Dienstag wechseind. Aus der Well der Cechnuk Reginagerjeug und Geinen Generaus Geleh u. Recht - Donnerstag wechseind: Mannheimer Frauenzeitung - Aus dem Rinderland - Freitag: Wandern u. Reifen - Samstag: Aus Jeit u. Leben Maunheimer Musikzeitung Montag: Sport und Spiel Dienstag werbseind. Mus der Welt der Cechnik Rraftfahrzeng und Berkehr Reues vom Silm - Mittwoch werbseind. Ans Feld und Garten

Die Sklarek-Böß-Alffaire

Weitere Garung und Mlärung der Angelegenheit

Das fünfte Zelegramm an den D.B.

Das geftrige Rabel, bas Burgermeifter Gools an Oberburgermeifter Bog nach Los Angeles gefandt bat, bas fünfte in ber Reihe der informierenden Telegramme, legt eingehend ben febigen Stand ber Angelegenheit Effaret bar, Gr berichtet über ben Stadtverorbnetenbeichluß und bie Stadtverorbnetenverfammlung, über ben Magiftratebeichlug und bie Grunde, die den Magifirat friiher und jest gu feiner Saltung bewogen Saben. Er informiert weiter über bie Urt ber Untersuchungs führung und über den Stand ber Untersuchung, über die Stelfung ber Breffe aller Parteirichtungen und teilt ben Bortlant der in Berlin veröffentlichten ameritanischen Interviews mit,

Das Antworttelegramm des O.B.

Mut Cambiag mittag tft bas Antwortielegramm von Dberbitrgermeifter Bon auf bie geftrige Mitteifung bes Burgermeifters Scholy aus Los Angeles eingetroffen. Oberbitrgermeifter Bog telegraphieri:

"Ameritatommiffion tritt gemäß vorgeschenem Reifeplan Rudweg an. Borzeitige Rudfebr nicht beabsichtigt, da jachfich icablin, technifc ichwierig und wegen Borbereitungen in Stabten. Reues Interview fallich. Bog bat freto betont, Bor- tum entwaffnet.

gange Berlin feien febr wichtig, murben von ihm genau verfolgt. Bitte Berichtigung forbern

Das Interview, auf bas fim Oberburgermeifter Bon bier begieht, mar das geftern von Berliner Blattern veröffents limte Interview ber Mijociated Breft, das in folgender Form in Berlin angefommen mar:

Oberburgermeifter Bon erflatte ausbrudlich, 'es fei ibm gang gleich, mas in Berlin fich abiptele. Er felbft fet in feinem Efandal verwidelt und er babe bie feite Abficht, ben urfpranglichen Reifeplan burchauführen."

Wharmaer.

Berlin, 12. Oft. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Sogialdemofraten veranstalten nom fommenden Moning ab eine Berbewoche in Berlin. Es mirtt faft wie Celbft. verfpoitung, wenn man in einem bombaftifchen Aufruf: "Ee lebe die Parici!" angesichte des Stlaret. Standals fol-

"Bollfommen und ohne Gehler ift nichte auf biejer Erde, Huch bie Sogialbemotratie befteht aus Menichen. Gie nebarbet fich aber nicht unfehlbar wie ibre großmänligen Rriifer. Die Partei weiß aber eine: Die Sogialdemofratie ift bie lautetite und unbefiechlichte und die migeritorbare politifche Gront ber Arbeiterflaffe". Coldies Bharifaer-

Saarkonferenz erft am 28. Oktober

Die beutich-frangoficen Saarverbandinngen, die am tommen- werden. ben Mittwoch in Baris beginnen follten, find befanntlich auf immer noch nicht abgeschloffen bat, abermals verichoben fie fich ja icon vor 1018 befanden, erfolgen. Das Rernproworden. Gie werben erft am Montag, ben 28. Oftober ihren Unfang nehmen. In Berliner politifchen Rreifen bedauert man diefen neuen Aufschub aufe lebhaftefte und glaubt in dem Ersuchen ber frangofiichen Regierung ein tuftifces Mandver gur abfichtlichen Bergogerung der Beiprechungen feben ju muffen. Die Brobleme, die in den fünftigen Ber-handlungen geloft merden follen, feten berart tompligiert, baft eine eingebende Erbrierung notwendig ericheint, wogu freifich su bemerten mare, bag die benticen Refforts, für die die Probleme nicht minder tompligiert find, ihre Borarbeiten gur festgesesten Grift erledigt haben. Im übrigen ift man fich bier bemußt, bag die Berbandlungen fich febr ichwierig ge- mungen gu treffen fein, um Goadigungen bes Saargebietes fialten werben, hofft aber troubem gu bem gewünfchien Ergebnis gelangen ju tonen. Es befteht ichlieflich

auf beiben Seiten bas Berlangen, an einem Unogleich au fommen.

Frankreich ift aus Prestigegrunden offensichtlich bestrebt, die em Berfailler Bertrag vorgefebene Bollsabftimmung im Jahre 1085 gu vermelden. Bei dem überwiegenden Bunich ber Bevölferung, nach Deutschland gurudgulebren, fonnte fie für Grantreich nur die Atteftierung oines völligen politifcen Coon aus diefem Grunde bat die Gaar an einer Menderung Beblichlagens bedeuten. Es foll alfo bereits jest die Riid. des bestehenden Buftanbes bas großte Intereffe

Berlin, 12. Dit. (Bon unferem Berliner Buro.) gliederung des Caargebieles an Dentidiand vorgenommen

Sand in Band damit mußte bie Rudgabe ber Gru-Bunf ober frangoftiden Regirenng, Die ihre Borbereitungen ben und gwar die Rudgabe an die offentliche Dand, in ber blem der Berhandlungen geht beobalb babin, fich über bie an Granfreich für ben Rudtauf ber Gruben ju gablenbe Gumme gu einigen und die durch bie Rudgliederung bes Saargebietes notwendig merdende wirtichaftliche Organifierung festaufegen.

Die Gaar gehort gur Beit bem frangoffichen Bollregime Geine handelspolitifchen Begiebungen gu Dentichland find bitri ein befonderes Abtommen geregelt. Da bie frangofifche Einfuhr ind Caargebiet recht umfangreich ift und auch ber Abjat faarlandifder Brodufte in Frantreich nicht ofine Bebeutung ift, werden bei der Einbesiehung des Caargebiets in das deutsche Bollregime eine Angabl von Conderbeftim. ju verhindern. Die frangofifche Preffe bringt in letter Beit filer bes offeren ben Ginmand, bag bie Caarbevolferung unter bem gegenwärtigen Regime materiell fo gut ftunde, daß ihr tede Abanderung unerwünscht fein mußte. In diefer Form ift eine folde Festkellung gum mindeften frart übertrieben Aber abgefeben bauon mare gu bedenfen,

bağ eigentlich taum ein Bolf in Europa fo rechtlos dafiebt wie bas fanrlandifche unter bem gegenwärtigen Regime,

Much Bier- und Zabalmonopol?

Bie nun verlaufet, foll neben bem Bundholamonopol weiter ein Biermonopol als Berfaufsmonopol und ein Tabafmonopol, bas familide Tabafergenanifie umfaßt, in Ansficht genommen lein. Es follen ichon die Berfaufe preife für bie einzelnen Erzeugniffe genannt werben, aus denen hervorgebe, daß die monopolisierten Produfte icharf im Preife gesteigert werden murben.

Bu biefen Gerüchten über neue Monopolperbandlungen erfährt die "Germania" von moggebende Geite, daß die guftandigen Stellen in Anbetracht ber ichwierigen Raffen- und Finanglage des Reiches und im Rabmen der Borarbeiten gur Sinangreform alle Möglichfeiten auf bas forgfälligfte unterfuchen, von benen eine Befferung ber ichwierigen Berhaltniffe eime in Musficht ftebe. Gelbitverftanblich gehörfen biergu auch die von außenftebenber Geite vericiebentlich vertretenen Monopolplane. Jufolgebeffen batten natürlich Beratungen darübr ftattgefunden, in welcher Form & B. ein Bier- oder Labatmonopol eingeführt werden fonnte und ob biefe überhaupt angebracht ericbeinen. Alle biefe Blane feien fiber bas reine Ermagungoftablum bieber nicht hinausgefommen.

Reine Polarfahrt des Zeppelins

Berlin, 12. Dit. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Ablehnung der Manuicaft und Offigiere an der Teil mabme ber geplanten Rordpolfahrt ber Rervarfiif mit bem "Graf Zeppelin" bat, wie die "B. g." behauptet, in maßgebenden Rreifen ber Merearftit Erftaunen hervorgerufen, Die

will fofort einen Biffenichaftler und Renner ber Arfris nach Friedrichobafen entfenden, um an Ort und Stelle bie techniichen Bebenfen der Beppelinmannichaft ju gerftreuen. Rach dem amijmen der Mervartiit und ber Beppelingefellichaft ale geichloffenen und vom Reichevertebreminifterium gebilligien Bertrag von 1928 foll ber Bufticitibau verpflichtet fein, das Buftidiff mit Mannicaft für gwet Polarfabrten im Jahre 1980 gur Berfügung gu ftellen.

In Friedrichsbofen berricht die Unficht por, bag ber "Graf Beppelin" feinem Sauptzwed erhalten werden muß, ber in ber Bropaganda eines Reifenerfebre mit Unft. ich iff en gu fuchen ift. Das Chiff ift gu ichade, um bei Bolarfahrten aufe Spiel gefeht gu merben. Schon eine Beranterung oben in der Artifie fonnte erhebliche Befahren für bas Schiff mit fich bringen. Im übrigen muß auch noch Diploms ingenieur Behmann ber Merearftif einen umfaffenben Bericht über feine Anficht über das Unternehmen einreichen und baraufbin fonnte erft die Polargefellicaft endguttige Entichluffe faffen. Behmann felbit ift biober von ber Gefellicoft auch noch nicht einmal gefragt worden, ob er überbaupt bie Buhrung bes Luftichiffes übernehmen wolle.

Die amerikanischen Sinnfeiner und MacDonald

Condon, 11. Okt. Der Sonderkorrespondent der Daily Mail, ber an ber Reise MacDonalds teilnimmt, berichtet feinem Blatt aus Mempork, daß ber englische Premierminister ständig von einem großen Aufgebot bewaffneter Polizisten bewacht wird. Sein flotel gleiche einem feerlager. Dies fet jum Ceil darauf jurudguführen, das die amerikanischen Sinnfeinertrupps por einiger Beit mit einem Gemaltakt um fo größer ift, als bei den kürglichen Berhandlungen in Stillieineitrupps bor einiger Jeft mit einem Gemaltaht Briedrichabalen völliges Ginvernehmen zwifchen beiden Barnedroht haben, durch den MarDonald gezwungen werden solle. Arteidfahrt mit feinem Bort bie Rebe mar. Die Aervartite in Baft befindlichen irifden Extremiften burchauseben.

Rückblick und Worschau

Rationalfogialiftifche Störungen in Baben - Berechtigte Gegenwehr - "Stlavenmarti" und Youngplan - Gort mit der Militärfpielerei!

Am morgigen Gonntag in vierzehn Tagen finden bie babiiden Landtagowahlen ftatt. Bon einem eigent. fichen Bahitampf bat man bisber nicht allauviel verfpurt. Und bennoch hat der Minifter des Juncen bereits dreimal eingreifen muffen, um Ausichreitungen gu verbuten. entipricht im allgemeinen nicht ber Charafterveranlagung der badischen Benölterung, die Bahlagitation in befriger Tonare und mit groben Mitteln au führen. Man hat es uns Badenern - und wir auch und felber - ftete als Borgug angerechnet, daß man nach des Landes Branch tolerant und Ional ift gegenüber der ehrlichen Ueberzeugung bes anders Befinnten. Die ichroffen Gegenfage, Die namentlich im Rorben bes Reiches immer wieder von neuem ju unliebfamen Explosionen fubren, fennt man bei und gottlob nicht. Ein aft felbitverftändlicher Anftand verhindert trop des gelegentlich recht lebhaften Temperamente, por allem ber Bfalger, bas Aufeinanderpraffen der Meinungen mit andern Rampfwaffen als mit Borfen. Benn es je im Berlauf der legten gebu an Bablen überreichen Jahren gu Jufammenftoben fam, die bei und nicht landestiblich find, fonnte man mit gweifelfofer Wewisheit annehmen, das die Exposivitoffe von aufen ber nam Baben bineingebrucht worden find, vornehmlich pon folden Agitatoren, Die Land und Beute nicht fennen. So war es auch diesmal. Es blieb den Rationalfogialift en vorbehalten, die Kommunisten au übertrumpfen, woo an fich icon eine beachtliche Leiftung ift. Man bat verfucht, eine Beit lang mit fellichweigender Dulbiamteit baruber fiinweganhoren. Erft ale co ju toll murbe und die Agitationefreiheit in gröblichfter Weife miftbraucht wurde, fiat der Minifter bes Junern eingegriffen und zwei ber allerichlimmften Ocher, ben anhaltlichen Laudtageabgeordneter Boper und den Bfarrer a. D. Munchmener, unter Redeverbot gestellt. Die notionalfogialiftische Reichbragofraftion bat gegen diese Unterbindung der "versaffungegemöß garantier-ten" Redefreibeit Beichwerde beim Reichonimifter des Innern eingelegt, eine mertwurdige Raivitat, weil fie anogerechnet von denen ausgebt, die in ihren Brandreden diefelbe Berfaffung in Grund und Boben verdammen. Die Metter bes Baterlandee" befigen eine Condermoral, für die man nur ichwer Berftanbnis aufbringen fann. Gie boffen war nach ihren eigenen Ertfärungen biefen Staat und feine Einrichtungen aus gangem Bergen und ganger Geele, geht co ibnen aber an den Rragen, rufen fie den Schut eben biefer Berfaffung an und fühlen fich auch fonft nicht morallich beichwert, die Unnehmlichteiten bes parlamentariichen Sufteme, wie Greifahrfarte und Diaten in Aufpruch gu

Dieje frembartigen Dinge, die uns nach Baden fineinnetragen worden find, gwingen gebieteriich gur Abmehr. Bir find im allgemeinen feine Freunde von geiftigen Maulforben, wenn man einen folden Ansbrud einmal auf bie Abwehr ber Agitation anwenden darf. Aber wir billigen in diefem Falle die Berbote bes Minifters, weil er als 311ger Bertreter bes maßlos angegriffenen Staates fich in der Notwehr befand. Es ift wahrlich icon weit gefommen, bag bie Behörden gu Zweden bes Berfammlungeichutes auf bem Sande fortaelent Schupoabteilungen in Bereitichaft balten muffn, weil ber Berfammlungsterror ber Rationallosia. liften berartige, bei und ungewöhnliche Mognahmen erforderlich macht. Es ift aber in ber Tat bie bochfte Beit, bag negen berartige Bolfoveraffter eingeschritten wird. Die Borgange bei ber Berfammin ber Demofraten in Raris. rube, bei ber ber bablime Minifter Beers buchfablich niedergebriellt worden ift, find geradeau beichamend. Dem oberften Berireter ber badtiden Unterrichtsvermaltung, der in vollfommen fachlicher Beife ben Gall Beng aufflärte, murde von einem isiafrigen, alfo noch nicht einmal mabl berechtigten, Nationallogialisten gugernfen, er folle den Mund halten. (Er bat fich natürlich deutlicher auf nationalfogiaiftifche Art ausgebriidt.) Ber fich fo gegen die einfachften Formen des Lattes und des Anftandes auch bem politifchen Gegner gegenüber vergeht, darf fich bann wirflich nicht darüber bellagen, wenn er einmal unfanft angefaßt wird.

Roch ichlimmer als die angeren Formen der Agitation find aber die Behauptungen von dem angeblichen Glaven. martt, der im Bonnaplan enthalten fein foll. Much hiergegen bat fich ber Minifter bes Innern in einer Mentlichen Barming wenden muffen. Den Anlag dagu haben ibm anger ben Reben' Sandgettet und Blatate gegeben, die namenifich in den Schwarzwalddorfern verbreitet werden und auf benen folgendes gut lefen ift: "Deutiche Manner als Stlaven - Deutsche Mutter, man raubt Guch Gure Rinber! -Der Youngplan verlaugt Menfchenerport." Da biefe Behauptungen nicht nur in den Berfammlung ber Rationalfogialiften, fondern auch in den Kundgebungen bes Ausschuffes für das Bollobegebren wiederfebrten, lag ber Schluft nabe, bag biefe verlenmderifden Bugen pon einer Bentralftelle fommen mufiten. Es hat geraume Beit gebauert, bis man den Uriprung ber Biftgnelle entdedt bat. Gin Sanbeleichnibireftor Grip Reinbardt, ber nebenbet bemerft auch Beransgeber einer nationalfogialiftifden "Birridaltsgeitidrift" ift, hat eine 24 Geiten ftarte Broichure mit bem Titel "Jonngplan-Menichenervort" verfaßt, in ber er ben angeblich "ichluffigen" Beweis erbringt, daß toffächlich die Boroaraphen bes Journgrions eine Bestimmung vern erzielt werden ift und von ben technischen Gefahren ber ei bem irifden Proponten Congrave i a Freilaffung ber gur Fronarbeit vergen tonnen. Bum "Seweife"

beruft er fich auf einen Auffan bes "Berliner Lageblattes",

ber mabrend der Parifer Berhandlungen im Mars diefes | bannerzeitung" gans ungentert über berartige Uebungen. Sabres unter ber lieberichrift "Gin Weg gur Reparations. lofung und ein Briedensfalter" ericienen ift. Darin wird die ichwierige Brage ber Reparationslöfung und des Auslandofredites behandelt, gu beren Bofung der Berfaffer für ein Bahrungsbundnis gwifden Deutschland und ben Glaubigerfteaten eintritt. Mit feinem Borte, meder bem Ginne nach, viel meniger noch dem Bortlaut, ift irgend eine Andentung über den Stlavenerport barin gu finden. An einer einzigen Stelle entwidelt er unr einen, wie er felbft fagt, utopifcen Bedanten, nämlich ben, ob es nicht möglich mare, auf ber gangen Belt eine einzige Bahrung einzuführen. Innerhalb eines folden utopifden Beltmabrungogebantens murben auch moglicherweise Umschichtungen der Produktion und wohl auch der Bevolterung erfolgen. Das ift tatfachlich ber eineige Gas, in bem bas Wort "Bevollferung" genannt wird, aber in einem gang anderen Zusammenhang und mit gang anderer Dentung.

Dennoch befommt es herr Reingardt feritg, unter Bernfung auf diesen Artitel die tollfte politifche Gal. dung gu begeben, die wir im Laufe ber fetten funf Jahre erlebt haben. Es bebarf feines Bortes eines fachlichen Biberlegungsverfuches berartiger unfinniger und vollfommen unbegrundeter Behauptungen. Daß ein einzelner bas Recht der politifchen Rarrenfreiheit für fich in Anfpruch nimmt, mag noch bingeben, aber bag es Tonfende und Abertaufende in Dentidland gibt, die einen berartigen Unfinn frititlos hinnehmen, glauben und auch noch weiterverbreiteten, ift das Betrübliche das bedentliche Rudiciliffe auf die politifche Meife und Ergiehung gewiffer Kreife unferer Bolts. genoffen gulatt. Wenn obenbrein im Busammenbang mit blefer Effaveumar jeber, ber für ben Boungplan and faciliden ober politifchen Grunden einirit, furgerhand gum "Landed. verrater" geftempelt wird, bat ber Ginat nicht nur bas Recht, fondern die Pflicht, mit allen legalen Mitteln banegen einguidreiten. Rach fünf ichweren Jahren politifder und foglafer Unruge, obenbrein vericarft burch bie Beibensgeit ber Inflation, ift vom Jabre 1924 ab eine von Jahr gu Jahr erfreulicherweife gunehmende Beruftgung in Bolf und Land wieder eingefehrt. Wer fie jest freventlich fiort und aufbalt, begeht ein Berbrechen am Staat, bas nicht ungelühnt bleiben barf, Bir erwarten baber fomohl von ber babifchen Regierung, als auch von ber Reichbregterung, bag fie ber gunehmenden Bolloverheitung Einbalt gebietet.

Greilich muß eines babei mit aller Deutlichfeit gefant werben: Gie mogen fich vor Meihoben buten, bie ans bem Arfenal langft vergangener Zeiten ftammen. Das ber Meldblunenminifter Severing fich eines fo mobernen technis icen Diffomitiel, wie es ber Runbfunt ift, bedient, um bie Regierung gegen ben Borftof der Oppofition gu verteidigen, ift durchaus zu billigen, denn es freht ihr felbftverftanblich das Recht gu, von den vorhandenen Mitteln der Aufflärung Gebrauch gu machen. Jeder, der die Swedlofigfelt, ja die Berberblichfeit bes eingeleiteten Boltsbegebrens erfennt, wird ber Regierung in ihrem Rampfe vollen Erfolg wiinfden. Er mird aber por allen Dingen auch ben Wunich haben, bag ber Rampf mit Rlugheit und Beidid geführt wird und nicht fo, baß ber Wegner glinftigen Wind in feine Segel einfangen fann. Bon biefem Gelichtspuntt ans ericeini es eweifelhhaft, ob die Auflösung der Stahlhelm. Gruppen "Rheinland" und "Industriegebiel" durch die preußtiche Regierung wirklich als eine wohlüberlegte und swedmaßige Danblung angefeben werben tann. Die beiben Gruppen follen Ende September in ber Rafe von Langenberg und Retimig eine militarifche flebung veranstaltet baben, die nach dem § 1 des Gesetzes nom 22. Märg 1921 verboten ift. Die Bezugnahme auf biefes Gefet ift fur jebe beutiche Regierung eine unaugenehme und peinliche Aufgabe. Denn es handelt fich babei um die Durchführung eines Berbotes, bas Deutschland durch die einseitigen Entwaffnungsbestimmungen des Berfailler Bertrages aufgegmungen worden ift. Aber bavon abgeseben erhebt fich die Smeifeldfrage, ob ber militarifche Charafter ber Stabibelmubung gang einwandfrei nach-gewiefen ift. Der Stabibelm weift feinerfelte barauf bin, daß es Ad um eine (portliche Beranfialtung gehandelt habe, wie fie beifpielameife bas Reichabanner unbennftandet faft Sonntag für Conntag burchführe. Diefes Wegenargument ift nicht gang von ber band gu weifen. Es fei g. B. an bas große Ereffen bes Jungreichebanners ber Baue eblafen" wurde. Auch fonft berichtet bie "Reicha- aum Rampf für biefe Forberungen aufgeforbert.

Stifter Schmerz

Bon Emil Luda

Roland und Liefel faften auf bem Sten, ber über den feichten

Bach ging, und liegen bie Beinden ind Baffer baumeln. "Gib

acht!" flufterte Moland aufgeregt. "Best fang ich einent" - und er ftredte feine große Bebe weit vor, bamit bas gilbernbe

Gifchen anbeine. Das fam aud wirflich gang nabe, betrach-

tete aufmertfam Malands rechten Bug, ichien aber ichnell

anderer Meinung zu werben und fcwamm wieder zu feinen

Wefellen gurud, bie es auf Forimungdreifen gefandt batten.

Da ift nichts, mas einem ehrlichen Beiffifc bebagen tonnte,

melbete er, und nun icon bie gange Bande um ben nachften

Stein herum, ofine ber Bebe Rolands noch einen Bild au fchen-

fen. Liefel fab ihnen traurig nach. "Jest ichwimmen fie meg!"

- aber Moland meinte, der große Gifd batte ficerlich an-

gediffen, wenn Biefel nicht immer fo auf und ab gehüpft mare.

Ropf heftig berum, die zwei roten Sopfden ichlugen um ihre

daß Moland gründlich übergoffen wurde; fie freilich auch. :Ro-

land nahm bied als Eröffnung ber Geindfeligfeiten, und nun

arbeiteten bie vier Beine fo lange im Boffer berum, bis tein

trodener Bled mehr an ben triegffihrenben Machten gu finben

mar, Liefel wollte mit einem Schlag gu viel erreichen und glitt binab, einen Mugenblid vergog fie ben Munb, aber fie

nahm ichnell ihren Borieil mabr, budie fich im Woffer frebend, fprinte Roland ins Geficht und fprang mit Glegergefchrei in

Schopf - ba lag fie im Grafe und forie - eine Schlange batte

fie gebiffen! Moland bielt bas für eine neue Rriegelift, benn

Liefel mar ibm geiftig liber - bod wirtlich, ein duntles Tier

faß auf Liefels Beint Aufmertfam befaben es die Rinber, es

Da rachte fic Liefel mit Schlaufelt und planichte fo ftart,

Das hatte ihn vericencht! - "Ich bin gar nicht gehüpft! bin gang fell gewesen!" ichrie Liefel beleidigt und warf

Bangen. - "Du bift gebupftt"

(Copyright 1929 by W. I. F.-Wien)

ben

Einmal ift es eine "Beobachtungsilbung", ein anberes Mal wird von "Comugglerfpielen" mit Bewegungen im Gelande gesprocen, und ber Gau Medlenburg-Lubed bat fogar Rauber und Genbarm gelpielt, mit anschließenber Rritit (!) fiber die Patronillenfätigfeit der Ranber und ben Aufmarfcplan der Gendarmerie. Run betont das Reichsbanner doch immer wieder, daß ehemalige Frontfampfer fein hauptkontingent darftellten. Andererseits pflegt bas icone Spiel Rauber und Gendarm meift bei ben Befinjährigen aufguboren. Bie reimt fich das gusammen? Ans einem Bericht fiber eine liebung in ber Rabe von Finow bei Berlin erfahrt man naberes über cinc "Hindigkeits- und Juverläffigkeitsübung der Rach-richtenabteilungen". Alfo gibt es eine derartig aus-gelprochen militärische Einrichtung auch schon im Reichs-

Man fieht aus biefer Bufammenftellung, die noch beliebig ergangt werden konnte, daß man auf biefer Gelte ungestraft bas int, was man ber anderen jum Bormurf macht. Bollen fich die fogialbemotratifden Minifter ber Reichbregierung und ber preußischen Regierung nicht bem Borwurf ber Ginfeitig-feit aussehen, muffen fie die Baagichalen ber Gerechtigfeit ausgleichen. Jest liegt die Gefabr nabe, daß Marturer gegeichaffen werben und bamit, wenn auch unbeabsichtigt und unfreiwillig, Stimmung für bas Bolfsbegebren gemacht wird. Im übrigen bünft es uns foch an der Beit zu fein, daß alle Bindjaden und sonstigen Unisormierungen, gans gleich welcher Garbe, geiftig und bilblich, mitfamt ber Militarfpieleret ans ber Deffentlichteit verichwinben

Das Lemberger Tendenzurfeil

@ Berlin, 11. Ditbr. (Bon unferem Berliner Baro.) Das Bemberger Urteil gegen die beutiden Sinbenten darat. teriffert fich foon auf ben erften Blid als ein reiner Tenbengipruch. Gimas anberes bat man freilich bei bem gegenwärtigen Stand ber Juftig in Polen nicht erwartet. Batten Die Stubenten fich tatfächlich der Spionago ichnibig gemacht, wie die Anflage behauptet, fo mare bie Strafe natürlich febr viel icarfer ausgefallen. Das Urteil macht nicht einmal ben Berfuch, die Antlage fachlich gu erharten, fonbern beichranft fich auf gang allgemeine Behauptungen. Rur im eine Blamage gu verhindern, verurteilte man offenbar bie Studenten gu mehreren Monaten Gefängnis. Dadurch, bag man die Berbandlung mobiweislich binter verichloffenen Turen abbielt, ichligte man fich von vornherein gegen unliebaine Rritif.

Do die beutiden Regierungsfrellen diefes unerhorte, durch nichts gerechtfertigte Urteil ichweigend binnehmen werden, bleibt abzuwarten-

Rampfanfage der ungarischen Sozialdemolraten

Der Landesparieiausichuft der ungarifchen Cogialdemotratifchen Bartei beriet am Freitag über bie politifche und wirtichaftliche Lage und fahte bann einftimmig eine Entichlie-

Bung, in der es u. a. beißt:

Die verhangnisvolle Birticaftstrife, bie alle Bolfsteile einer Kataltrophe entgegentreibt, ift auf die bisherige Politik ber in Ungarn herrichenben Reaftion gurudguführen. Birtichaftofrife ift aber auch gugleich eine fcmere politifche Berfammlungs., Rebe. und Preffefreiheit gemabrt, Die Schwurgerichtsbarkeit und bas allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht wieder bergeftellt wird, fo geht bas Land dem Ruin entgegen. Das geplonte neue haupiftabtifche Befeb bedeutet eine beilpielloje Berausforderung der Arbeitertiaffe und der bemofratifch gefinnten Burgericaft. In der Ernennung bes Staatsfefreiare Goemboes jum Landesverteibigungsminifter orblict die Parteileitung eine ichwere heraussorderung, der gegenüber fie alle Kräfte gufammenfaffen und auch vor der Anwendung der lopten Mittel nicht gurud. dreden wird, die Rechte Budapefts gu ichuten und ble Rioderlaffung der ich margenen fafaiftigen Reat. i ton in ber hauptstadt des Landes zu verhindern.

3m legten Teil der Entidliegung fordert die Partel-Baben, Pfalg und Geffen erinnert, das im Juli diefes Jahres leitung die Regierung Beihlen gur Abbantung auf, in Bein bei in featigefunden bat. Rach dem Bericht ber um einer Regierung Plat zu machen, die das Band auf den Reichsbannerzeitung wurde bei diefer Gelegenheit eine Weg des Fortichrittes und der Demokratie führen tonne. Die grobe Rachtfibung abgehalten, bie gerft um 4 Uhr mor- arbeitende Bevolferung und die Bürgerichaft Ungarns wird

Liefel meinie nachbentlich, vielleicht hatte es bie Raupe nicht gern, wenn man ihr ben Sopf abidnitte? Sie murbe bann gar beißen und bas Raupenblut tonnte auch auf ibren Buf rinnen, das wollte fie nicht! Roland fab das ein, nahm ein großes Blatt und ging dem Seind hinterruds guleibe. Es gelang ibm, die Raupe an bas Blatt gu bringen, und nun follte bie Binichtung vollzogen werben, Liefel bewehrte fich mit einem

bie erft mit ber völligen Berftudelung bes armen Sunders ihr

Ende fand. Die beiben fagen nebeneinanber und bildten fich fragenb an. Roland ichlug vor, febr viele Schmetterlinge gu fangen und auf einen Salm gu fpiegen, damit fie auch einen Bwiebelfrang batten wie feine Mutter in ber Ruche. Gie fprangen auf und jagten berum. Aber fie erwifchten nicht einen einzigen Schmetterling, und ploglich ichrie Liefel, fie batte ibre Schnbe und ihre Striimpfe verloren. Die Rinber liefen gum Bach hinab, brüben lag bas Bermifte. Blefel wollte icon über ben Steg bilpfen, aber Roland bielt fie und erflärte, ed mare beffer hinübergareiten. Er feste feinen Plan auch fonleich ins Wert, rutidte ritilings über bie Bretter und Liefel tat es auch, rot por Erregung. Gie ritten noch ein paar Dal mit wildem Gebeul bin und ber, Rolands Goje barft. Best wollte Bielel in ibre Schube folupfen, aber Roland glaubte, die Schube follten guerft in ben Bach gelegt werden, bamit fie gang voll mit Baffer murben. Das leumtete Liefel ein. "Bielleicht fommen jehr bie Gifche?" meinte Roland, als fie auf bem Bauch lagen und binabipaften. "Sie werden gewiß nachleben wollen unb in bie Coupe frieden? Aber bu mußt gang fill feint" - Liefel hielt ben Atem au - boch fein Bifch fümmerte fich um die Schube im Boffer.

"Das gelbe Pieperl ift tot!" - Erbist fam Ranni berbeidie Biefe. Roland mar binter ibr, hatte fle icon beinabe am gelaufen, Bas fie ba berichtete, fand bie gronte Tellnahme. -.Wang tot?" - "Birtlim tot?"

> "Beif es fo folimm gewefen ift!" ertiarte Rann gind. felig. "Dafür ift es jeht tot!"

charfen Grashalm und verlugte, das Tier gu enthaupten feben. Roland und Rount burrien bawon, mabrend Pielel einer gerechten Bach . 3ch bin bech die Brand 11nd Du Bin Aber es jog bint feinen Goof unterm Gallbeil fort, und noch ihre beiben Edube aus bem Baffer fifchen mußte, aber bie Zantel"

Lette Meldungen

Coblider Antounfall einer Mannheimer Chefrau in Darmftabl

* Darmstadt, 12. Okt. In der Habe bes Oberwalbhauses verunglückte am beutigen Samstag pormittag die Ebefrau des Zivilingenieurs feeb aus Mannheim toblich. Der Chemann feeb hatte am Freitag bel einer Darmstädter Firma einen Personenwagen gekauft und machte damit am Samstag pormittag mit einem Chauffeur der Lieferfirma und feiner Frau eine Probefahrt nach bem Oberwalbhaus. Don dort kommend, fuhr das Lieferauto des Unionkaffees den Dersonenwagen von binten an. hierbei murbe die Chefrau Beeb gegen bas Schutgitter bes Autos gefchleubert, erlitt einen ichweren Schabelbruch und ft arb alsbald.

Eilenbahnunfall bei Ulm

- Ulm, 12. Oht. In der Station Southeim a. d. Brenz fuhr beute fruh 6 Uhr ein Gutergug auf einen Derfonengug Mehrere Guterwagen murden umgeworfen und entgleiften. Dom Detsonengug wurden mehrere Wagen ftarft beschädigt. Dersonen kamen nicht zu Schaben. Don Ulm ift ein Rettungszug nach Sontheim abgegangen.

Kein englisch-amerikanisches Anleiheangebot.

Berlin, 12. ORt. (Don unf. Berliner Buro.) Einige Blätter hatten gestern behauptet, daß bem Reichsfinangminifterium von einer englisch-amerikanischen Bankengruppe eine porteilhaftere und niedriger verzinsbare Anleihe als die vom Schwebentruft offerierte angeboten worden fei, falls es feine Derhandlungen mit Ivar Areuger abbreche. Dazu erklärt bas Reichsfinangministerium, daß ibm von einem Angebot von ausländischer Seite, abgesehen von ben Schweden, nicht bas geringste bekannt fel. Die Derhandlungen mit Ivor Kreuger follen beute zu Ende geben. Man glaubt allerdings nicht. daß das Ergebnis vor den Ahendstunden vorliegen wird.

Bärenplage in Cappland

- Stodifolm, 12. Oltt. In der letten Jelt haben große Mengen von braunen Baren in Cappland großen Schaben angerichtet. U. a. find Renntierherden durch die wilden Ciere stark bezimiert worden. Man bat die Baren in Rubeln pon 5-6 Stud umberftreifen feben.

Kommuniften fturmen einen Geelchtsfaal

- Riel, 11. Okt. Dor dem zweiten Zivftsenat des hiesigen Oberlandesgerichts begann beute nachmittag ein Drozeg, den die ichleswig-hollteinische Bochfeebank gegen einige Schwartenbeker Bauern wegen Derweigerung ber Jahlung bes Dachtzinses angestrengt batte. Dor ber Sigung erschien plotlich ein Crupp Kommunisten vor dem Gberlandesgericht, fturmte die Treppen jum Gebäude und brang mit einer roten Fahne in den Sigungsfaal ein, wo fie die Derhandlung ftorten. Die Sigung murbe unterbrochen und das Ueberfallhommando alarmiert. Diefem gelang es in kurger Beit, den Saal und das Gebäude zu räumen.

Italien feiert Columbus

- Rom, 12. Oht. Auf bem Capitol ift gur Feier bes houtigen Jahrestages ber Entdediung Amerikas die Nationalflagge gehist worden. Die ftaatlichen Gebaude haben bie Mationalflagge und die Flagge der Stadt Rom ausgebangt. Auch die Stragenbahn ift geschmucht. Die Blatter betonen, bag Columbus ein Italiener gewefen fet.

Havarie der "Cos Angeles"

- Paris, 12. Okt. Das amerikanijde Marineluftidiff "Cos Angeles" foll nach einer Melbung ber Parifer Ausgabe des "Nempark Gerald" bei einer Sahrt über dem Meer havarie burch Bruch eines Gelgufuhrrohrs erlitten haben. Das Schiff ist von seiner Basis Cakeburst etwa 100 Meilen entfernt. Die Besatung versucht die Reparatur mit Bordmitteln burchguführen.

"R 101" am Ankermaft

- Condon, 12. Okt. Das neue englische Luftschiff "R 101" ift beute zum erstenmal aus ber halle berausgebracht und am Ankermast festgemacht worden.

dann fo eilig lief, daß fie beinage gurecht fem und auch nichts

vergeffen batte als ihre Strümpfe.

Da lag bas bufn, das erft ein paar Tage alt mar, und ftredte die Beine von fic. Schweigend befaben es bie Rinber, und Ranni mar febr ftols, daß es ihr Bieperl mar. - "Beil es immer fo folimm ift und nicht effen will!" ertlärte fie felbit. gerecht, "Da ift es von ben andern tot gemacht worden!" Imeiglein, eine graufame Exefution wurde ind Wert gefebt,

"Bas wird mit ibm geicheben?" fragte Roland. Bielleicht wird es begraben?" meinte Liefel Rannt wußte es nicht, und die Mutter fagie: "Begraben!"

"Bebi Dochgeit!" fchrie Liefel und fprang aufgeregt bin

"Ja! hodgelt!" - Rannt flaifchte in die Banbe, und Roland ichrie laut, aber ofine bag man ein Wort batte verfteben tonnen: "Wir muffen uns icon angleben gur Dochgeit!"

"Meine Muttl gibt und bas blaue Auch und bie rote Schurgel" - Die beiden Radden fprangen über die Stiege binouf, gu Liefels Mniter, und Rolanb martete unichluffig und betrachtete mit einiger Rachbenflichfeit die weltaufgeriffene Dofe. Aber icon tamen fie wieder und jebe botte etmas. Biefel bas blaue Tuch und Manni eine große, rote Schurge mit nachichleppenben Banbern.

E

"Beht in ben Garten!" - Die Rinder rannien ben Gartenwes hinauf, bis fie weit geung vom Saufe waren. Du bift bie Tantel" ertlarte Liefel. "Und ich bin die

Aber Rannt mar mit biefer Berteilung nicht gufrieben. -Rein! 36 bin bie Gran!" - Gie legte fich ble große Schurge ibers Roufden und ichlang die flatternben Banber geichtet um den Leib gufammen. - "Siebft du? Ich bin die Frau!" - Biefel mar fo aufgeregt, daß fie ihr Tuch unbenüht nachfclet-

fen ließ. - "Id bin bie Grau! Richt mabr, Boland?" Liefel und Rannt ftanben por bem Mann. Ploplic fam Ernft in ihre Wefichter, fle gappelten nicht mehr, fie fpitrien eimes wie Beflemmung.

Ranni gog fich anmutig bie rote Courge fiber bem Ropf gurecht, jo bağ bas feine blonde baar bervorgudte. Gie hatte br Lächeln, bas ben Bater befanftigte, wenn er fie ftrafen Bellie fic als eine Raupe heraus. Die ift von einem Blatt Ann galt es freilich, bas tvie Bieperl in Angenichein gu wollte, bas Roland in ihren Dient ichling. Biefal, um ein Jahr auf deinen Aus gesprungent" erflörie Roland. Er fand einen Benn keines der Kinder hatte ja ein totes huhn ge- illinger, hatte nur ihre Kinderbummheit und das Bewustsfein wollte, bas Roland in ihren Dienft ichlug. Liefel, um ein Jahr

Deutschlands modernste katholische Kirche

Die St. Petersfirche in der Schwetzingerftadt

fann man von der Gedenheimerftrafie aus bas golbene, die umliegenden Saufer weit überragende goldene Rreng bes Rirchturms von St. Beter, unferer jungften und mobernften Mannheimer Rirche, feben, In etwa 40 Meter Dobe beginnt die burchbrochene Mauerarchiteftonit des Glodengeftubles. Dann lauft das Dach einfach und ipit nach oben gufammen,



wie wir es bei ben Dorffirchturmen gewöhnt find. Un ber Edo Prappmublitraße und Augartenftraße bietet fich die erfte Totalauficht. Der haupteingang - von ber Augartenftrage aus - weift bret fpiptvrige Eingange auf, die beute noch burch ein weitmaichiges Bitter verichloffen find. Der Seiteneingang giebt fich am Querbau gegen die Rrappmublftrafie bin, Gine breite Treppe von etwa acht Stufen führt ju ben ebenfalls fpittorigen Eingangen.

Die belle weiße Tonung bes gangen Banes lagt feine moderne, flare Linienfahrung auf bas einbrudovollfte wirten.

An ber Geite gegen die Burgftrafie ju ift bas Bfarrbaus angebaut. Es enthält im Erdgeschoft bas gemeinsame Speifesimmer für den Stadtpfarrer and bie ibm gugeteilten vier Raplane, fowie die Saushalteraume und gwei Sprechzimmer. Im gweiten Gefcog befindet fich die Bobnung des Stadtpfarrers, im driften Gefcoft für die vier Raplane je zwei Immer. Das Gemeindehaus wird erft fpäter erftellt. Es wird dann in derfelben Richtung und Große wie die Rirche fteben, lobaft ber aus brei Gebanben bestebenbe Rompler ein architet. tonifches Banges bilbet, in beffen Mittelpunft ber 54 Meter bobe Rirdfurm ftebt.

Bevor mir ben intereffanten Rirmenbau betreten, feien einige Daten aus ber

ermähnt. Schon lange mar es notwendig in der ansgedehnten,

Shon an der Strafenbahnhalteftelle Schumannftrage | ung einzig von ber Beiliggeiftfirche aus geschieht, ein neues | im Bilbe feftgehalten. Der Dera-Jefu-Altar wird burd Bil-Gottesbaus gu errichten. Der neuen Rirche merben fofort 6000 Seelen jur Betreuung jugeteilt. Die neue fatholifche St. Beteroffrche ift nach Entwürfen des Ergbifcoflicen Bauamte in Rarlorube (Architeft Runfel) erbant. Der erfte Contenftich murbe am 10. August 1927 getan, Am 18. Mars 1928 erfolgte in Wegenwart von Brafat Baner - ber auch am fommenben Sonntag bie Rirche benebiciert; bie Ronfefrierung burch ben Bifchof von Freiburg erfolgt wegen beffen Erfrantung erft im Frühlahr - die feierliche Grundfteinlegung. Am 6. Rovember wurde bas Richtfeft begangen. Am morgigen Conntag wird bie Rirche ihrer eigentlichen Bestimmung fibergeben werden. Der Pfarrdienst wird noch von der Beiliggeiftfirche aus verfeben, da ber neue Pfarrer noch nicht endgultig beitimmt ift.

Durch ben bie Alrche mit bem Pfarrhaus verbindenden überdedten Gang treten wir in die Rirche ein. Gin unermarteter Anblid! Denn bas

Junere ber Rirche

wirft bedeutend machtiger und impofanter, ale man das von außen vermutete. Bu ben weiten Berfpetilven tragt einerfeits Die rundliche Wolbung bes Daches bei, bann aber auch bie pfeilertoje Banari bes gangen Baues, Rein Gaulengang ftort ben Blid: Die moberne Technik bat eine Glangleifrung vollbracht. Das gange breite Dachgewolbe wird einzig von den Mauern getragen. Der erfte fatbolifche Rirchenbau, ber Erfenntnis ber Bautechnit in folch vollg neuer Beife verwendet, ift gelungen! Die Moglichteit, von jedem Plat aus bas gange baus überbliden und befonders ungehindert nach dem Altar und der Rangel feben gu tonnen, ermöglicht auch die Beobachtung ber gesamten fatralen Sandlungen burd die Anbachtigen.

Die gotifchen Romftruftione. und Stifelemente find unvertennbar und bie pfeilgeraben aufftrebenben Banbe, bie fpibbogigen Genfter - einzig mit lichidurchläffigem, eingelegtem Robglas ausgefüllt, bas auch faum burch farbiges Glas erient werben wirb - und bas Beblen teglicher Ganfen. Die Wolbung bes Daches ift mit Romboiden aus Bola geichmudt, die einer allgu eintonig wirkenden Glame bie notwendige Belebung verleiben. Der ftilreine Charafter dies er modernen Sallenfirche wird befonders noch burch bie fiberfesten Gefimfe betont, Die gugleich bem Befen bes Daterials (Runftstein) entgegentommen, Reben dem Runftftein wurde einzig noch Beion und Gifen für ben Ban verwendet. Reben der rein bauliden Befonderheit Diefer Sollenfirche ficht die innere Andimmudung burd Malerei und Altare. Such bier wird eine plaftifche Rlarbeit ein hervorftechenber Bug fein und jedes Buviel an Ausschmudung vermieben.

Das gefamte Licht

tommt aus binter ben Mauerpfeilern verborgenen Beuchtfaften, deren jeder eine Angabl Spiegel enthalt. Es wird indireft nur durch die Augelgonenlampen gespendet und jebe fichtbare Beleuchtung - auch von der Dede and - daburch überfluffig. Die von Dr. Billt Defer beforgte Mno. malung ber Rirche ftellt als Großes Sauptaltarbiid ben fegnenden Apoftelfarften Betrus in den Borbergrund. Das in bellenditenden Garben gehaltene Altarbild bebt fich icarf von dem einbeitlich das Kircheninnere gewählten blauen Anftrich ab. Eine freudigebelle Farbenfinfonie bieten auch bie Allegorien der Betenden Rirche, Die rechts und linfe bas große Altarbild flantieren. Auf der einen Gelte befende Geiftliche, auf ber anderen Geite Bertreter breier fatholifcher

Binte vom Sauptaltar befindet fich, nifchenformig eingebaut, der

Marienaliar.

Die aus Lindenhola geidnitte Maria ftammt, wie auch die Figur des rechtsfeitigen Berg-Belu-Altars, von Bilbhauer Rramer-Difenburg, der die Figuren nach eigenen Ent-würfen geichnist bat, Auf dem Marienaltar find noch die dichtbefiedelten Schwehingerftadt, deren feel'orgeriiche Betreu- | Geftalten Bernharde von Baden und des beiligen Alopfius | mafigfeit gu verbinden fucht.

ber ber beiligen Therefig und Agnes goidmudt. Auf ber linfen Geite ber Rirche ift auch bie einfachgehaltene Rangel, bie wie die Beibmafferbeden und die Beichtftufie aus einer Travertin-Stud-Imitation bergeftellt ift. Die bellbraune, holgartig aussehende Travertinverfleidung fügt fich in rubi-



der Art in bas Gesamibild ein. Die Lirchenbante, in beques men Ausmagen, find aus Giden- und Tannenhola.

Befonderes Intereffe findet auch die Gangerempore, die, nur wenig in ben Raum ftebend, über ber Borfinfie bes haupteingangs angebracht ift. Gie ift geräumig und doch fo gehalten, daß fie die Raumwirfung der Rirdenhalle nicht beeinträchtigt, Ueber ber Sangerempore ift bie

die heute 18 Regifter befitt, die bequem auf 40 ausgebaut merben tonnen, Gin Bfeifenprojpelt verfleibet die Orgel und halt fie dem Blid bes Beichauers verborgen. Rechts vom Saupteingang ift die fleine Antoniustapelle, die ebenfalls Dr. Defer mit leuchtfraftigen Garben ausgeichmudt hat. Die links vom Haupteingang befindliche Taufkapelle wird burch ein farbiges Genfter in fanftem Licht gehalten, Das Gemalde in der Tauftapelle ftellt Jofus, am Jordan taufend, dar.

Reben ber Rangel ift eine Rifche fitr ben Rarfrettag &. altar vorgeseben, ber nur bei dem feierlichen Gottesbienft am Rarfreitag, mit bem Allerheiligften verfeben, benütt wirb. Die Seitenwände des Baues werden durch fieben Muse gange unterbrochen. Ringsum gewahrt bas ichweifende Auge die Apostelfreuge und Apostelleuchter mit ben Anfangebuchftaben der zwölf Apoftel.

Die Kirche wird burch Sirfulationsluftbelaung ermarmt, Die verbrauchte Luft ftromt nach oben und wird von ba ind Grein geleitet. Das Bfarrhaus bat Bentralbampibeigung, fon wie eine Barmwafferanlage für famtliche Raume, Mit ber Turmubr tonnen famtliche Uhren in ber Rirche und im Bfarrhaus jo verbunden werden, baß fle bie gleiche Beit anseigen. Steigt man die 280 Stufen bes maffiven Turms auf der nach moderner Baufunft pfeilerlofen Treppe hinauf, fo gelangt man gum Glodenfrugl, in bem bis jest vier Gloden hangen, die erftmale bet ber Eingugsprozeffion ihre eberne Stimme ertonen laffen. Gt. Betrus ift ber Rame ber größten Glode, Doch über ben Saufern glanat bas mis Falgpfannengiegeln bebedte Rirchenbach. Um morgigen Sonntag merben fich unter feinem Schub gum erftenmal bie Glaubigen verfammeln. Der flaffifch icone und einfache Rirdenbau wird viele Bewunderer finden. Die faft proteftantifche Solicifelt der inneren Ausschmudung wird ber Rirde Freunde werben. Das Gange ift ein porbitolices Denfmal moderner Cachlichteit, die Schonfeit, Ginfachbeit und 3med-

Roland abgerte. Aber ploplich faßte er Rannt an ber Sand, lief fort - und fie willig und ftolg hinter ibm, die Ermabite.

Die beiden Rinder rannten, Liefel mar hinterbrein. "3ch bin doch die Gran!"

Roland und Ranni hatten ben Blay unterm Apfelbaum erreicht; Liefel ftolperte noch über den fteilen Beg. Da tehrte fich Ranni um, "Du tannit jest au beiner Mutter geben! In ihren fechajabrigen Ameibuftaugen war nicht mehr bas Lächeln der Berführung, fondern Triumph und Garte. "Richt mabr, Roland? Bir branchen die Liciel nicht mebr?" - Sie

Roland fagte großmäulig, mas Ranni gefagt batte: "Web

Giebft bn! Best weißt bu es!" beftätigte Rannt, Liefel ftand ba - ausgeftofien!

Diefer fabe Bedfel bes Gludes fiel auf ibr Berg wie etwas nnonsbentbar Comeres. 3bre Angen murben voll mit Tranen, Melancholifc bingen bie Bopfchen um ibre Obren. Liefel mandte fich ab, ging guerft langfam den Weg binab, bann begann fie gu laufen.

"Mutti! Mutti! Ich bin boch die Frau! Er will mich nicht mehr beiraten!" - Gie ichluchte wild und arbeitete fich die Treppe hinauf. Und als fie ichon den bergenden Schoft der Mutier erreicht batte, wiederholte fich immer noch in Stoften ihr verzweifeltes: "Duttif Mutti! Ich bin boch bie Frant"

@ SalmeWefellichaft. Der Tod des großen und in wetten Aretien verehrten Mufitere Muguft Salm bat ben Anlag gegeben, alle Freunde feines Bertes in einer Gefellichaft in fammenguichtieben, die thre Aufgabe junachft barin fiebt, bie Beroffentlichung ber hinterlaffenen Berte imehrere Streichquartette, Blifmenmufit, Bleber) und ben Renbrud ber felt langer Beit vergriffenen Rlavierwerte gu ermöglichen. Gib der Gefellicaft ift die "Freie Coulgemeinde, Bidersborf" Gleichzeitig bat fich in Stuffgart ein Birttembergb der Salm. Bund fonftitutert, ber ber Gelellicaft ange dioffen ift und ber es fich jur besonderen Aufgabe gemacht bat, durch Aufführungen und Gelern bas Berftandnie für die Bedeutung des Salmiden Bertes in immer meitere Rreife an troach.

Theater und Musik

@ Alavier-Abend Rud, Miller-Chappuis. Edumann und Chopin find die Gotter, denen fich der jugendliche Auforge-Schaler verichrieben bat, Es mag fur einen am 3m porliegenden Galle iprechen aber ichwerwiegende Grunde gugunften ber Beidrantung auf gwei Tonfeger, die dem Rongerigeber beiondere gut "liegen", wobei wir feinem Schumann-Spiel befonderes Lob gollen möchten, Die Programmwahl war übrigens viel vorfichtiger ansgefallen ale bei bem erften Auftreten bes weltabgewandten Epieferd. In fluger Erfenntnis ber feinem Empfinden gefesten Grengen batte Miller-Chappuis große Berte, die bauernde buffide und pfudifice Sochipannung erfordern, aus feiner Bortragefolge ausgeschieden. Compathijch berührt die fallen jungen Eleven nicht genng dringend gu empfehlende) ruhige Rörperhaltung, der Bergicht auf alle nur äußerlich in die Angen ipringende Manchen, Die feinem Naturell ganglich fremd find. In feiner Art bietet Muller-Chappuis bas Bild eines versonnenen Mufiters, für ben nur fein Alavier eriftiert und für den das Publifum nicht gu exiftieren icheint Er fpielt gunachft mur fur fich felbit. Tranmerifche Stimmungen liegen feinem fait maddenbaft anmutenben Empfindungeleben am beiten, Gewaltige Entladungen, wie fie Chopin in ber As Durs (nicht Es Dur) Ballade und im H . Moll . Schergo verlangen, ermeden ben Einbrud einer Araft - Anfpannung, die fich ber innge Rünftler nur wiberwillig abringt und geraten mandmal gu ichnell. Stredenweife fpielt ber Vebalgebrauch eine gut große Rolle. Ginen uneingeschränften Genuß bereiteten und bie "Rinderigenen" von Echumann, Die manden Rlavierbefliffenen Gelegenheit gaben, die weitverbreitete "Traumerei" und "Gludes genug" in muftergiltiger Ansführung gu boren. Dier entjaliete Muller-Chapputs einen Reichtum an Stimmungen, Die Schumanns Conbilder ale feine ureigenfte Domane ericheinen laffen-Mus bemfelben Grunde fagte und auch die rnbige H.Dur-Epilode bee Scherzos von Chopin viel mehr gu, ale die faft überichnell geratenen Paffage - Teile. Schritt für Schritt ernberte fich ber junge Bianift bie Anerkennung bes Bublifums, das gwar nicht "Binmen und Bander", 'aber viel berglichen Beifall ipendete.

Runft und Wiffenichaft

6 Gin fulturbogieniiches Jubilaum in Baben. 3m Jahre 1779, alfo por jeht 150 Jahren, erichien bei E. F. Schwan in Mannheim ber erfte Band des von 3. B. Grant ver-Beginn feiner Mongeritanfbahn ftebenben Pianiften gewagt faßten Berfes "Softem einer vollftanbigen mebte ericheinen, einen gangen Abend nur mit gwei Meiftern an gintiden Poliget". Grant bat bie 3 erften ber 6 umfangreichen Bande, welche biefes Bert bilben, von Brudfal aus, als Leibargt bes Fürftbifchofs von Speger, veröffentlicht. Das "Guftem einer mediginifchen Poligei", meldes das erfte umfaffende Bebrbuch der öffentlichen Sugtene war, mirfte babubrechend und verichaffte feinem Berfaffer einen europaifden Ruf. - 3mar batte Grant in Deufdlonb einige Borlaufer; diefe murben jeboch bamale faum beachtet, und erft feit Grant ift ber Rame und ber Bebante ber meblginifchen Polizei in weite Areife ber Welehrten, und befonbers ber gablreichen Mergte, die fich mit Fragen bes Befundheitswofens befaßten, gedrungen. Es entftanben nun Beitidriften und Bibliographien, die ber mediginifcen Poliget gewidmet waren, und in einigen Universitäten, fo in Seidelberg feit 1788, murben Borlefungen über biefen für bas Bollowohl in wichtigen Wegenstand gehalten. Frant, beffen Werf in gablreichen Anffaben und Bachern feiner Beit bas bodfte Lob fand, murbe bann ale Rlinifer u. a. nach Bien und Betersburg berufen; als Argt wurde er von Berrichern ber größten europaifchen Staaten, auch von Rapoleon I., an Rate gegogen. Seine argtlich-flinische Birtfomfeit ift naturgemäß längft in Bergeffenheit geraten. Aber feine "Dediginifche Poligei", in ber, gang nach der Art ber modernen Rulturfogiene, alle Einfifife der Ruftur auf bie Wefundheits. auftanbe mit meitem Blide erbrtert murben, ift, wie in dem neueften Beft der von ber Babifden Gefellicaft fr fogiale Ougiene begrunbeten "Coglafbugienifden Ditteilungen" bargelegt wird, noch beut ein unentbehriches Onellenwert für alle, bie fich der Berbefferung unfered Gefund. beitewefens murde, von hier aus feinen Weg in allen Rulture Bert, bas die Grundlage für die heutige Geftalt bes Gejundbeitemefens murbe, von bier aus feinen Ben in alle Bulturitaaten genommen bat.

Verbandstagung der Kommunalbeamten

Eröffnung des Bundestages

3m feftlich mit weißgebedten Tifchen ausgeftatteten Musensaal eröffnete bente pormittag fure nach 9 Uhr der Borfibende des Reichabundes, Magriftraterat Gut ich mitt, bie Reichätagung. Er begrüßte junachft bie gablreich anmefen. ben Beamten aus bem Reich und Mannheim, ble Bertreter bes Reichobundes aus allen beutiden Gauen, Reichalnnenminifter Severing bat der Tagung durch einen perfonlichen Brief fein Bedauern ausgesprochen, infolge innerpolitifcher Arbeit an ber Teilnahme verhindert gu fein. Gbenfo tonnen nicht Stontofefreifer 3 meigert ober fonftige Bertreter bes Innenminifteriums an ber Tagung teilnehmen. Im einzelnen begrußte ber Borfigenbe die Bertreter ber Ctabt Manufelm, Billegermeifter Dr. Balli und Botiger, außerbem Ctabtrat Edert. Ferner begrüßte er bie Ehrengafte:

Minifteriafrat Bettel, Babijos Miniftrium bed 3n. mern; Bigeprafident Dr. Elfa & Berlin, Deutscher Städtetag; Gefchaftaführender Prafident Dr. Daefel, Deichaftabtebund; Bigeprafibent Dr. Bolgt. Berlin, Reichoftabtebund; Bandrat Strad, Dentider Canbereistag; Bargermeifter Denges. Gernsbach, Berband babifder Gemeinden; Sindtrat Edert; Erfter Bürgermeifter Dr. Ballt; Stubt. rat Berren; Amisgerichtsbirefter Dr. Bolfbard, BR. b. 2.; Landingonbg. Dr. Walded; Boligeldireftor Dr. Baber; Regierungorat Beter; Brofeffor Dr. Schufter für Sanbels-Sochichule in Dannfeim und für Bermaltungs. atademie in Mannheim; Johannes @ rog, Dt. b. M., Reichstagofraftion der Bentrumspartet; E. Torgier, IR. b. R.; Banbiagdabg. Michard Cherharbt. Sandhofen; Borfigen. ber Glagel. Berlin, Deuifder Beamtenbund; Dr. Mid. bardt, D. B. B.; Ed Riebm, Berg und Bed, Berband ber Gemeindebeamten und .angestellten bes Coargebiets; 1. Burfipenber ber Ortsgruppe Gaarbriiden, Stadtamimann Ctener, Berband ber Gemeinbebeamten und .angestellten bes Saargebiets; Dr. jur. Thomas Ronenberg, Reeder-Tandiden Bond van Gemeente-Ambtengren-Amersfoort; Dealerungstat Schuller und 3. Mumler Meinhold. Bien, Meichaverband ber Gemeindeangestellten Defterreicha; R. Janjon, Rigas pilfetas barbiniefu, Biebriba, Riga.

Rach der Begriffung der Chrengafte führte der Bundeavor-Bienbe Magiftratorate @ utich mit teBerlin meiter aus: Der Bunbestog des Reichsbundes fallt in eine Beit, in ber fcmterine, weittragende politifche Entichluffe von ben berufenen Rorpericaften gu faffen find, beren Bedeutung für bas gange boutiche Bolt noch taum gu überfeben ift und von benen bie beutiche Beamtenichaft nicht guleht berührt wirb. Aber einer Tatfache muffen wir als einer erfreulichen, für abertaufenbe von Boltogenoffen langerfehnten guvor gebenten, ber in nachfte Rabe gerudten, jumieil bereifs begonnenen Roumung ber befesten Gebiete. Benn wir Jahr für Jahr auf unferen Tagungen aus vollem Bergen bie Soffnung ausfprechen, baf für diefe Gebiefe recht bald ber Tag ericheinen moge, an dem fie frei von fremden Truppen fein marben, fo mollen wir heute nicht minder berallch unferen

Bolfogenoffen und unferen Rollegen in jenen Bebieten lanten Bludmunich gurufen, daß fie nun wieder auf freiem beutiden Boden leben und ichaffen barfen als freie Burger ber bentiden Republif.

Und noch einmal wollen wir ihnen in biefer Stunde banten für alles, mas fie in den hinter und liegenden Jahren gebulbet und was fie burch ihr treues Ansharren für bas Deutschtum geleiftet haben. Denen aber, die auch jeht noch warten muffen auf die Stunde der Befrelung, inebefondere ben beutichen Brubern und Schweftern im Coargebiet, gift auch beute wieber umfer befonderer Grub. Wir wunfchen ihnen und hoffen es feft, baf die Befriedung Europas und ber Belt ichnell weitere gorifchritte machen moge, daß es unferen verantwortliden Führern gelingen moge, bald bas au erreichen, mas Cobniucht bes gesamten beutiden Bolfes ift: Die Freiheit von fremder Berrichaft in allen leiber noch immer befehten bonticen Gauen.

Dr. Strefemann jum Gebachinis

Der Leiter ber deutiden Mugenpolitif, Reichsminifter Dr. Strefemann, beffen Biel und Streben mubrend feiner legten Erfolg feiner Arbeit nicht mehr erlebt. Bu früh für bas gefamte beutiche Bott und die Belt ift er verftorben. 36m für feine Lebensarbelt und befonders für feine lette und große Sat au banten ift und nicht nur Oflicht, fondern Bergendbedürfnis. Und wenn feine Politit auch noch fo umftritten fein mag, - ein Schidfal, das er mit allen großen Mannern gu ihren Bebgeiten teilt - bie

beutiche Beamienicaft verebrt in ibm ben bebeutenben Staates mann, ber auch bie Miffion bes Berufebeamtentums richtig erfannt, anerfannt und gewliebigt bat.

Die Befchichte - bavon bin ich übergeugt - mirb feiner Mrbeit gerecht merben.

3ch iprach eingangs davon, daß wir in Douticland por foweren und weittragenben Entidliffen fteben, von benen bie Beamtenichaft febr ftart berührt werden wird. 3ch bin ber Meinung und welft mich barüber eins mit ber großen Mebrbelt ber Beamtenichaft, bag wir nicht nur das Recht, fondern auch die Bilicht haben, in folden Schidfaloftunden bes beutfcen Bolfes unfere Stimme gu erheben. Die Jahre 1918 bis 1930 und fpater die Inflationslabre haben uns die Berechtigung biefer Stellungnahme bemiefen. Run ftoben mir por ber Tatfache, bag ein Bollsbogebren beantragt worden tit, beffen Inhalt Sie alle tennen. Wir haben nicht ju unterfumen, melde parleipolitiiden Granbe gu biefem Bolfe.

Ur 'rieben und Beriplitierung im bentichen Bolf unbeilvoll an verifejen.

bogenren gefiihrt haben. Wir glauben aber, daß in bar jegigen

Beit, in der Einigfeit und Geichloffenheit dem deutschen Bolte

mehr als je notwendig find, ein derartiges Vorgeben geeig-

Darnus muß bem beutigen Bolf Schaben ermachien, gumal auch nicht au fiberfeben ift, ob nicht moglicherweife jebe band. lung ber Regierung unmöglich gemacht wird, felbft wenn fie eine Berbefferung ber nun einmol beliebenben Bertrage berbeifibren mirbe, bas a. B. ber Meldbauftenminifter Dr. Strefemann fich Brafbar gemacht haben murbe, meil er Mb-Bommen getätigt bat, burch bas bie Befreiung bes bofehten gen Bunbestages und ich gebe mich ber Soffnung bin, bag

Gebietes icon jest eintritt. Man braucht dabei gar nicht des | Die in Mannbeim gu faffenden Beichluffe nicht nur ber Ge-Umftandes gu gedenfen, daß der § 4 des Bolfsbegehrens unter Umftanden eine pflichtmäßige Amtshandlung unter Strafe ftellt, ein Buftanb, ber auch febr bedentlich ift. Die Beamtenfonft bat bem Stant nicht nur ben Treuelb geleiftet, fonbern fie ift in ihrer libergroßen Mehrheit der deutschen Republik auch innerlich perbunden und bas muß fein. Gie fiebt ibre frantopolitifche Aufgabe nicht aus innerficher und ethifcher Ginftellung gulent mit barin, bas beutiche Bolt por Schaden und Rachteil gu bewahren und die Gegoniano gu über. brüden und bas allein muß genugen, um ber Beamtenichaft ben eingig richtigen Weg gu meifen, ben fie in biefem Sall gu geben bat, namlich fich von bem Bolfsbegebren fern au hal ten. Das bat mit Barteipolitit nichte gu tun, fonbern entfpricht nur unferer Auffaffung von der Stellung bes Beamtentume im Bolfoftaat und feiner Aufgaben für den Bolfoftaat. Deshalb bat ber Bunbesporftand des Reichsbunds biefe meine Erflärung einftimmig gebilligt.

Ueber bie Gefahren, die bem Berufabeamtentum von den verfcbiedenften Geiten broben, will ich in biefem Augenblide nicht fprechen. Bir werben nachber durch den Berrn Bunbesdirettor barüber in feinem Bortrag "Das fommunale Berufs» beamtenproblem" eingehend unterrichtet werden. Rur eines

Ein unfere Lefer!

Wir machen alle Lefer und Freunde unferer Beitung benie icon barauf aufmertfam, bag die "Rene Mannheimer Zeitung" von Ende nächfter Woche ab in unferen neuen Bes triebs: und Bermaltungeraumen im Baffer: mannhaus am Marti gebrudt und in größerem Format ale bieber ericheinen wird. Der Umang in die neuen Ranme ift in vollem Bange. Raturgemäß laffen fich bei ber Umftellung ber umfangreichen Dafdineus anlage Störnugen nicht gang vermeiben. 88 fann baber vortommen, bag die puntiliche herausgabe ber Zeitung gelegentlich etwas vers gögert wird. Wir bitten unfere Lefer, biefe Umftande freundlichft gu berüchsichtigen und bei etwa vortommender Berfpatung nicht bie Tragerinnen verantwortlich gn machen.

Im neuen Sanfe mit feinen verbefferten und erweiterten technifchen Ginrichtungen wird bie "Rene Mannheimer Zeitung" wieder mit aller nur münschenswerten Regelmäßigkeit erfceinen.

Neue Mannheimer Zeifung

laffen Sie mich aussprechen: Dervorragende Bolitifer und Biffenichaftler haben mit trefflicher Begrundung bewiefen, daß auch der bemotratisch-parlamentarische Boltofiaat eines mit ben in der Reichoversaffung enthaltenen Giderheiten ausgetatieten Berufdbeamtentums bedarf. 3ch nenne von Bolitifern nur bie herren Reichofangler Dary und Gtrefe. mann, die wortlich die

Beamtenfchaft ale bie Metter bes Baterlanbes in feiner ichmerlien Beit

bezeichnet haben und ben herrn Reichbinnenminifter Gevering, ber mie bie beiben anderen herren bie Bedentung bed Berufobeamtentums betont und ihm feinen Goup und feine Gorberung augelagt bat. Bon Billenichaftlern baben wir erft in den letten Tagen gehort, bag bas Berufobeamtentum in Deutschland nicht entbehrt werben fann, wenn anders ber Staat den ichwerften Schaben erleiden foll. Bas die Univerfitatsprojefforen Dr. Gereiber und Dr. Giefe in ihren tiefbie Beamtenichaft fondern das gange beutiche Bolt beachien, bas follten insbesondere bie bebergigen, die mit billigen Gemeinplagen die Gegnericaft gegen bie Beamten glauben gum Andbrud bringen gu muffen. Alle fog, Grunde ber Gegner find von den beiben Rednern mit politifden flagifrechtlichen gangen Tutigfeit auf dieje Befreiung gerichtet war, bat ben und nicht gulebt auch ethilden Beweifen jo treffend wiberlegt morben, bag es beffer nicht mehr gelcheben fann. Ungefichte diefer Beweife, angefichts biefer Tatfachen, haben mir bas Micht gu fordern von unferen Mitburgern, dag fie und gerecht und objeftiv beurteilen, von Regierungen und Parlamenten, bağ fie uns endlich bas Beamtenrecht geben, bas uns burch die Berfaffung verforochen ift, bas mir branchen, um unfere Aufgabe mit voller hingabe erfallen gu tonnen: Diener der Gefamibeit gut fein.

Deshalb verfteben mir es nicht - barauf wird berr Rollege Ehrmann noch befonders eingeben -, baft 8. B. ber Deutiche Stabtetog es für richtig gehalten bat, Borichlage über Buftandigfeiten gu machen, bie barüber finans aber nach unferer Meinung bas Beamtentum in den Gemeinden in ibren Rechten fo auberordentlich ftart berühren, daß es nicht gu viel gefagt ift, wenn wir behaupten, daß damit das Berufo. beamtentum in ben Gemelnden langfam aber ficher abgebant wird. Bir filmmen Profesor Dr. Coreiber gu, menn er agt, bag mir einen Rampf mit anderen Boltefreifen, inobeondere der Birticaft, nicht für erwunicht halten. Und liegt nichts an einem folden Rompfe, weil wir wiffen, bas

nur burch Infammenarbeit, burch Sufammenwirfen aller Rrafte, bas Wohl bes Bangen erreicht werben fann

und weil die Erreichung diefes Buftandes uns Dauptgief unferer Beamtenarbeit bedeutet, Allerdings rechnen mir gu ben Rraften, bie baran gu arbeiten haben, auch, und gmar nicht ale legte und geringfte, bas benifche Berufsbeamtentum und mir dagen feine Tätigfeit nicht weniger wichtig und nicht weniger produttin ein, als die eines jeden anberen Bernfaftanbes. Gerade mir Rommunalbeamien baben im engen Bufammenleben und Bufammenmirten mit ben übrigen Bürgern unferer Stadte und Gemeinden erfennen gelernt, wie michtig und notwendig biefe gemeinfame Arbeit ift, baben aber darans auch erfannt, baft auch die Gemeinden ohne ein gefichertes Berufabeamtentum ihre Anfgaben nicht erfullen fonnen.

Dieje Gedanten find es, bie unjere Organifationsarbeit bejeelen, fie find auch Wegenftand ber Beratungen bes benti-

meindebeamtenichaft, fondern bem gangen Bolle von Ruben fein mogen. Ihm mit aller Rraft und Singabe gu bienen, befonbers in ber jehigen, ichmeren Belt, foll nach wie vor unfer Beliftern und unfer Biel fein. (Bebhafter Beifall.)

Ministerialrat Dr. Beibel ale Bertreter bes Bablichen Staates und bes Innenminifterlums führte aus, bag ber Staat ein großes Intereffe daran babe, ein wirticaftlich und rechtlich gefichertes Berufsbeamtentum gu haben. Beitgebenbe Gleichftellung ber Gemeinbebeamten mit ben Staatsbeamten, einer ber porbringlichften Buniche, ift burchgeführt morben. Biele Forberungen merben erft noch burchgeführt merben muffen. Der Reisbund bat an ber Durchjegung und Bermirflichung der Gemeindebeamtenwünsche viel mitgewirft.

Bigepräfibent Dr. Elfaß bom Deutschen Stabtetag ging auf die Birtichaftstämpfe amifchen Gemeinden und ber privaten Birticaft ein. Bieles bat fich gebeffert, boch ift bie reale Finanglage ber Gemeinden nicht gebeffert worden. Auch bie Buftanbigfelt von Reich, Landern und Gemeinden, befonders im Begug auf bre Aufgabenbegrengung fet noch nicht geregelt. Die gentraliftifche Tenbeng bed Reiches belteht weiter, aber nur die grundfaplichen Bermaltungsfragen follen einheitlich geregelt werden. Den Stadten milfen threr Befenbart eigens Aufgaben überlaffen bleiben. Die Grundeinftellung bes Deutschen Stäbtelages fet gugunften ber Berufebeamten, trob verschiedener noch bestehender Bwiftigfeiten. Es muß festgeftellt werben, an welcher Stelle und gu melden Aufgaben bie Stabte Beamte einftellen muffen. Des Rechtofchuges foll niemand entbehren, aber es barf nicht foweit geben, bag bie Stable gegwungen werben, ihre Gelbftverantwortung abgugeben und gu Magnahmen ge g wung en werden, die fie nicht aus freiem Billen ergreifen. Bet allem burfe nicht die Schwierigfeit vergeffen merben, in derfic die deutice Selbftverwaltung befindet. Roch ift die öffentliche Meinung nicht ber Gelbftverwaltung und ber Betätigung ber Gemeinden nicht gunftig gefinnt. Mit Oumor bemerfte ber Mebner, baft es nicht leicht fein burfe, bie anwefenden Bertreter vollftandig von feiner Unficht gu übergengen. Aber die Broblemftellung bes gemeindlichen Berufsbeamtentume burfe auch nicht biefe Geite vergeffen. Freundichaftliche Bufammenarbeit von Stabten und ihren Beamten tit mehr als je notwendig.

Reichstagsabgeordneter Torgler bantte im Ramen ber fommuniftifden Reichstagsfrattion für die Ginlabung. Er bob auf die verfchiebenen Biberfpruche amifchen ben Borberungen ber Beamien und ihrer Erfüllung bin.

Landiagaabgeordneter Groß wandte fich als Bentrumsvertreter gegen bie bemagogifchen Ausführungen feines Bor-

Stadtrat Berren bautte für bie Deutschnationale Boltspartet für die Einladung. Er wies auf die hobe Uchtung des porfrieglichen beutiden Beamien bin. Er fibermittelle ale Borfigender bes "Bereins boberer Beamten" in Dann. beim die beften Bunfche.

Pandiagsabgeordneter Dr. Bolfbard iprach im Ramen ber demofratifien Reichstags. und Canbtagsfraftion. Auch er manbte fich gegen die politifchen Ausführungen Torglerd. Er erinnerte baran, bag bie Rommuniften im Babifchen Landian gegen febe hobere Wehaltsgruppe ale ber Gruppe 8 gefrimmt batten,

3m Ramen bes Reichsftabtebunbes betonte ber gefcaftsführende Brafident Dr. Dadel die Bereitwilligfeit ber Stabte, den Forderungen ihrer Berufsbeamien enigegengufommen, aber bem ftebe bie gegenwärtige politifche und wirtichaftlich bedrängte Lage enigegen. Dr. Sadel Aberbrachte auch Grube von Burgermeifter Menges, bem Borfipenben bes Deutiden Landgemeindetages,

Landrai Strad überbrachte Griffe bes Deutschen Land.

Der Borfigende bes Deutschen Beamtenbundes, Flage L mandle fich ebenfalls gegen das Bolfebegebren, bas gemiffenlos weitefte Bolfstrelfe verhebe.

Bom Saargebiet überbrachte als Gaft Berr Berg Grifte ber Gantlandifden Gemeinbebeamten. Er fprach bie hoffgrundigen Ausführungen in der Sibung des Gefamivoritan. nung aus, baft die Saarlander bald nicht mehr ale Gatte, ondern als Delegierte ericheinen murben. Landiagsabgeordneter Diffinger (Bentrum) wies auf

die Berbundenbeit Babens mit ber Bfall bin. Defterreichifche Brubergrüße fiberbrachte Berr Rumler-Mis lenter Begrifungsredner mies Dr. Runenberg

auf die enge Bulammenarbeit ber bollandifden und bentiden Rommunalbeamtenorganliationen bin. 3m Schliemort daufte Derr Gutid mitt allen Red.

nern für ihre guten Buniche. Bergilch begruft, ergriff Bundesbireftor Ehrmann au

Schluß des redattionellen Teils

feinem Thema

Mach einer halben Stunde

fühlen Sie sich als neuer Mensch. Die erschlafften Zellen wiederbeleben sich rasch, die ursprüngliche Energie kehrt wieder zurück und gibt Ihnen Lebensfreude und Schaffenskraft.

der köstliche, erfrischende Nährtrank aus Vollmilch, gemälzter Gerste und Weizen, ersetzt die Substanzverluste sofort. Horlicks erganzt die tägliche Kost. Millionen Menschen trinken regelmäßig Horlicks. Es gibt nichts Besseres für Kinder, Sportsleute

und Rekonvaleszenten. - Auch Sie sollten einmal eine Woche lang Horlicks probieren. Sie können Horlicks auch in Tabletten ala kösilicha Näscherei stets bei sich

führen. (Nicht auflösen.) Zu haban in Apotheten und Drogerten in Packungun zu Mk. 4.-, 2.20 und 1.-Verlangen Sie kostenios Brosobûre Nr. 96 Horlicks-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Frankfurt a. Mare.

"Das kommunale Berufsbeamten-Problem"

bas Bort.

Gibt es, fo fragt ber Borfigende, neben dem viel erörterten Gefamtproblem bes beutiden bffentliden Berufsbeamtentums noch ein befonderes Broblem bes fommunaien Berufs. beamfentums? Man wird es nicht lengnen tonnen, wenn man bie Babien fprechen lagt. Es beichäftigen bie Reichsnermaltungen (obne Boft und Gifenbabn) von ihrem Berfonal 79,5 v. D. im Beamtenverfältnis, 20,4 im arbeiterechtlichen Angeftellienverfältnis. Bei ber Reichspoft, allo einer Betriebspermaltung, ift bas Berhalinis 98,6 v. D. Beamte 311 1,4 v. S. Angeftellten, bei ber Reichebahn find 81,6 v. S. Beamie, beim Breugifden Staat 83,1 v. D. Beamte und 16,9 v. S. Angestellte, in den baperifden hobeitsverwaltungen 93,8 v. b. Beamte und 7.7 v. S. Angeftellte. Aebulich liegt es in den anderen Bandern. Bei ben Gemeinden fingegen find die Angeftelltengablen verhältnismäbig viel ftarter angeftiegen, ftellenwelle fo, bag man von einer

Berbrangung ber Berufsbeamien burd Angefiellte und von einer gegenwärtigen ernften Gefahr für bas Bernis: beamtentum fprechen muß,

wie fie mirgendmo fonft vorliegt. Rach dem Statiftifchen Jahrbuch beaufcher Stabte ift bas unfündbar angeftellte Beamtentum (Reich und Sander ftellen alle Beamten durdmeg auf Lebendgeit an) bei 190 Erhebungeftabten in b Stabten auf 10-15 p. S. in 9 Stabten auf 15-20 p. D., in 15. auf 20-25 v. d. heruntergegangen. Aber auch bei Singnrechnung ber fündbar angeftellten Beamien haben 48 p. D. ber Erhebungeftähle meniger als 50 v. S. Beante und nur 21 von 190 Stadten mehr als 70 p. S. In Breugen beträgt der Be-amtenantell im Jahresburchichnitt affer Gemeinden fnapp 50 n. d. Das ift in weitem Ansmaß siemlich bemmungslofer falter Abban bes Infituts des Bernfebeamtentum 8. Alle Sympathieverficherungen fonnen die Sorge darüber nicht bannen.

Die Organisationen verlangen feit Jahrzehnten nach einer ftgatsrechtlichen Bindung der Gemeinden dahingehend, daß für

dauernd notwendige Dienfte bei Erfüllung bifenilicher Aufgaben Bernfebeamte anguftellen

find. Die Frage ber Beichaftigung non Berufsbeamten fann in ben Gemeinden feinen anderen Grundfaben gehorden als im Reich und in ben Canbern. Gerade in ben Gemeinben, im unmiffelbaren Berfehr mit ben Burgern, wo unter Schwierigfeiten und im ftefen Ausgleich von Intereffen-gegenfaben die Gefebe ausguführen find, ift Unparteilichfeit und Unbestechtichteit befonders geboten. Sier ift barum bie geficherte Unitellung befonders notwendige Stube gegen unlachliche und einfeitige, besonders unfogtale Einfluffe. Auch die Reichaverfaffung fieht Ginbeititigfeit in den Beamtengrundrechten, einheitliche Beamtengefese und darüber hinaus noch bie Moglichfeit einer Grundfabgeseingebung vor, Wenn tropbem neuerdinge ber Dentiche Stabtetag - im Rabmen von Borichlagen gur Bermaltungereform! - reichogelebliche Bestimmungen verlangt, wonach ben Gemeinben bie Unftellung von Beamten und bie Ansgeftaltung ber Rechtsverbaltniffe unter Aufgebung ber bisberigen fandesgefeslichen Bindungen völlig freigegeben werben foll, fo muß bem nicht nur vom Beamienftandpunfte, fondern aus wichtigen ftaat? politifden Grinden fcarf widerfproden werben. Die anbienmaßig bargelegten Berhaltniffe verlangen vielmehr gebieterifch nach weiteren positiven ftagtogefeilichen Dag. nahmen jum Schut bes gemeindlichen Berufobegmtentums, Der Standpunft bes Stabtetages ift eine bedauerliche Ueberfpannung bes Selbftverwalinngsgebanfens und ein Ueberfeben der gebotenen Grengen bes franklichen Ginfinfies. Die ohne Berhandlung mit ben Beamtenorganisationen porgenommene Sandlung mit ihrer glatten Reglerung ber burch Jabrgebnte binburd - vielfach im Einvernehmen mit ben Stadten - aufgestellten Forderungen ber Beamten und Angeftellten muß bie Organtfotionen aber auch fratt befremben und ifr Bertrauen auf eine barte Brobe ftellen.

Die Bermaltungereform und in ihrem Rabmen bie Befürwortung einer

Reichsfeabteordnung

Berionalforper, muß fich bie Bufammenfoffung der Rrifte veridwand Morgenthal, nachbem er feinen Schwiegerpater um 178,6 p. S.

gu freudiger Mitarbeit am Aufbau bes beutiden Bolfsftaates jum Biel fegen. Das tommunale Beamtentum braucht bei after Liebe gur Gelbftverwaltung ben rechtlichen und organtichen Bufammenhang mit bem gangen Rorper bes Berufabeamtentume, von dem es ein wichtiger und untreunbarer Teil ift, braucht Staatsgefinnung und freien Blid ffir Reiche. Lander- und Bolfebelange. Das follte auch jeder einfichtige Rommunafpolitifer erfennen und murbigen. Das Berlangen bes Dentiden Stabtetages erideint ale unerhorter Mudichritt und um fo weniger vertretbar, als bas Berfagen eines großen Teiles ber Stabte auf beamtenpolitifchem Gebiet ben Digbrauch ber begehrten Freiheit mit Giderheit norausfeben läßt. Die beutiden Rommunalbeamten und angeftellten verlangen, entsprechend bem Inhalt und Ginn ber Reichsverfaffung,

reichseinheitliche Regelung aller wefentlichen Grundlagen bes Beamtenrechts,

infonderheit auch gesehliche Sicherung der Unffindbarfeit und einer angemeffenen Befoldung.

Bur Angestelltenpolitit bes Bundes mird von bem Bortragenben bargelegt: Unbefcabet bes Bemübens, die dauernd notwendigen Krafte in den gemeindlichen Bermal tungen und Betrieben in bas Beamtenverhaltnis gu überfüh ren und die Boraussehungen bafür durch die Reichabeamten gefete, durch Landes, und Orisgefete gu ichaffen, werden sur Berbefferung ber Rechtsverhaltniffe und ber wirtichaft. lichen Lage ber gabireichen Mitglieber im Angefrelltenverbaltnis auch alle arbeiterechtlichen Möglichkeiten ausgewertet werben. Der Bortragende auberte fich bann an dem Borhlage des 2. Unterausichuffes des Berfaffungsausichuffes der Canderfonferens, der eine

Bereinheitlichung bes Ansbildunges und Prufungewejens befürmortet. Grundfählich wird biefer Bereinheitlichung licht widersprochen; ob the jedoch für die Gemeinden prattifc Folge gegeben werden fann, bangt bavon ab, ob Reich und Sander von einer Ueberfteigerung formaler Borbildungs-auforderungen Abstand nehmen, den Auffileg als tuchtig erwiefener Meniden aus allen Bolfofreifen ermöglichen und ördern und ob Reich und Lander ben von den bentichen Communalverwaltungen gemeinfam mit ben Beamtenorgantfattonen geichaffenen Borbitbungseinrichtungen (Gadlichulen ufm.) etwas Gleichwertiges an die Gelte feben merben. Alles mas ber Beranbilbung eines bem beutiden Bolle und bem bentiden Bolfofinate ergebenen und ben Bolfobienft als Bebensaufgabe aufebenben Berufsbeamtentums und feiner Beiftungefähigfeit dienen fann, ift ber Unterftubung des Bleichsbundes ber Rommunalbeamten und .augestellfen Deutschlands ficher. (Ctarter Belfall.)

Im Anichlug an das Referat murbe eine Entichliegung angenommen, die wir in der nachften Hummer nachtragen,

Ein 3wijdenfall

An ber Ausfprade, die fich an bas Referat von Bunbesbirektor Chrmann anschloft, beteiligten fich Rebner fämficher Bundesgaue. Sie ftimmten bem Referenten gu. Der Gauporfiffende folgmann griff den Dertreter des Deutiden Stadtetages, Dr. Elfas, perfonlich an, worauf biefer unter Protest den Bundestag verließ. Im Sofingwort icob ferr Chrmann die Schuld auf die jahrelang unerfüllten Forderungen ber Hommunalbeamten, bie eine wachsende Erregung verursacht baben.

Aus dem Lande

Schlubftein einer Tragodie

* Rleinlanfenburg, 11. Dft. Der feit Bochen permifite Raufmann Bilbelm Biorgenthal bat fich im Stuttgarter Untersuchungsgesängnis erhangt. Morgenthal, ber aus Bestfalen frammte, war nach bem Kriege nach Rleinfanfenburg gefommen und hatte bort die eingige Tochter eines angefebenen Bilrgere geheiratet. Bor gwei Jahren geriet Morgenifial in Sablungoidmierigleiten, fodaß fein Schwiegervoler bas ibm ning ausgeben bom Gedanten ber Bereinheitlichung auch im Abergebene Gefchaft wieder übernehmen mußte. Bald barauf 185 820 029 RR., banon bargelblos 146 074 008 RR., ober

alles Gut gebracht batte. In Stuttgart murbe er megen Bog trugeverbachte in einem anbern Ball verhaftet. Morgenthal hinterläßt Grau und Rind und nicht gulebt deren hochbetagten Bater, der nabegu erblindet ift.

* Singen a. S., U. Dit. Sier murbe ber 80 Jahre alte, vielfach vorbeftrafte Rarl Reller verhaftet, ber folgene ben Schwindel mehrfach mit Erfolg anwandte: Er verpadte in einem Pafet amei Stegelfteine und fandte ell als wertvolle Beftanbtelle einer Baidmafdine nach auswärts, Den Rachnahmebetrag von je 18 Mart fonnte er in swei Fällen ungebinbert einftreichen.

* Rothans i. Schwarzw., 11, Dit. Die Babifche Staats. braueret Rothaus tonnte ihren Bierabfat gegenitbes bem Borjagr um 7000 Deftollter fteigern. 3m verfloffenen Gefcafisjahr vom 1. Oftober 1928 bis jum 80. September 1929 murben fiber 60 000 Beftoliter Bier abgefest.

Mus der Afalz

Die Besagung räumt

* Candan, 11. Ont. Wie wir von guverfaffiger Onelle erfahren, beginnt die Räumung Candaus am 15. Oktober, An diefem Cage mird ein Bataiffon eines frangofifden Regiments, nach der in Frankreich gelegenen Garnison (Derdun) zurudikehren. Im übrigen weilt zurzeit der Oberkommandisrende der frangösischen Rheinarmee, General Guislaumat, in ber britten Befahungszone. Wie wir boren, hangt feine Anwesenheit mit der Räumung zusammen. Das große Munitionslager auf dem jog. Horst bei Candau ift nach nahezu fechswöchiger Catigkeit bereits völlig geräumt.

* Germersheim, 11. Okt. Geftern abend 6 Uhr verließ in Anwesenheit des Generals Guillaumat das 2. Bataillon des 171. Inf.-Regts. Germersheim. Es murde mit ber Babn fiber Candau-Weißenburg nach feiner neuen Garnifon Befangon transportiert. Der Raumungszug hatte eine Starke von ledis Dersonenwagen und 41 Materialwagen, die etwa 400 Manu-Schaften und Offiziere und die gange Bagage bes Regiments mit sich führen, so daß die restlichen Regimentstelle nur noch als Manoverformation bier bleiben. Der Abzug gelchab ohne jegliche Formalität. Das zuruchbleibende Regiment wird eine Stärke von etwai 800 Mann haben. Blan rechnet bamit, das Germersheim noch bis Ende Dezember völlig geräumt werden

* Spener, 11. Oht Beute nachmittag ift ber kommandierende General der Rheinarmee, Guillaumat, in Speper mit einem Sonderzug eingetroffen, um die Garnifon gu infpigieren. Wir wir boren, wird ber General am Abend nach Il e uft a bit weiterfahren, in seinem Salonwagen übernachten und morgen vormittag in Heultadt die Parade abnehmen. In Derbindung mit der Anwesenheit des Generals der Rheinarmee erwartet man in beiden Stadten baldige Raumung.

Sute Ronjuntiur für Tranben und Tomajen

* Freinsheim, 11. Dit. Auf unferem Obftmarte meden fich in diefem Jahre die ichlechten Beinabjappergaltniffe uns ble nieberen Breisgebote bes Beinhandels infofern bemertbar, ale die Anfubr von Tafeltrauben gegen bes Borjahr im Junehmen begriffen ift. Die Tranbe als Robfoft wird St. unftreitig bober bewertet wie als Reliergut. Co murden in biefer Boche toglich bis au 180 Str. angeliefert und 20-25 .A pro Btr. begabit. Seit acht Lagen gewinnen auch die Inlandstomaten wieber mehr an Bert, benn feit 1. Oftober find bie Muslandbergengnifie mit Boll belaftet. Infolgebeffen ftieg ber Breis von 8 auf 8-10 .M pro Beniner; Mnn fuhr und Rachfrage find gleich gut. Un Doft werben angenblidlich die lesten Bweifchgen, Birnen und Aepfel angeliefert.

* Budwigshafen 12. Oft. Beim Boltichedamt in Budwigs. hafen a, Rh. maren Ende September 15 039 Boftichedfunden porhanden mit einem burchichnittlichen Gutbaben won 10 003 915 MW. Gebucht murben 83 136 683 997. Ontidriften und 92 692 849 MM. Laitidriften, fomit Gelamtumiab





Auch zu Ihnen kommt sie gern,

und ihr Ratschlag wird Ihnen nützlich sein. Es ist Aufgabe unserer Wanderlehrerinnen, Sie, verehrte Hausfrau, in allen Wäschefragen zu beraten und Ihnen zu helfen. Unser Wunsch ist, daß jede Persilfreundin in den Genuß aller Vorzüge kommt, die dieses ausgezeichnete Waschmittel bietet. Dazu ist vor allem die genaue Kennt-

nis der Anwendung und Wirkung erforderlich.



Sie können es sehr leicht errechnen,



wieviel Persil Sie für Ihren Waschkessel gebrauchen. Machen Sie sich nur einmal die kleine Mühe, festzustellen, wieviel Eimer Wasser der Kessel enthält, wenn Sie waschen wollen!



Auf je 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil.



Nur kalt aufgelöst bringt Persil die volle Wirkung ein, Persil ist außerordentlich ergiebig und von unvergleichlicher Waschwirkung.

Persil bleibt Persil

Niemals lose - nur in Originalpackung.

Politischer Frauenwille

Siadiverband Mannheimer Frauenorganifationen

Das anregende und wertvolle Experiment des Mannhaimer Stadtverbandes der Frauenorganisationen, Rednerinnen der fünf großen Darteien ibr Drogramm entwickeln zu lassen, war recht erfolgreich. Eine zahlreiche Frauenschar konnte am Freitig abend Frau Alice Bensheimer als Dorfigende begriffen. Frau Bensheimer gab einzelne Cech- die Dertreterin des 3 entrums, betonte, daß ihre Partei niken ber Wahl bekannt, insbesondere sollten fich auch bie jungen Jauen ihrer Wahlpflicht erinnern. Frauen batten mehr Derbindendes als Blanner.

Als erite Rednerin iprach die

Sindiverordnete Gulbe

für die Deutschnationale Dolkspartei. Die Deutschnationalen erstreben ein lebendiges Christentum. Daber bas Derlangen nach einer religiofen Dertiefung ber Erziehung in Familie und Baus. In Baben feien die Deutschnationalen für Erhaltung ber Simultanschule. In ber foglalen Frage erstrebt die Partei eine Aussohnung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Deutschnationalen seien gegen ben tjoungplan, well er eine bauernde Derfklavung Deutschlands barftelle. Dem Youngplan lage genau wie bem Derfailler Dertrag die Bupothese non Deutschlands Alleinschuld gugrunde. Schlieflich bekennen fich die Dentschnationalen gum monarchischen Gedanken. Sie wollen ein dentides Kaifertum, wenn auch nicht gerade Wilhelm II. ober ber Kronpring als monarchischer Pratendent in Frage famen. Das Kaifertum ber Bukunft werde nicht burch Gewalt erfirebt.

Frau Stadto, Weidieri

ging als Rednerin ber Deutschen Dolkspariei von ber Derfonlichkeit Dr. Strefemanns aus. Sein Wirken fei unvergehlich. Sein Willen gur Dolksgemeinschaft fande ein Symbol in ber Deranstaltung ber Frauenrebnerinnen biefes Abends. Diele Schuggefege für die Frauen und Kinder murben unter Mitwirkung der D.D.D. geschaffen. Das neue Hausgehilfengeset durfe nicht einseitig die hausgehilfinnen bevorzugen. Kulturpolitisch wolle die D.D.D. Mittel für wissen-Schafilliche Institute, bevor solche für bas Theater bewilligt wilrben. Eine liberale Einstellung ju Staat und Kirde fei auch ber Grund, daß die D.D.P. in der Badifchen Simultanfoule einen Fortichritt erbliche, ben fie ftets erhalten wolle. Die Rednerin forderte dreijährige Franenoberichulen, die ben Frauen die Möglichkeit gabe, je nach ihrer Anlage fich kunft. Frau Bensheimer ermabnte die Frauen an ihre Wahl.

ichulen mut bas neunte Schuljabr verlangt werden. Dolksbegehren werde in der vorliegenden Form abgelebnt. Würde man ben Youngplan ablehnen, würde das die Rheinlandräumung gefährden - ein Wagnis, das unverantwort-

Frau Candtagsabg. Rigel,

eine Weltanschauungspartei fei. Der Glaube an Gott und die gehn Gebote fei oberftes Ceitmotiv. Aus diefer Weltanschauung entspringe ber Wille jur gerechten Anerkenninis affer Leistungen anderer Parteien und baraus die Hoalitionsbereitschaft. Das Jentrum erkenne das Recht auf verfonlichen Befit an. Jeder Befit habe aber eine verpflichtende foziale

Fran Prof. Dr. Elifabeth Altmann-Cottheiner

erinnerte an die demokratischen Dorkampferinnen des Frauenwahlrechts: Luife Otto Peters, Belene Cange und Gertrub Baumer. Die Demokratte biete Gemahr, bag nicht Einzelne berrichen, sondern die Mehrheit. Die Mehrheit konne ihrem Willen durch die gewählten Dertreter Ausbruck und Wirkung verleiben. Die Frauen hatten ichon manchmal die Partei- und Weltanidauungsgrengen überbriidit und gemeinsame Arbeit jum Mugen ihrer Gefchlechtsgenoffinnen geleistet. Die unbedingte politifche Gleichberechtigung affer Individuen fel gut forbern.

Als lette Rebnerin fprach für die Sogialbemo-

Frau Stadto. Beifer.

Sie ichilberte die Hotlage der arbeitenden Schichten, die keinen Anteil am ftanbig machienben Reichtum ber Gefellichaft batten. Die Errungenichaften ber Tednik vermehrten logar noch die Not durch die Junahme der Arbeitslofen. Die Ibeale des Bumanismus, ber driftlichen Religion und bes Liberalismus batten nicht die Graufamkeiten ber eigengesetlichen Wirt-Schaft zu hemmen vermocht, darum muffe tatkröftige, reale Bekämpfung in der Wirklichkeit gescheben, und gwar durch Umgestaltung ber Wirtschaft, Ueber bie nationale Begrengtbeit wolle ber Sozialismus ein Weltbürgertum. Colerang gegenüber feber Religion fei ein mefentlicher Bestandteil bes forfaldemokratifden Parteiprogramms.

Berglicher Beifall galt jeder Rednerin, die fich famtlich um eine objektive Klarftellung ihrer Darteiziele bemühten. lerisch ober hauswirtschaftlich auszubilden. Für die Dolks- pflicht; diese Mahnung sollte keine Fran unbeachtet laffen!

sum Musbrude gu bringen, fand allgemeinen Antlang. Bom Beingutobefigern und Bingergenoffenicaften von Bab Dürkbeim, Bachenheim, Rallftabt, Friedelsheim und Dadenheim find im gangen etwa 20 Pfalgmeine verichiedener Art gelpendet worden, die in den letten Tagen von den Bargermeifterämtern Bad Dürthelm und Bachenheim ben Beppelinwerfen in Friedrichshafen augefandt worben find. Es ift bies ein finnvoller Ausbrud ber Dantbarteit bes Pfalger Weinlandes ber Saardt ffir die von der Flugleitung ermiefene Aufmertfamfeit.

Zagestalender

Sonntag, ben 13. Oftober

Rationaliheater: Sieafried", 18 Uhr. — Neues Theaters "Bürger und Junfer", 19.30 Uhr.

Parger und Junfer", 19.30 Uhr.

Preier Bund: (Stödt, Aunfthalle): "Aunft und Technif", Bortrag des Beichsfunkwarts Dr. Bedslos. 11.30 Uhr.

Bichefunkwarts Dr. Bedslos. 11.30 Uhr.

Bichefpiele: Albambra: "Tas Band ohne Francen". — Echaus burg: "Links der Far – rechts der Epree". — Capitali "Rambbie einer Alebe". — Seala: "Ebre deine Mutter". —

Bloria: "Tagebuch einer Rofolte". — Balak Theatert "Die Uhfache Witwe". — Ufas Theatert: "Simbe". — Unis verfum: "Pat und Palachon als Kapuibalen".

Sebenswürdigfeiten:

Annühalle: (außer Montags) töglich 10—18 Ulbr: 14—16 Ulbr: Sonntags und Preitags 11—14 Ulbr. — Schlähmulenm mit den Sonderanskellungen: 190 Jadre Mannheimer Nationafibrater und Die politische Bewegung 1848/49. Gröffnet ichglich von 10—13 und 15—17 Ubr. Sountags von 11—17 Ubr durcherbend. — Schlöhöckerei: 9—1 Ubr: 15—17 Uhr. — Museum für Nature und Bölferfunde im Jenghand: Sonntag vorm von 11—18 Ubr und nachm, von 15—17 Ubr: Dienstog 15—17 Ubr: Mitimoch 15—17 Ubr: Preitag 17—19 Uhr: — Planetarism: Vorführungen: 10 Ubr und 10.30 Uhr. — 17 Ubr: Boreindrung mit Bortrag: "Vom Nordpol zum Tädepol".

Aus den Rundfunk-Programmen

Sonntag, 13. Offober

Deutsche Senber

Berlin (Belle 410), Roninsmußerhaufen (Belle 1084.9) 08,00 tibr: Morgenieler, 12.00 Uhr: Mittagelungert, 14.80 Uhr Rongert, 20.18 Uhr: Marietta, In fant Blidern, Anicht: Zang-

Breslan (Belle 223) 20,30 Ihr: Unferholtungefongert, 22,36 Uhr:

Bresian (Belle 223) 20.30 lihr: Unterholtungskonzert, 22.35 Uhr: Tanzmußt.

Frankfurt (Welle 280.8) 07.05 libr: Bon Hamburg: Hafenlonzert 0.8,16 libr: Worgenfeler, 16.30 libr: Bon Hamburg: Hafenlossert 0.8,16 libr: Pra Dianolo. 22.30 libr: Revierkonzert, Unidi. Tanzmußt.

Damburg (Welle 279.2) 20.00 libr: Hondert Ishbe beitere Oper. 28.00 libr: Tanzmußt.

Damburg (Welle 279.2) 20.00 libr: Morgenfeler, 12.30 libr: Tentedantiek, 15.00 libr: Fon Fronksiust: Belperkonzert, 20.00 libr: Schwarzwaldmädel. Operate in drei Aften. Anichl. Rachmußt und Tanz.

Leipzig (Welle 280.3) 20.00 libr: Bhitiarkonzert, Vills libr: Mich. Stronk els Viederkomponik, 22.30 libr: Konzert.

Wanchen (Welle 280.3) Raifers lautern (Welle 200.8) 11.15 libr: Kas dem. Velidenzebeater, Nunden: Operate. 16.00 libr: Teckmart. 20.05 libr: Annzert. 21.35 libr: Gie werden lachent Schallplattenfadareti, Unichl. Konzert und Tanzmußt.

Stutig art (Welle 260.1) 11.00 libr: Latholike Worgenfeler. 12.00 libr: ca.: Gommanskindsachen. (Schallplatten), 16.30 libr: Bon Krankfurt; Romert: 19.30 libr: Sen Krankfurt: Frankfurt: Kaniscrmußt, 22.30 libr: Son Frankfurt: Raiscrmußt, 22.3

Anständifche Senber

Bern (Belle 400,5) 20.00 Ubr: Abend moberner Rammermufif. 21.00 Ubr: Troplata. Oper in bre: Aften. (Challplatten.) Budape ft (Belle 500,5) 20.15 Ufr: Borfeclung im Genberaum. Aufdl. Bigennermufit. Daveniru (Belle 1884,4) 22.08 Ubr: Kongert ber Funf.Militate.

Davenirb (Welle 1884,4) 22.08 Uhr: Rongert der guntelleiten.
Dialliale (Belle 2005,5) 20,81 Uhr: Der tiffne Marat. Oper Unichtlichend: Kongert.
Prag (Belle 496,2) 20,00 Uhr: von Brünn: Afademiliche Saene.
21,00 Uhr: Abendfongert, 22,15 Uhr liebettragung auß dem
Groß-Cafe "Praha".
A om (Welle 441,2) 21,00 Uhr: Die Perfenisser, Oper in drei
Aften, Ansschehnd: Tangungst.
Sten (Belle 459,4) 20,00 Uhr: Eng. Operette in drei Afren.
Aurich (Welle 459,4) 20,00 Uhr: Balletimust 20,30 Uhr Jodel.
bennelgugzieit des Fr. C. Burich.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz G 2, 8 - Telephon 26547

Die langen Winterabende tommen, nun wird es Beit, daß Gie fich nach einem geeigneten Rabio-Gerat umfeben! Bu Saufe im warmen Bimmer horen Gie bann bie Mufit Euros pas. Sie finden bei und bie neneften Gerate ju guntigften Bedingungen und Preifen. Bir beraten Gie fachmanniff, tommen Sie ju uns!

Schluß des redaftionellen Teils



,Chasalla'-Schuhhaus Wanger, Mannheim, R 1,7 · Markt

Tegensteiner, Aust Gricker
Grantworzlich für Bedrich d. E. Mei hner — similieine Dt. & Raufel Communafpolitel n. Defatel; Richard & Sunfelder - Svort und Berneifiches
Untling Muller — handem und pestaffelle Aust Einer — Bericht und alles norge
tang Aight - Engelem und pestaffelle Allestung Beibe,
tuntlig in Wannheim — Gennisgeber, Dender und Berleger Truderei Er. hand
Wenr Mannheimer fertung E. m. b. h. Mannheim E & 2.

Städtische Nachrichten

Der Wohnungsausschuß des Reichstages besucht Mannheim

Mach bem Reichsrat ift nun auch ber Wohnungs. ausichus des Reichstags in Mannheim eingetroffen. Wicht von ber fabrenden Strafenbahn abfaringen! Die Es handelt fich um eine Befichtigungsfahrt, die er Unfitte, von ber fabrenden Strafenbahn abguforingen, hat jur Unterrichtung feiner Mitglieber über bie bisherige Catigheit auf dem Gebiete des Wohnungswesens unternimmt. Der Ausschuft, ber im Parkhotel abgestiegen ift, nimmt beute Abend hurze Dorträge des Bürgermoffters Dr. Walli und des Oberbaudirentors Sigler über die Mannheimer Wohuungsverhaltniffe entgegen. Im Anschluft baran wird ein Abendeffen auf Einladung ber Stadt eingenommen. Am morgigen Sonntag bormittag erfolgt eine breiftunbige Autobus- Ofen ein ffeiner bolgich upven, ber ale Lagerraum für

" Orbination in der Chrifinstirche. Am morgigen Sonn. tag, vormittags 10 Uhr, wird Pfarrfandidat Rarl Friedrich Arnold, Gohn bes Oberftenerfefreiars Rarl Friedrich Arnold, Redarau, Rheingoldstraße 50, durch Geb. Kirchenrat D. Ricin orbiniert.

Bapfifeien Die Mannheimer Ratholifen veranftalten ountag nachmiliag im Ribelunger benen Briefterfubilaums Bapft Bins XI, eine Bapft feier. Die Geftrade halt Pater Friedrich Mudermann & 3. Die vereinigten Rirdenchore, unterftüht von ber Rapelle Beder, werben babet mitwirfen.

" Befegung ber Auratie Gt. Beter. Bur Befegung ber nenen Anratie St. Beter in ber Schwebingerftadt ift folgen-bes au berichten: Die Auratenftelle ift s. 3t. noch unbefest. Die Geelforge wird bis jur Ernennung eines Ruraten von ber Pfarricelforge ber Beilig-Geiftfirche aus verfeben. Da Die Dellig-Beiftfirche bie guftanbige Mutterfirche ber neuen St. Veteraffirde ift, ift Stadtpfarrer Emil Datt verantwortlicher Pfarrer ber Auratie bis gur felbftanbigen Erhebung aur eigenen Pfarrei. Da bie Ruraienftelle noch verwaift ift, finbet auch vorerft nur an Conntagen Gottesbienft in ber neuen St. Beierstirde ftatt.

" Mbfeliung von Obftverfäufen. Wie mir horen finden and in dielem Jahre wieder Obft martte burd die Badifde Landwirifchaftstammer ftatt. Es ift bierbei Gelegenbeit geboten, fich mit gutem Birtichafts. und Tafelobit eingu-

* leber ben Ronbilberfall im Schanburgfino ift noch nach gutragen, daß die Rauber et wa 800 Mt. Bohngelber entwendeten. Rach bem Bolizeibericht bandelt es fich offenbar um brei Verfonen, bie an bem Ueberfall betei-ligt maren. Während einer ben Rand im Raffenraum ausführte, verblieben feine Rompligen im Muto Diefes murbe in O 6 einem Arat aus ber Bfalg entwendet.

geftern vormittag wieder einen ichweren Unfall verfculbet. Um Begirtoamt ftirgte ein 58 Jahre alter Raufmann beim Abfpringen berart gu Boben, daß er einen Iintefeitigen Anomelbruch bavontrug. Der Berungliidie wurde ins ftadtiide Rranfenhaus verbracht.

* Solgiduppen in Brand geraten. Beim Schuttablabe. plas Giegen in Redarau gerlet in ber vergangenen Racht permutiich burch heransfallen von glithenber Afche aus einem rundfahrt jur Besichtigung der Wohnbauten. Nachmittags gefammeltes Altmaterial diente, in Brand. Die um 12,06 Uhr weilen die Reichstagsmitglieder in Ludwigshafen. mit einer Schlauchleitung. Der Schaben beträgt etwa 300 Mt.

Beranftaltungen

* Riechenmußtalische, In der neuen St. Beterefircht fingt der Eacilten dor der Di. Geinttriche auf Einwelhung die Ma-riageller Wesse von Jos. Sandn, geschrieben für Solosopran, ge-mischen Shor und Orcheber. Die Arie fingt Kongertifungerin Frung Pabl. Diennung. Gerner werben aufgeführt "Boens ifto" von Union Brudner, "Bent acotor" von G. Alblinger und "Attoflite portes," von Volpar Git. Un der neuen Orgel begleitet Alfred Badbetn. Die Direftion hat Chordreftor Affred Gafner von ber

Dl. Gelftliche.

* Fröhlich Bjatz E. B. In der bentigen Borftandsfigung in der Boden a" wurde das Programm der uswagrftündeten Gereinigung für den fommenden Binter erörtert. Dervorzudeben ift, daß die traditionellen Sernnkaltungen des "Peuerlo" in feiner Weise gewinder werden follen. Lediglich soll der Karnewalbetrieß in der Weibe gewinder werden follen. Lediglich soll der Karnewalbetrieß in der Welbedingen und Anwendung eitpeläussicher Gebräuße, so z. B. durch Auffrellung einer Nandengang eitpeläussen Gebräuße, so z. B. durch Auffrellung einer Nandengand eitpeläusgen der dem Zundbaudplap. — Der lunge Abend im Ride-lungeninal wird dazu einen Auffrel dien. Des umfangreichen Programms wegen much er genau 30 Ubr seinen Ansang nehmen.

Bfalger Chelmeinfpende für die Beppelin:Manufchaft

* Bad Dürtheim, 11. Dit. Auf die Bitte bes Barger. meifieramis Bad Dürthelm bat das Lufticbiff "Graf Beppelin" bet feiner Rheinlandfahrt am 17. September 1929 auch bas megen ber Gute feiner Beine belannte Beinland ber Mittels baardt überflogen. Die Auregung, ben Dant bes Pfalger Bingervolfes burch eine Pfalger Chelmeinfpenbe

Jhre Nerven brauchen Auffrischung

Der moderne Lebenskompf ist zu hart für die meisten Menschen. Seine Opfer sind die Nerven, deren Versagen Geist und Körper zum Erschloffen bringt. Wer dauernd frisch und schaffenskräftig bleiben will, muß auf eine spezifische Ernährung der Nerven bedacht sein. Sanatogen, das sich als idealer Baustoff für Nerven und Gehirn immer und immer wieder bewährt, verhütet das vorzeitige Ermüden sowie die Überreizung der Nerven.



Nehmen Sie eine Zeiflang Sanatogen! Sie werden bald bemerken, wie dadurch bei einer kleinen täglichen Ausgabe Ihre Nervenkraft und Ihr Gesundheitszustand gehoben werden und neue Lebenslust und Arbeitsfreude sich einstellen.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien in Packungen versdiledener Gräße von M 1,80 an.

Nähr- und Kräftigungsmittel für Körper und Nerven.

Über 24000 schriftliche Antactien nemhafter Arzie bestätigen die Erfolge des Sanatogen-Gebrauchs bei den mannigfachsten Schwäche- und Zeschöpfungszuständen.

Wirtschafts-und Handelszeitung

Wirtschafts- und Börsenwoche

Kapitalmangel, die Urfache ber Wirticaftskrifts / Darum pfleglichfte Behandlung der Kapitalbildung / Die Kehrfeite der Auslandsanleihen-Wirtschaft / 1930 insgesamt ! Milliarde Rudigahlungen fällig / Kritische Börsenwoche

Die unbefriedigende Birtichaftsentwicklung ber letten | nur bie fogenannte "Bertrauenstrife", als welche man ben Bochen und Monate ift nabegu ansichtleftlich auf den Rapi - augenblidlichen Buftand unferer Birticaftsverfaffung in talmangel gurudanführen, unter bem bie beutiche Birtfcaft feit bem Berjanden bes austandifden Rapitalguftuffes in bejonders ftarfem Dage leibet. Die lesten Monate boten ein Exempel bafür, wieweit die beutiche Birtichaft, auf fich allein und ihrer eigenen Mittel geftellt, in ber Lage ift, ben Produktionsprozek in Gang an halten. Die verzweiselte Lage ber beutiden Borien, ebenfo mie bas nur langfame Ingangfommen bes Derbit- und Binterbedarfsmittelgeichafts, finden ihren Grund in der ichmachen Rapitalbafis. Die vollige Stagnation bes Marttes für feft vergins. Itche Bertpapiere bietet ein einbrudovolles Bild pon bein Geblen ber notwendigen Rapitalien. Trop ber verhaltnismaßig boben Berginfung ift es nicht möglich, dem Rentenmartt neue Rauferichichten auguführen, was von febr nachteiligem Ginfing auf ben Baumarft ift und ben frübget. tigen Mbbruch ber Baufaifon in biejem Jahre im Gefolge batte. Doch auch in vielen anderen Sweigen bes Birtichafiolebens geigt fich eine ftart ausgeprägte Betriebs. mittelfnappheit, die auf die Probuttion, auf die Lagerhaltung und auf den Arbeitomarft von nachteiligem Ginflug fein muß. Die faifonmäßige Befferung in verichiebenen Birifchafts. freifen ging fiber gewiffe fleine Anfabe nicht binaus und man tann taum annehmen, baf fie jeht noch fich ju einer fraftis geren Bewegung entwideln werben. Doch nicht allein in ber auf den Binterbedarf eingestellten Industrie ift bie Mblab. frifis gu benbachten, fie greift a. Bt. in itarterem Dabe auch auf die bieber noch relativ gunitig beidaftigte Schmerinduftrie über. Die leichte Senfung ber Produftione. aiffern im Robienbergbau und in ber Gifeninbultrie balt weiter an, ber Muftragseingang läßt neuerbings febr au munichen übrig, fo baft bie falle von Rurgarbeit unb Stiffegungen ftarfer in Ericeinung gu treten beginnen. Die Steigerung ber beutiden Gertigmarenausfuhr bringt swar noch eine Entlaftung bes Inlandemarties, doch fann ber Untfang biefer Musfuhr noch lange feinen Ausgleich für ben Musfall bes Inlandsverbrauches bieten. And die Soffnung, daß die an die Mindeftgrenge gebrachten Lagerbestande unter Umftanden beim Angieben bes Bedarfes eine Entlaftung bringen milrde, fann nur gering geweriet werden. 36r ficht bas Gaftum ber vergrößerten Arbeitalofigfeit und damit des Ausjalles erheblicher Rauffraftmengen gegenüber. Benn mir beute icon in ber Arbeitelofengiffer um 170 009 Beidaftigungelofe bober als in ber gleichen Bett bes Borjahres und fogar um 408 000 gegen die bes Jahres 1927 fiegen, bann mußte icon eine außergewöhnliche Birticalisbelebung eintreten, um biefe Arbeitslofen wieder in ben Birtfcaftaprogef eingufügen, Affein icon bie Jahresgeit lagt fo wellgebende hoffnungen nicht gu.

Es ift beshalb burdans nerftandlich, wenn fich der Deffentlichfeit eine gemiffe Mutlofigteit bemachtigt bat, bie smeifellos ju einem Toil auf etwas überangitigter Beurtellung unferer Lage beruht, aber jum anberen burd ver-ichiebene Borgange in bleier Boche taum aufgehoben merben tonnte. Der Umftand, baf bei ber 3.0. Garben großere Arbeiterentlaffungen im Gange find, mußte allgemein die Bebenflichen noch bedenflicher frimmen, auch wenn man ben urfächlichen Bufammenbang biefer Runbigungen tennt. Es liegt nicht ber geringfte Grund nor, ben Erflarungen der J.G. Farben Berwaltung auch nur im geringften au miftrauen. Aber wenn auch in bleiem Induftriegweig Betriebseinschräntungen und Arbeiterentlaffungen fiberhaupt notwendig murben, bann tann man verfteben, bag bie gefühlsmäßige Entläufchung Bernunftgrunde überwindet und baft bestebenbe Mutlofigfeit baburch nicht gehoben werben Rapitalbilbung. Man barf babet nicht vergeffen, bag wir febr tann. Diefer Borfall, wie auch bie nicht mehr fo optimiftifch autenden Berichte ans ber Runitfeldeninduftrie u. a. nabren ich aft gu feben befommen merde

maßgeblichen Rreifen glaubt betrachten gu fonnen.

Wenn mir in unferer letten Bochenbetrachtung gegwungen maren, auf die ftete freditbedürftige, aber feines. megs immer febr probulitve wirticaftliche Betätigung ber öffentlichen Sand bingumeifen, fo umichreibt ber lette Monatebericht ber Dresbner Bant ben Ginfluß ber riid. fichtelojen Inanipruchnahme bes Geld. und Rapitalmarftes durch die öffentiliche Sand noch etwas icharfer. Man muß ber Dreddner Bant guftimmen, wenn fie feftftellt, bag ber Rapitalmarft ftanbig unter bem Drud bes angestauten Bedarfs an Realfredit, fowie vor allem bes bifentlichen Finangbebarfs fteht, ber fich infolge ber ungenügenben Unterbringungomöglichfeiten für öffentliche Anleiben immer wieder auch auf den offenen Gelbmarft überiragt. Gerner finden unfere leistwochigen Betrachtungen befonbere ba eine Unterftreichung, mo bie Dresbner Bant idreibt, bag "bie hemmungen, bie für ben Rapitalmarft und die gefamte wirtichaftliche Entwicklung von dem übermäßigen Belbbedarf der öffent. lichen Sand ausgeben, Sandel und Bandel forige. fest unter Drud halten". Gie muffen in furgefter Beit durch eine grundlegende Reform ber gefamten Binangpolitif befeitigt merben, die bie Ausgabenwirticaft ber biffentlichen Stellen amedmaßig begrengt und bie Laften ber Birticaft, bie beute die Reubilbung von Rapital faft unmöglich machen und ben Rapitalvertebr auberordentlich erichweren, auf ein vernunftiges und erträgliches Das gurudführen. Es fei barum auch beute nochmale die Forderung nach ichleunigfter Ginangreform erhoben. Unternehmer wie Arbeiter haben ein gemeinsames Intereffe baran, bag ber beimifche Broduttiondapparat reibungolog funttioniert; daraus refultiert auch bas allgemeine Intereffe an einer pfleglichen Behandlung ber Rapitalmartte, die por allem auf eine Gebung ber Rapitalbilbung binauslaufen muß. Denn ber beuifche ProduktionSapparat wurde im großen und gangen, foweit es non ber technlichen Geite and geicheben tonnie, burch Ratio. nalificrung auf bodite Leiftungefähinfeit gebracht, mas ja letibin erft ber Sandelbattache ber britifden Boticaft in Berlin beftätigte. Bas nitht aber eine vollendete Rattonalifierung, wenn die Betriebomittel, vor allem die eigenen, für eine Ausnuhung biefer gesteigerien Leiftungs-fähigkeit fehlen? Die Rationalifierung jollie boch nicht nur die inneren Berhaltniffe ber beutiden Unternehmungen gefund gestalten und eine ausreichende Rentabilität fichern, ondern fie follte im Endgiel gu perbefferter Rapitalbilbung beitragen, ber erften Boraubjebung für unfer fünftiges mirticafiliches Gebeiben.

In letter Beit glaubt man, die Schwierigfeit neuer Rapitalbeichaffung im Muslaube nach bem Berfagen ber Anleibemartte badurch begeben gu tonnen, bag man anslandifches Rapital gur Inveftierung in der beutiden Induftrie beranneuerdings namentild von Amerika befürworiete Rapital überfrembung als ein unentbehrliches Gilfsmittel, gum minbeften aber als ein notwendiges Uebel betrachtet. Richtiger urteilt wohl ber Induftrieführer und Reichstagsabgeordnete von Raumer, der den fabrlichen dentichen Rapital bebarf auf 12 Milliarben Mart berechnet, nämlich auf 8 Milliarden Gigenbebarf, 2 Milliarden Reparationebedarf und 9 Milliarden für ben Binfendlenft. Manmer ift ber Anficht, baß es eine große Wefahr ift, wenn wir biefen Bebarf, wie bisber, durch Auslandstapital fet es im Bege ber Anleihe ober ber Ueberfrembung, in ber Sauptfache beden anftatt burch eigene bald bie Rebrieite ber Anslandsanleibi

rauf bingumeifen, daß bas tommende Jahr einen Mcford in Anleihen-Rückgahlungen an bas Ausland darftellen wird. Man hat berechnet, daß im Jahre 1930 Anslandsanleihen im Gesamtbetrage von rund 850 Millionen Mant Rud. sablung fommen mußten. Dierbei bandelt es fich natutgemaß nur um einen Teil ber Befamtverpflichtung, ba ja bel den übrigen Unleifen laufend Tilgungoraten gu leiften find. Miles in allem mird die im nächften Jahre sur Rudgablung fallige Gumme mit 1 Mil. llarbe M berechnet. Beteiligt an biefer Belaftung find neben bem Reiche gablreiche private Unternehmungen, Bffents lich-rechtliche Körperichaften und gemeinwirtichaftliche Unternehmungen. Es wird nun allgemein angenommen, daß bicfer Betrag mit 1 Milliarde M nicht tatfacilich an bas Ausland im fommenden Jahre gurudgeführt wird, fondern bag man wahricheinlich meiftens Ronvertierungen in andere Anleihen vornehmen wird. Dit anderen Borten swingt bie gegenwärtige Lage dagu, nach bemafrtem Mufter ein Lod mit bem anderen guguftopfen, Richts beweift boch deutlicher, baft bier ber Rernpunft unferer Birifcaftaprobleme liegt, bag bie Bufunft unferer fünftigen Entwidlung bavon abfangen mirb, wie wir biefes Probfem lofen,

Es wurde icon gefagt, bag ber Rapitalmangel naturgemäß in befonderem Dabe auch für die frifenbafte Sage ber Borfe verantwortlich ju machen ift. In Rach. wirfung bes Batrugujammenbruche murben in blefer Boche grobere englifche Bofitionelofungen in beutiden Bertpapieren porgenommen, Der Banten-Ctandal in Bien marf ebenfalls Effettenmaterial auf Die ofnehln ichmachen beutiden Daufte und ale Bolland und die Schweig folgten, mufite auch die Spefnlation gu mehr ober minder unfreiwilligen Bertaufen ichreiten. Faliche Gerfichte taten ein Uebriges, um die Borfe in den Buftand einer Angftpindobe gu verfeben, die von einer frempellofen Baiffefpefulation noch vermehrt wurde. Die Intervention mar in ben erften Zagen nur ungenfigenb und bie Wefamifituation fonnte fich erft bann beffern, als fich bie Banten entichloffen, ble Stubung Saftion an ber Borfe gu ermeitern, fie nicht mehr auf ber Bafie eines bestimmten Rontingentes ber einzelnen Mitglieder des Ronfortiume aufgubauen, fondern in jedem Falle das Angebot aufgunehmen und forigefent energifche Ruropflege gu betreiben, um bas allgemeine Difitranen allmablich gu befeitigen. Daraufbin trat auf allen Martigebieten eine Berubigung und magige Befeftigung ein. Goff die eingeleitete Silfeaftion für die Borfe aber durchgreifenden Erfolg baben, bann ift allerdinge Boranbfetjung, daß von der Regierung alles getan wird, um der Borfe die Erfallung ihrer normalen vollowirtichaftlichen gunttionen mieber au ermöglichen. Kurt Ehmer

Die Raiffeisengenoffenschaften 1928

2789 Mill. Mart Gefamtumfaß

Der Generalverband ber Deutschen Raiffelfengenoffenfchaften (E. B.) legt feinen Bericht aber bas 42. 63. por. Danach maten dem Generalverband Ende 1908 5799 Spartaffenvereine und 2380 laubliche Betriebegenoffenichalten angelchiofen. Der Bericht enthalt weiter bie Gefcaftergebnifie ber Maiffetlempereine fur 1927. Diefe batten einen Gefamtumfag von 2780 ERIA. Mart. Das gefamte Betriebstapital flieg non Enbe 1927 upn 232,9 Mill. Mart auf jest 800 Mill. M Das eigene Bermogen beirng 28,8 Mill. M. Die Schuld ber Bereine Bet ber Deutschen Raiffelfenbant bellef fich Enbe 1927 auf 48,5 Mill. M. Die Mußenftanbe bei Mitgliebern muren folgende: 114,7 Mill. . M Darleben auf fofte Grift und 173,8 Dill. A Barleben in laufender Rechnung. Der Berfebr in laufender Rechnung vergeichnete 1997 einen Gefanitumfab von 1,2 Milliarden. Der Gefamtwert bes Barenumfabes belief fich auf 188,8 Will. . M.

3m Bergleich ju ben Borfahren ift in allen Gefcalisameigen eine Steigerung ju uerreichnen. Die Befamibeit aller tilb berichten-ben Betriebsgenoffenichnien verfügte am Enbe bes 63. aber 87,5 Mill. A Betriebellapital und 22,7 Dill. A eigenes Bermogen. Die Deutide Maiffeilenbant 200. batte 1008 einen Umfan von 6.5 Milliarben A. Das Betriebstapttal belief fich auf 221,7 Diff. A. Die 16 Bentralmerenanfialten bes Generalverbanbes verfügten fiber ein Betriebstapital won 68 Mill. A. Der Gefamtumfab begifferie fich 1999 begm. 1927.08 auf 48,8 Mill. Str. im Berte von 82,8 Mill. . ..

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitun Atten und Ausjandounteiben in Pergenten, bei Stildenofferungen in Mart je Sti Mannheimer Effettenbörfe

11		M.	12
新与数4年,形上4年、2775、一	75,-	Pubmiosh W. Br. 713.0	213,0
7", Bab Rom @5 82,75	82,75	Pfilip, Drefthefe	
Wig E toffeed rate 80,-	9 -	Schwark Stord, 163,6	163.0
20%, Titue, Garda 100 L.	100.0	Wiereste Wincord 190 n	\$80 O
8 th 60 87.50	87.50	Sab. Affebrung - ,-	200,0
6% - Gata 72 -	72	Sob. Bliebrenn	-
6"(a Pertien Bb 6.25 114.0)	BAC	Gentinens, Bert	
	100	Mannd. Berfic. 100 ff	100 B
HALL STORY		minutes and their ages, in	8484,44
Babitde Bent . 1782		Marie Committee (D)	
Blats-Suports. B. Lill.0	120,0	71.+08. 1. Beillinb. 50,-	
Wit. Copports. 157, 148,5	167,0	Brown, Goveri 133,0	133.0
Mb. Cobiciant, 119 L	120,0	Daimler-Beng : 38,-	37,-
Billiob. Discoute . 138.0	13330	Beutige Linet . 277.0	
	150000	Englager Union 86,50	
Burinder Det 138.5	136,1	Bett. fabt	
Cichbaum		3. G. gerben 196.0	108.5
		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
		Frantfurter B	Brto
		Donnelwerer of	A Wile

	Franklurier B	ör
festverzinstiche Werte	Sarmer Wenty, 128,5 Saut. Den. v. Wit, 140,0	
Weichson. 87,50 87,50	Com. u. Pripath, 173 0	172
nia(weght, H . 9,60 9,70	Bentiche Bent . 181,5	181
- Sherto. (Solb) 85,-	T-SV-SPRINGER MEMORIE	120
% Schupp. 14	2. Bereinsbant	1
Pushingsh 20 97.50	Tierente-Gef. 181,5 Tresbnes Bant 158,0	100
2015年 - 和7.一 2017年 - 70.一	Brantt. Want 100,0	102
Web. 988, 28 13,75 18,75	Garden - Sometimes anaton	4

D. Eberto, (Solb)		2 Gffeften Bant 120,0	120
2. Schapann. 23		D. Con-u Wirthi	120
P/a Schuan, 14		D. Ueberfen-Bunt 100 6	100
a. In control to	100	2. Bereinsbant	1
Flythibmig69, 20 97,50		Tiscente-Gef 181,5	101
107 LUNE US N. 25 100.0	300 p	Dreibnes Bant 150,0	156,
10% 20% 107.一 107.70.一	170	Control of the contro	
2770	70	Brants, West . 102,0	102
* * *		Britist Dep. Br. 106,0	124
8% Webs. 1888, 23 13,75	15,75	Matull # 250-68	200
Pin Dreug, Rall	6.75	minute gove	100
M. Bernes, Roga. 9.25	14,25	Warnon Berein 190,0	150
P. Bath. Belten	4,4	Deft. Girk Hint. 30,75	31.3
CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	1000	Widty Dopumet, 129,0	LBO,
Mi, Gett. St. sbg. 71.50	2500	Meichebant 286,0	244
Party Statem	100,000		
P., Sch. Run, Co., 62,50	45.40	Ribein, Grebitht, 119 &	110
MI MISTER 2-5-0 03	53	Mbrin Cop. BL 140,5	146
P Ho. Sch. 14, 25 88,00	22	Bubb. Unben-E. 145,5	200,0
miles or being the to option		Bliph Discents, 138,0	133
Mis B. S-BUX.	03	Wiener Banfort, 12,65	
14-11 83,54	83.50	Marts. Natenbl. 182,0	
10.00 000000000000000000000000000000000	100.000		
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	1000	Williams 215,0	125
61/24 Mbein. Cie. 76.20 61/2- Bellis. Big. 74.55	76,30	Brauff, RE. Berf. 98	400
City Distan Big. 74 Sb	75,-	310. R. n. 20to	make to
47774 thinh trie, 72 -	72,-	Tionno.Detf . 4	200
47,7% thinh tre. 72	74.50		-
ALCOHOLD BY THE PARTY OF THE PA	100	and the second of	

ope. One. v. Tit., 123,5		Montan-Millen
em. u. Bripath, 178 0	172,5	Gidmeil, Bergm, 21
orms. n. Kat. 161,7 euische Bant . 161,5		Beifent. Bergm,
ALC: NO THE REAL PROPERTY.	100000	Burp, Bergban
Gffeften Bant 120,0	1200	Rall Efchernies, 22
Cop. u Wochf. 	100,0	Relibelibetfurth 37 Balt Welteregein 22
Gereinsbant		Siödner
reibnes Bunt 198,0	156,0	Manneton-R
rantt. tont . 102,0		Manafeld Att. —
rivet \$40.00 Pr. 104.0		Quant-Minen 67
innib Ch.B,-	-	Bhinig Bergben 10 Rhein Bround
urnbg. Berein 190,0 eft. Greb Anft. 30,75		Rheinitaht . 11
fats. Dop. etc., 129,0		Bature, Beilbe 21
eimsbant 286,0		Erdus Bergbaut 11.
bein, Grebiebe, 119 Si	1229.71	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Shall -Shagon	\$5,25	Stimment INDE		ERa. Dingoblige 36,-	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Ribein, Grebifft, 119 &		Wer. Brabtwerte 112,0	110 5
T', Beb.Rim, Es. 62,30		Ribrin Dep BL 140.5	146,0	man musine the senio.	-
# Wester 2-2-2-33,+	53,-	NAME OF TAXABLE PARTY.		1000	
\$P (42H D. (0 CB. 18, 25 HB, DC)	102	Bubb, Buben-G. 145,5	100.00	The second second second	- 1
		Slinb Disconte, 138,0	133,0	3mbwirte-Ziftien	- 3
\$6 . B. S-EUX-	(25)	Wiener Banfore, 12,65			
76 14-11 83,50	83,50	Warts. Natrold, 181,0	181 0	CichMannh	
60.000	102.			Benwinger & St. 167 6	167.01
***	Barre	Williams 215,0	125,0	Bowen Münden 270,0	220 6
47/2/4 Milein, Gig. 76,20	78,30	Brauff, SE Cheel, 98	2745	Meinger Et 2. 202,5	204.6
C'IV's WHILL Big. 74 St.	75	3x0. R. u. Wite	100	543 freb. Winbg. 277,0	20020
477% ditht tre, 71-	99.55	Tionno Deef - 4		Schoulder allumber 35,170	462,0
47/7/dilpining_2 76.50		mondoners and	2000	Schoolers-Stood, 182,6	344.0
4"//" a Ur. H.B. tile 72				merger 4 189,0	THE
#AA. # RESPRESSION NO.	164	Transport-Liftien		CALCOLO CONTRACTOR OF THE PARTY	
				Morumulatives,	3
25arf-2fftien		Durun 117,5	200	Abler Rieser 37	37.
The state of the s		Drineit, Ettahn, 46,50	(A)	划, 0. 05. 他L.·发 183.5	183,5
Mile, D. Grebter 125 0	123.0	Strebb Glegb 110.0	100,7	Bliffiell Britte, . 141.0	141.0
Bubilde Bunt 155.0	158.0	Ochse 11. Sc. B. # 25	-	Ph. Silute. Tours, 145.0	145.0
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Section 1	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		COLUMN NAME AND ADDRESS OF	-

Aurist Mith Deith 35.— 35. E. S. Ander 163.0 16. Andersventfraum 68.— 71. Roundy Gummi 38.— — Hedariulm Jörz

ib dirft; k.-b. npeinminisano. 1925. Bader - 158,0 ISS Berein bich Cell. 71, — 71, Bank & Breutog 90, — 92, Schieff Balbhi 220,0 21

_			
-			_
m	11.	32,	
9	Sub. Uhren	-	3
10	Bergin, Glette, 211,0	68	2
	Brem. Befig. Del	182,5	90
	Control of the second s	123,7	100
E	Gement Deibett, 123,5	11237	A.
200	Ennbe Rurftabt 425,0	175,0 420,7	44
,C	Chabe 425,0 Chamott Hunne, 113,0	110,0	10
۵.	Chemifor Albert	100	1-0
1,0	Chemifice Albert	17 -	12
		2000	0
-	Butmier Beng . 27 Er. Ariem E., 160,6	38,15	
-	Tt. Hilam. T. 100,0	107,0	20
1,0	Dt. Eroit U.7.5	14	252
1.0	2.00 old-u.c. Trat 140,5	145,5	ш
NO.	Di. Binoleum 770,1	Table Table	00.00
-	Dit Bering	100	2
Ų.O	Derab/Strnellpe, 111,7	1444.0	R
1	Burtappmert et	70.1	я
io	Diffel Rul Dire 54,-	54	r
w	Dadera & Witter Ba,-	86	W
- 3	Gifen Raiferal, .05.75	05,75	(A)
7	@leftm. Diefe u. # 147 4.	-,-	ĝ.
- 3	Clefty, Lieserung 158 7		m
UC.	Without Street, . 80	80,-	5
ä	Onginger- Union 82.30	82,	
	Eminger Mnich 34	34,-	E
52	enmagn apint. 213/0	213.0	ş
4	Geber & Schleich 100.5	102,5	おおおおおお なな
0.8	LARLING UNITED VIOLENCE VIA TO 1	69,75	100
0.0	3. @. Betben . 200,0	198,6	MISS
70	6"/e . Bonha 11 114/2	112,7	
0	Beinmed. Better 75,-	127,0	70
-	Grantfutter Bas 112,0	112,0	U
	Brif. Dol. & Wit,-	-,-	Ď
7			
,5			
	College Land Co. HA	1	40
	geftverginsliche m	ette	50

. G. Jothen . 200,00 % . Books 18 114/2 cinmed. Bother 75,—cit. Guilleauns — conffuther Bas 112,0	127,6	Rotor, Chen Redasfulmer
rij. Dek a Wit		Berline Berline
estverzinsliche W	ALCOHOL:	Physical Box
olbandethe 118,0 L'Asideant, ISSI,50 sid. Libiligid,1 — — me Ebisigneds B.75	87,50	Cransport-
, Bob. Robles 18, — , Gefr. Web. R. 13, 80 (Deh. Raitent. 11, 75 , Nothernment. — (Nothernment) & 15	13,85	Alle Lot. u. S. Sabo. Eifendo Capog. Q. Subamerif Danie D'ibil
Considerate 12.80	0,51	Morby, Lingb Benein Elbeich
# Burn Bar 5,75 a - Bugh - Bil. 5 7,30 b - Bull Bar 12, - 4 Bull Bar 12, - 4 Bull Bar 12, -	5.76 7,80 7,80 12,10	Bant J. et. We
\$30000, 9911 7.05 \$3000, 200 11,20 \$1000, 500 17	7,3 12,10 17.30	Bant f. Braufe Barn Banto Best. Denbrin Com. u Dript

en und es ist icon jest da-					
in any ca th latest feet our					
in the same		THE RESERVE AND PERSONS ASSESSMENT			
11,	11,	name 11.	12,		
7,000	2.7	Bein. Gebraso. 118.5	108,0		
200	88,50	Maeineleft. B. M. 78,10	978-10		
700	49	Backer Cott 11 144.5	145,0		
68,0	169,0	Roeber, Gebr. D	75 SO		
0	30, -	100	10 50		
0,- 3	78, -		1000		
22.5	147,1	E-ATTRACTOR SEC.	Die		
22,5 30,0	180,0	Schniftanbbg	50,-		
7244	88	Section O. At Total	她力		
B	-,-	Schufert, Rebg 205,5 Echter. Berneits	102,0		
0,		School British man	205 5		
040	11255	Sminbeh. Bolf 59,-	49,~		
1,50	91,50	Commentation to	51		
	-,-	Siem. & Dalote \$32,0	352,1		
200	100000	0455. Suder -152,0	152.0		
40,5 58,5	140.5		-		
55,5	155,0	Trient.Beligheim 80	50		
06,5	105,2		WOO ALL		
62,0	162,4		100		
-	71:	Ber. Chem. 3nb. 73,-	71		
7	47	Wen,beutich, Dell. 71,50	71,50		
200	-	Bergt. Bute 115,0 Ber. Ultramarin. 1:6,0	115.0		
05,5	-,-	Ber. Ultramaria, 1:40	155,1		
4,00	-	WHEN HARDY WAYS TON'S	\$67.0		
11.0	111.0	Spett Walds BL W	75.20		
	100	would a fourther SSTO	222,		
06,5-	108,0	Botth. Geil. u. R. 56.	50 -		
21.5	170,5		-		
2	52	Whenh & Greateness	40.00		
24,0	-,-	B. Ebell 100,0	98,04		
28,0		ES. EDOUT - 100,0	1,004		
1		The second second	2000		
0	69	Water Company of the Company	1100		
20,0	120,0	Bell\$10世纪10年144,2	143 C		
900	17000	. Wenet	119,5		
-		· Banapar 218,5	****		
83	50,000	The state of the s	1		
300	100 TO	Uto (Streipert.) .89	89,-		
9,62	14 10	Ufe (Breiverf.) .89	14,-		
	23.077.				
200	Börje				
8,85	17,10	Darmill. 18, 92,-92, 262 23	262,0		

Börje					
(8)	17,10	Darmit. n. RB. 262 & Di. Mintitide Br. 58 Doutide Banf . 161,5	150.0		
#15 #15		Trig, Geberjeefft, 100 C	100,0		
4,3	424,7	Breshner Bent , 150,0 Mittelb. Reebbt, - ,- Defterr. Erebitht, 3.,70	31.50		
7,0	117.0	Reichtbanf 280,0 Beite. Erebitet, 120,0 Babbeutfc. Disc. 188,7	1200		
0.5	1001	Brandi, Allgere. Siùs u 40. 68 -	2000		
.40		Indufirie-Mfilen			
8.00	145.7	Bernenlessen 173,0 Ublemente . 37,-	37		

	Configuration of State Source	233
-	metrivens' bor " ese'n	1 550,
H	gert Botte Sup or on	87,4
0.0	Westigner Erasch, Go.oft	82,4
270	Braunf.u. Brifett 158,7	150,
33	Br. Beligh, Outf. 04,25	05,-
2,0	Berl. Sub. Dat. 233.0 Berl. Saris. Jub. 57,50 Berliber The do. 50,50 Beauth. Beifet 138,7 Br. Beligh. Ovil, 04,25 Brimer Bulban. 103,0 Brimer Bulban. 103,0	102.
-		
2.1	Bromm. Boo.&G. 113,1 Buberus Eifenm. 66, 25	157
2.0	BighermalEidenme, 68, 56.	68.5
-	Charlott, Boffet 96, - Chrm. Derben . 70,50 Chrm. Getient . 73,-	98,5
74	Chrm. Deiden .70.50	70.2
	Chine, Getient, .73	70,0
	Correct Coins. 75.	54
48	Concert, Sping, 76.	54,- 75,2
E.	Conti-Canufd-152,5	159.
5,44		4000
50,000	Deffener God 179,0	58.
120	Dellauer @cd , 179,0	58,- 174,
340	Trick Wilson T. 107 0	100,
25	DrichArigmet, 107,2 Deutliche Grobt , 107 0	207,
-	Cold Children	355
	Bold, Gubftabl	64,1
SC.	xamidateopolia ae'a.	04.1
200	Leiche Majdibe. —— Life, Steing. 190,6 Leitfer Waller, 15.50	7.5
ac	Angue, Stelltiff . 180'f	198,
	Beilliche Blotten, 15.50	15,0
3.0	E ETYCL WITCHSEL SH.75	69,2
9.54	Beutiche Binol 70,0	279,
1	Press, and red live, \$12.6	143,
92	Prirence William Lab o.	140
	Thirt convenients	
4	Tunamit-Truff 94, -	94,5
-		
	Ciefre, Lieferung 168,0 Wiftr, Licht u. R. 185,0	109,
- 1	Wifter, Bidit m. St. 185,0	387,
	Chainner-linion 67,-	84,-
t,c	Giden, Bergment 214,0	411
	Willemer Biwintobl 180,0	185,0
60		1000
Ųů.	3. 6. Burben 200.0	77;-
ď	3. W. Hurben 200.0	199,
-	Beibinutie Pap. 171,0	1777
85	Jeiten & Guill 120,0	125,0
200	geiten & Buill. 126,0 grantfurter Gas B. frifter 183,0	100,00
593	R. Grifter 133.0	134,0
23		
3-80137	Beggenau B. M	1000
120	Sepports Kertif. 190,0	100,5
831	Geifent. Bergen, 135,5 Genichom & Co. 74,-	139.0
40	Gen dom & Ca. 74,-	74.0
1	Germ, Bortlag, 182,0 Gerreihrim Elas 114 0	182,0
	Cherry Selected 114 0	-
0	Gel. f. elfr. fint, ill,i. Gebt. Geebharte 185,0	161,1
4	Okahe Chashbasha 206 C	195,1
	Children de les de la constante de la constant	42.7
	Goldichmine 24, 68, Grigger Mald. 48	11,75
10	WITH THE WATER WITH	49,11
1000	Gebr Grobmenn 42 Gran & Guffinger 109.0	41.50
K	Gran & Changer 109.0	200.0
70	Genichmis geftiter - 1	SI 50

Baide Maidin, 118,5 119,5 Bell Marnberg, 205,0 208,0 3, D. Bemberg, 223,6 225,2 Expanse Sick 208,0

3	Podethat Benbrio,75	IR	Abrinfelb, Rrat 10
	Belleiche Maid. 34 -	89,00	Rhritt. Brains, 20
	Dammerf. Spin, 126,0	138.0	Rhein. Chamente -
	Dann. IR. Egril. 37 ObWirn Gant. 73,50	36,	Rheim Glefreigtt, 16 Rheimbahl . II
	Contract Book 14, 3	141.5	Mhembahl . II
	Derpearr Bergh, 141,2		Miched Muntan II
	Debmigähling	01	Raftger Juder 37 Rödfurth, Berb, 55 Ratgeramette . 76
	Billions Thate. Tober	122,0	Managaran 20
	Dintriche & Hoff. 91, -	90,	semilicramatra sor
		10000	Sachienmert. 100
	Dirich Rupter Dirichberg Leber St.50	91-30	Enlyberturth 36
	Dirichberg Labor BL.50	91-30	Serretti
	Docid Giles 175 b	153.0	Schaberiff Balger 26
	DESCRIPTION OF WY	92,25	Schudett & Co. 201
	Phil. Cotymann 91,50	91,75	Schultheil Bond. 16:
	Dordmerte 80.50	30,-	Siem. & Dafofeati
š	Bills Berghan 218 5	215,0	Sinner IL-IR. III
į	3fle Bergbau . 318.5 Dr. Jübel & Ca. 168.0	151,4	Storte Koning. 110
ĺ	Gebr. Junghans 10	50,-	Storberger Binf 14:
ı		F/1200	entouneather Him176
	Rable Porgetten 65,50	105,-	füth Immebil. 75.
	Railme flicherst, 223,0	武治	a Budre .15
	Murmahr 155.7	157,5	Teleph. Berliner 10,
	Ribdnemonte. 109.5	E 1.100.54	Thoreis Celfabr. 92,
	Ma D. HIBBEY 158.00	153.0	Lieb, Brantont 180
	Ream. & Jourh, 43.50	\$1,000	Transcobia . 130
	Bebt, Marsing be	olf, its	
	Brauba Gie 201, 49	40,	Barginer Bapier 116
	Ersupring Style . Co	30,-	B.B.Brit Gummi
	Roffbürf punte		War. Gorm, Sham, Yo.
		172,8	B. Prim. Ridrim. 160
	Patricon & Ga. 172.7	3,50	B. Glangft, Gibf, 202
	Contractive	Rad S	DECEMBER AND AND
	Caurabitte 16,50 Tinbre the 152,8 Gari Pinbirtom 755,0	730,0	U. Stabimerte 111
ł	Stimus Countries 47 50	97,50	WStatil, c. b. Hup. 174 Ber. Ultrumarin, 165
ì	Fingel Grantlab, 47,50	100,0	Ber. Elframeria, 165
ı	E. Lorens & Co. 180,5 C. Lorens	ATMA	I WINDOWS WASHINGTON TO S
l	Dutenidelb Met. 71,70	71,76	Woodland, SR45ch, 75
Ī			Boigt & Saeffner 225
	- St. B. Sampoli	40,-	Wanberer Werte 16.
		103,7	Weitregel Mital, 280
	Manifelber Mr. La.1	147,0	Widing-Temens 2.1
	District Halle, 129.71	1970	Wietloch Zenm
ı	Maid Charles of the o	illi,	Billener Merad 100
	Marinut, Scient 102,0	161,0	Bittener Goulle
	NORTH THE REAL PROPERTY.	110,2	
	many districts + 100	05,54	Sellioff Breein . 107 Sellioff Therbief 118
ı	Men. Bet. Cint. 119,0 Mrs Schne	112,2	Otabi Mines 57,1
ĺ	Mix & Genefi 161,c Mortocen Deug 58 50	1500	
ı	TEU Del Batter Del B. 50 50	35	freiverfebrs-Hu
I	Mühlbeim Berg, 102,5		
	Mederinim, fties	-	Betereb 3. Dabt 1.
	Roth, Wolliam, 114 H	113,0	Ruffenbant 1. Denische Betral 54. Delbburg 207
	Corridt & Dec. 72,50	10	Confedence Manney Sal
۱	Dorrint, Rofem, sa.55	10,-	White State
۰	CTFRIL & Rennel 70	14	Tomenb 25,5
	Oftmette 230 0	240.0	
			bothireness 155.
	Bohnig Berghen 104,0	BOT.O	Artigrathall
	Bolupton 104,0		Hannenreeg.
	Charles discount to an	119	Clamen Salper, 80,

118,0

170,0 112,5 174,0 156,0

98,50

Bevorftebende Bahrungsreform der Schweig"

Die aunächt vorläufige ichweizerliche Goldberisen wäh.

En ng wird also automatrich au einer reinen Goldwährung der dosst den nachten geleinet werangeben wird. Der Grund für diese Ordnung der Verdäliniste liegt auf der dosst das mehrebende Aussiend mit guten Beispiel werangeben wird. Der Grund für diese Ordnung der Verdäliniste liegt auf der dosst die Echweis will nicht durch den allgemeinen Goldhunger der europalischen Kotennbanken größten Berlusten gelden Weisalls ausgelegt ieln, da die Erneuerung der Goldvorräte mit sehr erheblichen Roth für das ichweizerische Roten intitut werdunden sein Genntlichen Roth, das die Aussiendes aus die seinlichung des Diskontstates, nd die dasung indtrett gegedeme ungänlige Verinslumen der deinnichen Wertichte der gegedeme ungänlige Verinslumen der deinnichen Werticht vermieden werden. In diese Riegebung dorf darauf dingewisen werden, das des der Edweizerischen Rotio, nach der der Merziehung indtrett gegedeme ungänlige Verinslum der deinnich wert, elei dem W. Liteber 1995 — und mitbin sein nan bald ver Jahren — undersändert einen ofstigziellen Itskenlich von 3,00 v. d. der absehalten und damit dem Lande einen gleichzeitig kadilen und niederigen Insklust zu stehen des Welden und hiederigen Insklust zu stehen der weiten, wenn das Notentussium ind deren die Goldentziedung des Auslandes häte zur Wehr leben müllen.

Man wird, isdald das neue Geletz angenommen ist, wohl non auser ichweizerischen Goldwährung iprechen können, odwohl nach der weiten die haben Munkraledenden Munkraledenden Munkraledenden Munkraledenden Munkraledenden Welden und in andelörünfter Ladi an Jahlungskat angenenden Mehraneschiede Welde und in andelörünfter Ladi an Jahlungskaten der Ausland werden kinder neuen der Kriegen und in andelörünfter Ladi an Bahlungskaten der Ausland werden werden mitten der Verlauft en der Kriegen der Verlauft und der Kriegen der Verlaugen der Verlaugen der Verlaugen der Verlaugen der Verlaugen der Kriegen der kinder aus der Verlaugen der verlaugen der Verlaugen der Verlaugen und der K

* 28bb. Trenfand A. G., Stutigart, Ginichl. 18 894 & Berlift.
vortrag ichlieht auch bas abgelaufene Geschaftsjabr bieler Gesells
fcalt per 31. Mörz 1989 mit einem neuen Berlint von 4 480 %, ja
daß fich der Gesamwerluft auf 23 474 & beziltet. Der Bruttogewinn
beträgt 100 000 & A. Afrienfapital 88 703 & wovon Unfoften 91 575 &
und Abschreibungen 1817 &
Bu ben Konpentionönerfandinnen in ber den ber den

und Abidreibungen 1817 A.

Bin den Konventionöverhandlungen in der deutschen Aunfteseldeninduftrie. Wie wir von auftändiger Seite boren, wird amischer J. G. Parbeninduftie R. G. und den Erreinigten der J. G. Parbeninduftel. Ein Beintwes Meister gerechte Bischen gung betreft fend Aunfteide weiter verbandelt. Ein definitives Meister fonnte diese Runfteide weiter verbandelt. Ein definitives Meister fonnte diese nicht erzielt werden, da wogen des mangelnden Bollichunges und der dadurch necesenen farfen Konfurrenz des Ausländes auf dem deutschen Aunstseiden Kunffeidemarkt nur dei gleichzeitiger Erfolung des Ampories eine durchgreifende Regelung möglich ist. Od diese Sowierzinsteiten durch Verhandlungen mit dem Auslande beseitigt werden konnen, kehr dadin.

Bereinigte Chemifche Berte A.G. Berlin-Charlottenburg -Dividenbenklitzung Der A.R. beidioft, der GB, am 7. Roormber bie Bertellung einer Dividende von 4 v. D. ft. B.) vorzuichlagen,

die Bertellung einer Dividende von 4 v. D. it. B.) vorzutiologen.

Ghemische Gabrif Ingelheim AG. Rieder-Jugelheim.

Raptialerhöhung und Pirmenäuderung. In einer ab. DB. dieser gerft vor wenigen Wonaten gegründeten Geiellichalt wurde die Erzhöhung des Altienkapitals von 1810 000 A auf 2800 000 A beiglioffen. Gleickseltig wurde die Firma gedadert in A. B. die tringer. So die AB. in Ale de triging gedadert in A. B. die tringer. So die AB. in Ale der Farier beiglich die Danniverlammlung einer Kenderung der Sayungen dergekralt, das Wegen. stand des Unternehmens nunmehr die Uedernahme und der Foribeitel der von der Firma A. B. Böhringer Soch in Nieder-Ingelbeim a. Ab. und Damburg dieber betriebenen chemischen Kadrifen sowie die Erzeugung und der Berkauf von chemischen Produkten find.

*) Glebe und Mr. 478.

• Andreas Daub A.G., Bifonterie und Reitenfabrit in Pforze beim. Der Abschuß dieser mit is Millionen A. A.R., ansgestatteten Gelesichalt schließt das Geschäftslicher per 20. April 1929 mit einem Reingewinn seineschi. 11 499 A. Bortragt von 118 290 A. aber besten Berwendung teine Angaben gemacht find. Bon dem 200 345 A. detragendem Bruttverträgnis erforderten Unfosten 480 181 A. Steneen und spiale Lasten 164 805 A. Deltredere 05 001 A. Abschmen und einem 11 200 023 A vorgenommen.

Bohn & Rabler Motoren, und Maldinenfabrit N.-G. Riel.—
Weielichmeile. Die ist die adjointe Africum aforität der Gelesischeil. Die ist die adjointe Africum aforität der Brüffeler Börsenfreisen verlantet, ihr Kapital meinen von den Gräfild Schaffgortischen Berfen in Grüffelen verlantet, ihr Kapital trag erhöhen, der am 24. Oktober in einer in Gleimis, die hie der Gräfild der Größen, der am 24. Oktober in einer in Gleimis, die die Grüffelen verlantet, ihr Kapital trag erhöhen, der am 24. Oktober in einer in Gleim Berind von einer Kerling von der Gräfild d Bobn & Rabler Motoren. und Maldinenfabrit M. B. Riel

Belten und Stutigart hat, welft für 1028 nach 149 447 A (161 267) Abichreibungen 188 579 Bert un (t. B. 85 830 A Meingeminn) aus bei
2,40 Mil. A RR., das bisber ern für ein einziged Jahr (6 v. d. für
1934) Dividende erhalten bat und 1936 4:1 zusammengelegt wurde.
Der Bruttogewinn verminderte fich auf 2,50 (2,83) Mil. Aus der
Bilans (alles in Will. A): Neden 0,02 (0,74) Oppsibefenschulden und
0,53 (,005) Migepten 2,27 (2,23) Kredisren gegenüber 0,87 (1,02) Debitoren und 1,37 (1,07) Borräten.

* Rapitalerhöhung bei Chabe. Die Chabe wird, wie in Bruffeler Borfenfreifen verlautet, ihr Rapital um einen Betrag erhöhen, der am 24. Oftober in einer Barifer Gibung bes Bermaltungerats festgeseht werben foll. Die Rapitalerhöhung foll der Chade die Mittel verschaffen, um an den Binangtransaftionen ber ihr befreundeien Gruppen, inb.

Schwankender Wochenschluß

Kleine Wochenichluftbechungen / Spezialmerte lebhafter im Geschäft / Schluf nicht einheitlich

Manuheim behauptet

Die Borle wer am Bochenichtus bei killem Geichalt gut bebomptet jum Tell eimas feiner. Interesse begand befonders für elette.
Bette, von denen Rheineleftra auf 145 angogen, Die führenden Inbuftriewerte betten gegen gebern nur geringsägige Aursverändes rungen aufanweiten. Geber lagen Garben und Daimter, etwas ichwacher Bell-Baldbof und Bestertgein. Bon Rebenwerten waren Rauf. Broun und Mes n. Cobne bober gesucht. Am Bansenmartt lagen Oupubelenbant ichmacher. Brauerei u. Berficherungsoltten war beseitigt.

Frankfurt freundlich

Jum Bochenichluß founte man zwar eine allgemeine Jurucklat, inng desdachten, da die Spekulation in Andetracht des beworkehenden itraelitifden Feteriages wenig Reigung an Rensekungsments bekanders, doch war die Erund üben mung in eligemeinen eiwad irundlichen Kach den Ibyaden an der artirigen Moendoofe, die in Julimmenhang mit der igwachen gattung der Kunfteldenwerte in Amsterdam knoden, konten fin Glangliofatten bei aleedings nicht bedektenden Umsigen war der Kunfterdam knoden, konten fin Glanglichten bei aleedings nicht bedektenden Umsigen auf Deckungen bin erholen. Im Adrigen war die Kurogedalung nicht einheitlich, liberwiegend woren jedoch auf fleine Bochenichlußedungen din Besterungen von ca. 1 v. d. zu verzeichnen. Im Erifante war das Geschält zwar weiter recht till, dach fonnte die Besterung der Kurie Foorichelte magen. Bemsberg isgen 11 und Glangkoff 4 v. d. höber. And sitz einige Montau. werte bekand einiges Justerese. Rheinstall fonnten erneut 1 v. d. anziehen. I. G. harden und Elektrowerte unverändert. Am Geldmark is war Tagersgeld iniskae erhölter Wedivanlprücke dum Eage von 8 v. d. ziemlich knapp.

Berlin nach gogerndem Beginn anziehend

Perlin nach zogerndem Beginn anziehend
Rach geschäftslosem Bormittag beigte die Borse aum Wochenschlich
aniangs eine uneinheitliche Tendenn. Aufträpe des Aublisums oder
ded Auslandes lagen zu den ernen Kurlen nicht vor, und die Spekkalation schrift eber zu Glatift ellu nach. Wan konnte Schwanlangen van 1-8 v. d. nach beiden Teilen sestiellen, wobet verfictedentiich schwa fleines Angebot einen Kurdellagann bervarries. Die
vorbörslich schwachen Vlanzkosseichen konnten und aber auf erholen
und aegen gestern noch leicht angleben. Vemberg waren bogat sein b
v. d. seiter. Für Svenöbe erhielt fich das Intereste, das Geschöft mar
über bei einem s. d. höhderem Kurse leichalter als an den anderen
Märsten. Deusiche Anleiben behanpteten sie an den anderen
mätten. Deusiche Anleiben beschapteten sie und eine Anbeiten
nicht aang einheitlich. Um Geld mar fie zeigte sich für Lenesgelid
daß sich aus 6.70-0 v. d. erhöhte, eine geringe Ansvannung, die man
mit nach lästigen Steuergaslungen matinierte. Wonatsgeld unverandert 9.25-10.50. Bedenwechel ca. 7.75 v. d. Nach den erken Aursen
wurde das Gelchäft eimas leibalier, ausgedend von einten Expanial,
werten wie Valuphou, Bemberg, Siemens, Schubert n. Salzer, Berger und Glanzkost; man wallte einige Veinnungkläuse in diesen
Berten beobachten.

Der Raifamart war bei geringen Geschäft nicht einheitlich. Im weiteren Berlaufe ichritt die Spelulation wieder zu Bochenend-Glatiftellungen. Insplgedellen fannten lich die erhöhten Kurfe nicht behaupten und gingen weilt zurud. Die Borfe ichlos nicht einheitelich, dach mitt eiwas uter Anfang. Gestärel verloren über 8 v. d. und Chade 6,5. A. Bemberg, Korftadt und Stemens ichlonen 8 v. d. fiber Amfang.

Rürnberger Dopfenmartt

Die heute ichließende eBrichtswache zeigt in übrem Berlanfe das Bis eines görallenden Gescholitgaunges. Wahrend an den beiden ersten Morfitigen die Rechtrage besonders nach gutiarbigen dapfen aller Turten und vor allem Dalleriauet eine recht gute war und auch an aniednlichen Umfäben fährte, ileh fie in der zweiten Bochendliffe alle mällich nach, sobak auch die Umlanzgissern ersehlich binter deren der Gortens zweidolieden. Das dauptiuteresse wender ich augenbildlich nur der grünfarbigen Ware aller Growenteuzen zu, dagegen sinden in Hoebe edsaltende Gorten nur wentg oder par teine Beachtung. Die Künfarbigen Waren eine vorschäften und zurschäufend im Einfami. Für gutjardige Oovlen blieden die Verlig die Voscheiliglich übenapiet, westamisoschanzliche Loos Ballen, Gelaminochennmich 1000 Ballen.

Auf dem zichamte wurden in der Verlig die Abscheiliglich mehrere demdert zum der Armendendopfen gehandelt; dadet erzielten mittiere Eieiermarfer II-do. A. dellere die S. A. und eine Bartle Außtich Elizier warfer II-do. A., dellere die S. A. und eine Bartle Außtich Elizier da. A. der Berünfalluft notieren: Gesligsborfen prima 18—18; daller wittel 30—40; A. dellere die S. A. und eine Bartle Außtich Elizier warfer II-do. Spälage prima II-do., mittel 30—40; geringe 40—50; Spälaer wittel 30—40; daller wittel 30—40; deller wittel 30—40; daller wittel 30—40; deller prima 30—50, mittel 40—50; Elläsfer prima 30—50; daller wittel 30—40; daller prima 30—50; daller wittel 30—40; deller prima 30—50; daller mittel 30—40; daller prima 30—50; daller mittel 30—40; daller prima 30—50; daller mittel 30—40; daller prima 30—50; daller prima 3

* Die Argentinische Ernie. Das argentinische Landwirtschaftsministerium neröblentlicht folgende M tieilung über die beheute Adersiäche und reisende Ernier inögesamt 18,4 Williomen das find 700 000 weniger als im Borjadre. Weigen 7,0 Williomen, Dein-laat 2,0 Mill.; Hafer 1,8 Mill.; Gerbe 0,6 Mill. und Nongen 6,5 Will. * Preidinderzzisser der Weiselmirtschaft. Die Verländerzisser der Weiselmirtschaft bellte fich am 9. Ofteber auf 123,7 gegen 129,8 am 2. Ofteber (Durchichnitt 1000/18 = 100), siel esse um 9. Och der die einzeinen Meinsle murden nach dem Vreidfande vom 9. Och der folgende Einzelinderzisser auf verdeneit: Amsser 127,9 (127,9), Biet 140,9 (146,1), 3 nt 06,5 (97,5), Jinn 106,5 (106,2), Kluminium 182,0 (182,0); Ridel 107,7 (107,7); Anilmon 98,7 (101,6).

Baukosten schlüsseltertig R.M. 10000,-Beforderliches Eigenkapital RM 500,- bis RM. 1000 .-. Monatliche Zinslasten etwa RM 60 .-

Sohwetzingerstr. 23

Klarheit über die Beschaffung von Baugeld für Ihr Eigenheim gibt Ihnen das neue Buch:

ENTWÜRFE FÜR EIGENHEIME

Es enthält etwa 45 Bauzeichnungen, Ansichten, Kostenangaben für Eine und Mehrfamilienhäuser und zeigt den Weg, wie sich jeder durch Heranziehung von öffentlichem und gemeinwirtschaltlichem Baugeld ein eigenes Haus mit 500.- bis 1000.- RM. Eigenkapital auf je 10 000 RM. Bauwert erbauen lassen kann. Bei einer solchen Finanzierung sind die Kosten und Zinslasten nicht höher, als die jetzigen Mietzahlungen. Der Preis beträgt bei 2.60 Hauser und die angegebenen Kapital-Nachnahmesendung nur RM. 2.60 Beträge nind dem Buche entnommen.

Verlag Terhorst & Co. K.G. Halle / S. 257



Baukosten achlüsselferrig RM. 23000. Briorderliches Eigenkapital RM, 1500.- bis RM. 2500 -. Monatliche Zinslasten etwa RM. 140 .-

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefällen, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Valentin Ihrig

Bäckermelster

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen Mannheim, Plorzheim, den 12. Oktober 1929

In tiefer Trauer:

Frau Barbara Jhrig geb. Schultz Heinrich Jhrig, Backermeister und Frau Schwester Hildegardis

Die Beerdigung findet am Montag, den 14 Okt., nachm. 1/3 Unr von der Friedhotkapelle aus statt

Plus Spath, Hauptlehrer und Frau Rosa geb. Jbrig

Scharnhorsistralle 33 riedergelassen. Ernst Köhler, stadt, cept Dendat Mannhelm Feudenheim

Handels-Hochschule Mannheim. - Dodidule für Birticafismiffenicaften. -Das Binter-Cemefter beginnt am 4. Do-

Der Borlefungoplan enifalt wiederum gabireiche Gorlefungen und Uebungen, die weiteren Areifen Gelegenfeit gurgortbildung n. Bertiefung ihrer Augeweinbildung bieten. Diefe Bortefungen liegen vornehmlich in den Stunden nach 17 Uhr und tommen deshalb in erinden nach 17 Uhr und tommen deshald int den Bejuch durch in der Prayls bedende Damen und Derren bejonders in Frage. Neden den Bortelungen ih eine Reihe von Sprackfurjen für Franzölijch, Engilich, Italien ihren erneichen ihren kurse zur Pflege der deutschen Spracke (Stiliftliche Uedungen, Uederschungen ans dem Deutschen ins Franzölische).

Den Tellinehmern an samtlichen Sprach-fursen wird in der Bocke vom 28. Oftober die 2. Rovember, jeweils 17—18 Uhr, im Sprachlichen Sewinur, C 2. 1. III., Gelegen-beil gegeben, fich mit dem ordentlichen Pra-beil gegeben, fich mit dem ordentlichen Pra-lessor, der mit der Leitung des Sprach-kndiums beauftragt ift, und den Auröleitern zweis Einzeidung in die einzelnen Aurie zu Beralen. In die Mittels und Obersuch fann nur einzerzeihr werden, wer den in der gu bergien. In die Mittel- und Obersinfe tiedenteften Damen; fann nur eingereihr merben, wer ben in ber narberobe empt, fich Unterflufe figm, Mittelftufe burchgenummenen, Lebrkoff beberricht. Daber ift die Anmeibung Damenichneiberei den Sprachfurfen noch vor Beginn der U 4, 11, 1 Tr., rechts.

Rurse erwünscht.

Das Gorlesungs Gerzeichnis, bas alle wissenswerten naberen Angaben enthält, ift in ben Buchbandlungen, im Berlebraverein, forner bet den Wedellen der Dockster in A. 1. 2/3, A. 4. 1 und G. 2, 1 au 20 Plennig erhältlich.

Dier fremd, empfieht fich dur Ansertigung einestlich.

Robert den Korleiung über "Grunds einenkert u. einscher Damennenderen, bei

ainge der deutichen Rechtsgeschichte" (C. Q. 48 Tamenganderobe, Dei des Borteiungs Bergeichniffest, der Borteiung über "Einführung in die Rustur der romanischen Rittelmeervolfer" (Nr. 85), der Wagner, Ansl. Beng-Bortesung in französischer Sprache (Nr. 87) Prade 28, part. "1421

Robe mon in Mannheim-Feudenheim. | und ber Algemeinen Borfefungen und Bor- | Freiwillige Grundstücksversteigerung. Bergeichniffen) ift ohne Lofung einer Borer-tarte gebuhrenfrei gefintiet,

Das Sonorax fur Sorer beirägt im Ab-rigen für eine einftlindine — über das gange Semefter laufende — Borfefung 3 N.A., für Die zweiftundige Borfefung 10 N.A ufm.

Gar die fremdiprachlichen Borleiungen, Seminare und Nebungofurfe beträgt bas Oonvorar bas Doppolie; für einen einfündigen Kurs is. B. Italienische Danbelsforrestondens) ib Ra, für einen zweistündigen Kurs 20 Ra, ulw.

Mumelbungen von Stubierenben u. Gorern werden von Montag, den 14. Officber ab te-weils 10-12 Ubr und (Samstegs ausgenommen) 15-18 Uhr im Gefreierigt ber Bandela-Manubelm, ben 10. Oftober 1920. Der Reftor.

Zwangsversteigerung

Montag, den 14. Ofibr. 1929, vorm. 11 Uhr roe ich auf dem Lagerplan des Aleingarienvereins, Oniborstwen, gegen dare Zablung im Solltredungowege offentlich verdeigern: Ein Saufen da 14. Radmitiags 2 Uhr im Plandfolat Q 6. 2: 1 Partie Bäiche, 2 Hobelbänke, 2 Wotoren, 1 Lastref wagen, 2 Example offen. F. C. Menger G.m.h.H., Mannheim, N 2. 1 Beide und Ratweine, Beinbrand, 1 Harrad.

1 Bierd und Bezichiedenen. 11808

1 Pferd und Berichiebenen. 11 81 Spreug, Gerichisvollateffer.

Im Anfertigen von der einfachten bis gur

Auf Antrag bes Gigentumers werben am Dienstag, ben is. Die, 1929, nachm. 33/4 Uhr folgende Grundftide (Walb. u. Gleftenfrud) im Gelchafisatmmer bes Rotariais Mann-

im Geldäliszimmer des Notariats Mann-heim 5, Litera A. 1, 4, öffentlich versteigert: a) Gemarfung Mannbelm-Zandboien Lab.-Ar. S. 4870, Groch horien Anichag (abgebolgt) 73 Ar 68 gm. N.K. 8000.— (Dieled Gelände eignet fich 2m einer Oubnerfarm). Lygb.-Ar. S. 4895, Aleine Horien (aufgeforfiet) 82 Ar 69 gm. N.K. 8000.— Lygb.-Ar. S. 4896, Aleine Horien 180 Ar 65 gm. N.K. 6000.— b) Gemarfung Wannb.-Accaran Lygb.-Ar. 12 168, Giehenfind, 10 Ar 82 gm. R.K. 2000.— Die Berfleigerungsgebinge fonnen beim

10 Mr 82 gm Die Berfteigerungogebinge fonnen beim Die Berfteigerungogebinge fonnen beim 11 506 Rotariat eingefeben werben. Ditober 1929. Man noe'i m. den E. Oftober 1929. Bab. Rotariat 5.

fired. Generalvertreier ber Rheiniffen Metall-11 808 maren- u. Rabchinenfabrif Commerda 21.38. Berlin.

Rad langtabriger Gadausbildung un ben gebarisbillich. gunatologifden Abzeilungen ber Ctabt. Arantenanftalten Mannbeim (Grof. Golgbad). bes Burgerhofpitale Caarbruden (Prof. Roeuelt, fomte ber Unin-Frauenfilnit Breiburg t. Br. (Grof. Vanfam), habe ich mich in Mannbeim-Lindenhof, Meerfeldftr 70 als

Tal. 313 43

Dr. med. E. Kattermann.

ladet alle evangelischen Gesinnungsgenossen, Männer u. Frauen
*1467. Ortsgruppe Mannhe m des Christi, Volksdienstes

Vortrags-Abend

am Montag, den 14. Oktober 1929 abends 81/4. Uhr im alten Rathaus auf F 1.

Redner: Landingsabgeordneter Bansch aus Stuttgart-Korntal und der Spitzenkandidat zur bad. Landingswahl Pfarrer Teuisch-Leutershausen

11872 Sprechgeit: Montag bis Freitag w. 3-5 Uhr, Cambing v. 9-10 Uhr.

MARCHIVUM

Offene Stellen

Tüchtiger Bürovorsteher

für die Begirfabireftien Baben einer großen beuifchen Lebend-verficherungsgefellicheft mit Gin Mannbeim wird gefncht. Bon-fommene Beberricung b. gefamt, Alein- u. Wroftebendgefchaffes the Beding. Bewerder millen imftande fein, fich energlich durch guleben n. vollt, felbigindig den gefant, umlangreichen Berkelt wit d. Sauptverwallg, einexfeits u. den Untergeichaftschen Berkeln u. fonft, Bertreiern andererseits zu führen u. zu leiten. Ferner millen Bewerder das Kasten und Abrechungswelen sicher des derrichen u. bilauficher fein. Bor allem wird auf einen arbeitsetreubigen Gerrn mit doch Berantwortungsgesitht Wert gelegt. Da es sich um einen verantwortungsvollen Besten bandeit, ist Biellung einer Kaution ersordert. Geeign. Bewerder bitten wir. Tallung einer Raution erfordert. Gepeign. Newerder bitten wit, Ungebore mit Vedendlant, Angade ihrer disher. Tätigfeit, Empfellungen, Gehaltsenlprüch. Bostogrophie n. ölibrungsgengnis unt. V M 100 an die Geschäftskelle b. Bf. einzureichen. 11786

Rühriger, Hüngerer

Sie übernehmen unsere Vertretung. Othen Sie uns sofort

thre Zuxage. Unsere monopo

artigen, aufferordentlich zukunftsreichen Zweckspar-Einrichtungen

kennen keine Konkurrenr:

denn untere Leistungen sind

ganz hervorragend. Fügen Sie

Threr Offerie Referenzen, Licht-

bild und genauen Lebenslauf bei, damit wir wissen, mit wem

wir es zu tun haben.

Angebote unter O U 78 an

Heinr. Eisler, Annoncen-Exp.

Franklurt a. M.

Großbandelshaus der Papier- und

Schreibwaren-Branche

fu die per fofort für die Mannbeimer Gegend - Bfalg und Saargebtet - einen bei ben Schreikwarenbanblern gut eingeführten

Franz Garl Borgardt, Düsselderf 72.

Seil Jahrzehnten eingeführte Beit-ichtit - obne Berficherung - mit billigem Begugspreis, fucht Ga227

Befuch u. Ausban d, Bertrieboftellen ... Werbung v. Abonnenten, Der Be-tr umfalt die Bestefehmter Bruchfol.

Dematitt werb. Gebalt, Spelen u. Prou-Berlaugt find; Gewandt, Auftreten u.

orm., aber nicht Bed. Bewerber, Gerrn od, Damen, werd. um Einfendg, einer fandichriftl. Bewerb, m. turg, Lebenat.

Wir such en Damen und Herren

Gebteten. Richtfachtente merben forgiattigt eingearbeitet. Invereffenten woll, fich melber

bei dem Berbeieirer unferen Bertagen om

Graf Zeppelin

fein Leben - fein Bert

obidirfiend mit ber Weltfebrt, ericeint

Tel Stabiners Allen

unt, S T 558 an Mla-Daafenfiein

Bezirksverfrefer

& Bogler, Stutigart.

ichafteftelle bleien Blattes.

montifift einenem Mutomobil gwode Uebernabme einer febr Infratipen Bertrefung ber Antogubeborbranche von Camparger Firma gesucht

Engebote unter Ta. \$117 an Heinr. Elsler, Hamburg 3

Dr. Engel, Ludwigs-bofen a. Rh. Soben-anlleruftrafie 78. Mehireisender

Mehlvertreter

Gur Danfierer und nebenbernft, Zärigfeis

fleigine Saufierer, bie auch in fleiveren Orien bes weit, Um-

freiles aus eingelührt find, fiefer, mögl, erb. Gefl. Anged. ir. V B Rr. 100 a. d. Gefcht.

#13354

Damen

eguinehier, Arilfelg Oten Bierbienft beben-ent erbob, (no Bros.)

Anges, u. H. K. 525 befürd, Anbott Mose, Salle a. E. Smidt

Junged Mabden

Daustochier ju 2 Be: orl. Gute Befandl

hant Fam., da Daushalt grund

für Manubeim und Umgebung, der bei den Bidereien gut eingeführt ift, von biefiger Webigrofbandelsstrum 3. alsbaldig, Eintritt gefinfit. Bewerbungen wit Referenzen erd. unter P C 79 an die Geichäftsbelle. *1440

Kaufmänn. Lehrling

mit "Ginfabrigem", nicht fiber 18 3aber, gum fofortigen Cintritt von hiesiger größerer Firma gesucht. Setbligeichriebene Ungebote unter F F 82 ar die Geichaftaftelle biefes Blattes. *1800

Reisedamen

nnabhängig, mit guten Umgangsformen, für m. Abt. Jandagen gefucht. Vorpronissen auf somtithe Auftr. — Kulaniehe Bedingungen, In. Muhrerfall, Wonataverdienst nachweislich Berner fuche ich einige

Herren

für m. Abt. Baide, welche bei Eriverfundich, eingel. find n. Erfolgsnachweid erbrisgen f. Gunftige Weding, Angeb. erb. unt. X A 148 un die Geichaftelbelle bis. Bl. B4500

suchen

für vornehme Reisetätinkeit

A GRADA GRADA STALLO COLLO O GRADA GRADA O Perfette.

(Smith . Premier)

aum fofortigen Untritt gefucht. Angebore mit Lebenblanf, Bengnis-Ab. feriften, Licibilb erb. an 11 764

Stotz G. m. h. H., Mannh.-Neckarau.

Filial-Leiterin

mogl, aus ber Geifenbrauche, per fofort geiucht. Kaution oder Sicherbeit er-mfluscht, Angehote mit Gehaltsanspräch, u. Beugnischischtiften unt. W X 145 an die Geschäftstiese dis. BI. 11 890

2 erste Verkäuferinnen

für die Werdung von Abomenten für unfere beilebie u. febr billige Gerscherungszeitschrift. Wir dieten zeitzemaße Problium (foforige Ausschlung), Jahrlipefen, bei erfolgreicher Arbeit Girum. Unfere eigene Arbeitsmenhobe, garentiere Erfolgsicherbeit in wenig bearbeit, abeiten. Diefolgsicher werben bereitellicht 20-30 Jahre alt, aus ber Feinfoste und Ans-ichmitte Branche, in felbftändige Dauerfrellung tur fofort ober hater gefucht. Andfort-liche Bewerdungsichreiben, mögl. mit Licht-bitd find zu richten unter V U 117 an die Ge-3 Uhr nachm, im Gotel Bellifcher Dol, L 12. 21 oder ichriftlich unter A Y 75 an bie Gebith find gu richten unter ! |Majiofiche biefen Blattes.

Jüngere Verkäuferin

mogt, and ber Seifen, und Parfimerie-Brandie, per fofort gefucht. Angebote unter W Y 140 an bie Ge-ichaftaftelle blefes Blattes. 11 800

in wenigen Togen, Steifigge, aureitaffige Gerren u. Damen, nicht unter 20 J. alt, mit beften Referengen, die fich fur ben Berfauf einfehen wollen, wenden fic fo-fort an Wilhelm Saulge, Stuttant, Friedrichturche m.B. Em?2 Gauerndes

Mationalgefinnter. perfekter Fräser

für Universal-Fräsmaschine gesucht Mngebote unter W V 140 an die Gelchaftsftelle blefen Blattes.

Bur unfere Gifengieberei fuden wir

tüchtige Former und Kernmacher

für Mintel- und Grobauf. Angebote unter W R 100 un bie Beichafts-11 868 Stelle biefes Blattes,

daftedansbuit, wo die Kran iggaber Geläuft ift. Gute. Bebandlung, event, Jamilienanicklub, Angeb. unt. C E 6 an die Geschäftstrille bis. Blattes. *1220

DESCRIPTIONS OF STREET

linbes fanbere, im

handbals u. Roden

fran ober Frantein

n mittt, Jahren in

Heim

Chelife fleifige Putzfran fofori gelucht, B4571 Rirchenftraße Rr. 12. Borpiellen 2-4 Ubr.

Tudt, fleißiger Mann

Vertrauensposten als Platzmeister Lageryerwalter od.

senstiges. Rantien tann event. geftellt werd. Angeb. unt. V P 168 au bie *11774 Geichfitbitelle.

Kautmann. Lehrstelle für ibjabelo. Abienrienten eines Realgomna-

(Medical

fums, Sohn guter Mannheimer Pamille, ge fucht, Erwinscht ist ein nicht zu großer Beirich gleich welch. Brunche, der eine gedieg. Laufen, Ausbeldung gewährleibet. Bevorzugt wird Firma mit ausländ. Beziehungen, damit bei erfolgier Ausbild. weit, Tätigfeit im Ausland in Ausfichungen. U M 182 an bie Gefchaftoftelle b. Bl. 11796

Stellen-Gesuche

Selbst. Kaufmann

mit Anto

sucht noch Betätigung

Bertretnug, Andlieferung, Beaufficht, eie. Giderbeiten porfant. Bufdrift, unt. E 8 6 an die Gefchaftsftelle bio. Bl. *142

Jungerer Bader jungerer Batter findt Siellung, ver-ftebt auch Beinbackeret und Derftellung von Jaugenbrezeln. Kann am Dien golbt, Gute Zeugnise freben gur Bering Gintritt Anf. Rovember Juicht, an Riebert Dijch, Baderei Nenbach, Ihringen a. A., Boben. 4019 Tuch, intell. Frankein im benübelt perief: inde Stelle ala

Stutze oder Wirtschafterin Angeb, unt. U P 187 n bie Geicht. 284520

Fraulein gefest, Alters, fucht Stelle in frauent, Danshalt. In allen danshalt. In allen imeigen bes Sausb. erfelt; fiebt mehr auf ute Reband. alo bob. bie Gefchit. #1228

Strohhutnäherin Anna

n allen vorfeinmend, Arbeiten erfabr., fucht Siellung i feinmende Zalfon, Angeb unt R. P. U. Der beforb. Ruboly Molle, Ralu.

peri. Röchtn, m. lang, jabrigen erften Beug-niffen, fucht Stellung els Stube in besteret Familie entl france-lofen Sansbalt, Ang

fucht Beidafrigung im

rut Maben. Ampebote unter E. L. 60 an die Gefchattspielle. *1415

Restaurations-

fucht Stellung a. 15. Offbr. Angeb, unter E Q 67 an die Ge-ichattstielle die Btat-tes erbeten. *1426

Fleibiges ehrliches Mädchen 21 3., fucht Siellung (15. Oft. ob. 1. Rov.) Rab. Feubenheim bei 3tt, Dauptftr. Dr. 82 W1409

Jmmobilien

Villen

Oststadt — Neuostheim — Waldpark leber Groke n. Preistage, an vermieten und gu werfaufen burch

J. Zilles 3mmobilien- und Supothefen . Geldaft N & 1. Lelephon 205 76.

Haus mit Kolonialwaren-Geschäft n einem Plage unweit Schwehtigen bei Mille Angahl, zu verfaufen, Inlins Wolff R. D. M.), Jumodiffen, Mannheim, O 7. 22. Ca202

Heidelberg

Landhaus m. beschl.-freier 5 Z.-Wohng. ind 8000 am fcon. Garten, in nachter Rabe Näheren Telephon Nr. 225 IB.

THOST OF OR

mit hans in Rarlorube, gute Lage, mobern eingericht, weg, ichwer, Rrantveit unt, gund. Beding, an verfaufen. Großer Labenumfub. unice K B 2391 an Ala . Banfen. Bein & Rogler, Rarlornhe.

Wohn-u.Seschäfts-Hauser

tauft und verfauft Glotilieb Bolli. Anmed., foo. Maft. Athans. — Bernichg. Minn. Meerfelbkr. 66 Teleph III 45. (2188

Neuostheim Schöne Bauplätze

in beiter lagegunft. gu vertaufen. 4749 Angebote unter Q C 4 an bie We-imation. d. Blattes

Einf.-Haus

Reu-Obbeim, 7 Bim-mer, Sentralbeigung, lert, au vermitten gu Angeb. unt. T M IST an die Geichäftspielle bis. Blaues, Biso

Eint erhalt, Junter & Stut amerif. Dem bill, ju verf, Geiebrichtel.

Verkäufe

Kino

billig gu verfaufen. SECURIOR STATE OF THE PARTY OF

Diwan

50 A, Grammaphon mit 18 Platten 23 A, dreibmaidine 50 u. feußt ein Mantag u. Dienstag von 9—11 Morejie in der Ge-ichaftsbelle. #1482

Grober

Bauerbrandofen en, 5—600 ebm Dein-(coft (Habrifor Blud-graved) jowie 1 Einfanojen, 100 ebm Ocia-fraft, lell, au nexfant, 2000, Welpinfirnhe 8, 4. Stoff, Tel, had 25.

Moburner Anchelafen

Verkäufe

Geschäftsverkauf.

Beggugöhalber verfaufe ich mein felt gebn Jahren im Bentrum Mannbeims beftebenbes Teilgablungsgefcaft in Daushaltwaren unb abniliben Artiteln gu außerft ganftigen Bedingungen. Erforderlich ca. 5-8000 R.-.K. Gunftig auch ale Anichluf an ein bereits be-Bebend, Befcaft anderer Branche, Erufthafte Reflettanten, die fiber ben Beirag verfügen, erfahren Raberes unter X C 150 an bie Beicaftoftelle bicfes Blattes.

Großhandlung

gut eingeführt, obne Lager, fedoch mit famit. Sunden gegen Sagon 2000 & gu vertaufen. Danbeloger, eingetragen, Anges, unt. F D 80 an die Weichaftspelle bis, BL *1451

Achfung!

Mlleinftes, Dame ob. Derr fann fic ein gut-gebenbes Cofte, Enbirfichtes und Ronfiffiren-Gefcaft in ben. Gefcafiblage Ludwigshafens faufen. Angebote unter E V 75 an bie Gedalieftelle biefes Blottes; *1430

Teigmafdine, 2 Motoren (5 und 1/4 B.S.) Schneidmofcine, I Balzmafcinen, Troden-apparat mit 64 hotten, Tronsmiffignen ufm. preismert gegen Dochligebot au perfaufen. Derichter, Enifenring 62, im Dof.

Automarkt

21 UDCI 2-Sitzer

zu verkaufen. Ungebote unter F G 83 an bie Geldafts-Belle biefen Blattes.

CONTRACTOR OF CO

156 Tonnen.

Ford-Limousine alt neu, gu verfau!

Angeb. iL QD 5 an bie Gefcaftaft.

Opel 4 16 nen bereift, In

Schif., In. Laufer, wiere, weiter, au verf. Gefipr 1850 A. Angeb. n. E. I 90r, 52 an die Weficht. 1950

14:70 PS Fiat

fach nen bereift, Bleteinwandfr., gum ilmb besonders geeigner, au 1500 .A an verfaufen. Angeb. u. X H 155 an die Weichaltsfrelle bis. Blattes, 4009

Tel. 200 48, 145 erbeten,

zu kaufen gesucht. A u t o b o x e ll Angelore unit V E in T 2, au vermieten. Ri. 102 an ble Ge-Staberes e1202 (delish. biefes Blat-

Kauf-Gesuche

Bugelmaschine.

gebraucht.

Kauf-Gesuche

Gefn dt wird guterhaltene, gebrauchte Laden - Einrichtung Verkaufstische, Regale, Schränke,

Ausstellungsschränke etc. lingebote unter W W 144 an die Gefdatis-

Miet-Gesuche

Beschlagnahmetrele

Vohnung

in gentraler Lage ober auch Borort, wie Genbenbeim, Ren-Oftheim etc., für fofort ober fpater gu mieten gejucht,

Angebote unter C S 10 an bie Ge-

2-3 Zimmerwohnung

in gutem Gaufe fofort od. foliter von finber-tofom Chopaar gefm ft. Dringifot.-Karte norhanden. Ungebole unter F K 88 an die

Junges, finberlofes Ghepenr in fit

cott, mit Ruchenbenübung, A-E-Quadr, ob. (v(amila) in verfant, esti, mit Rüchenbenühung, A.—E-Dundr, ob. Rab bei holl, K 1, 15. Part- u Luifenringlage bevorzugt. Pretbang. Tel. 227 M. *1471 unter F B 70 an die Geichftraftene. *1440

Miet-Gesuche

Kleiner Laden mir Rebentoum Mannheim-Budwigs-

hafen gefinfit, Angeb, unt, V R 116 an die Gefchet. "1284

Schone. 3 Zimmer-Wohnung mit Babegimmer, el. mit Babegimmer, el. Sicht u. Balf., in bek. Juftand iln Recarau Rl. Abierfir, 8, 2. St.) Friedendmiere, gegen gleiche Bohnung au fauligen gelucht. Nab., Joh. Silefel, Linben-bof, Walbpartbamm 8

2-3 Zimmerwohng. mit Ruche u. Bad in gut. Saufe per balb gefncht. Ungeb. unt. W J 181 an die Gefch, *1879

2-3 Zimmerwehng. unt Bubed, beidiagn.frei, fucht felt Angestellter, Angeb, mis Preis u. W. Z. 147 an bie Welchaftsbelle bie-fes Plattes. *1410

Gesucht 2-3 Zimm., Rüche, Bob, leer, en-teilm mobil. delchig-fret, per i. 11. 1929. Anged. unt. X D 151 an die Geicht. *1626

Bon gablungsfähigem Mieter m. Dringliche feitstarte fofort

2 Zimmer u. Küche gesucht

Burusausführ. Baufahr 1920 | Angebote u. C U M in beiter Berfaffung aus Brivatband, nur gegen Raffe | bis. Blattes. B4842 febr preiswert *1460 2 Zimmer-

> Wohnung beidlagnahmeir, bel. digt gelucht. Buide, erbeten unt. E K fit an die Geiche. *1419

Lieferwagen 2-3 Zim. m. Kiiche Slenautt, medern und fait nen, Reupreid 8750 225, umftändeh, 2000 1015, billiger au ver-faufen, Angeb, unter X G 134 an die Ge-ichaftonelle. 4027 u. 8 enwachfenen Ber-fonen *1487 sofort gesucht. Mugeb, unt E X 74 an ble Geldaltaftelle

an bie Gercianist. *1487 orte fumt Lieferwagen 2-3 Zim. u. Küche

ev. auch Renhau, An-gebote mit Breis unt. F' L. 87 an die Ge-icheftsstelle. \$1480 16/45 Mercebes, 10311, gang nen Bergerichtet, au 1860 Mt. au ver-

Ungeb, unt X F 180 an bie Geichalteftelle bis, Blattes erbeten. Rfabemifer fucht aum. 15. 10. 1-2 gut mibl.

Zimmer (Bad, Telephon) in Den Wohntage, Robe K 7. Angebote unter U L 19 an die Ge-U L 19 an die Ge-

Bur eine Dame, die icon fangere Jahre d, und ihlig ift, fuch wit per 1, 11, ein

schön möhliertes Zimmer mit Bodbenügung u. event. Wistogstifch in guter Lage. 4015 Gebrüder Wirth,

Mannheim. Sehr gut mablieries Zimmer mit fep. Ging., Rabe Bafferiurm, Bafinbof, von Beern gel. Angeb, unt. X B 169 an bie

Gefcoltaftelle. Junges Chep, mir 4 ig, Bub. fucht g. 1. 11, jebl. mublierie, leicht heizbare Zimmer Beding.: Rubige Lage in b. Rabe b. Valath-botels u. Teleph, en-Rüchenben. Angeb. u. T W 187 a, b. Glaft. B4508

圃

10 10

Bla

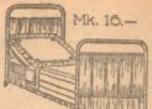
Vermietungen Buroraume

bell u. febr icon ausgeftaltet, 18 am groß,

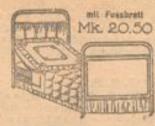
sof. zu vermieten. Anfroden erbet. unt. E V 79 an bie Ge-icatibhede bis, Biat-tes erbeten, \$1483

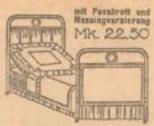
2 Souterrain - Räume Burs ad. funftigen Tatterfallftrofe 28 Zel, 94600.

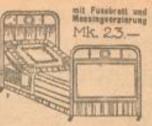
Nur das beste deutsche Fabrikai! - Aus der gewaltigen Auswahl einige Preisangaben:

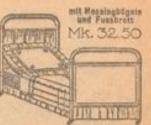












Frachtfreie Lieferung mit eigenen Aufos auch nach auswärts. - Kinder-Zimmer, Tochter-Zimmer, Schlafzimmer. Aufarbeiten von Deckbetten, Kissen, Steppdecken und Matratzen.

Paidi das fahrbare Kinderbett Kinderbett

4

Bettem-Bucholahl

Mannheim

Eigene moderne Fabrik für Steppdecken, Daunendecken. Matratzen, Chaiselongues und Chaiselongue-Betten

Vermietungen

2800 qm, mit moidineller Ginrichtung und Bentralbelgung, 11 804 auch für Großgarage vorzüglich geeignet

gu vermieten ober au verfaufen. Bug'iche Induftriemerte M.G., Ludwigobafen a. Rb., Beftenbitt. 1-0.

Dampfbäckerel in Mannheim

an vermieten, Gute Page, guted Gefchaft. Gobne Bohnung, Die gefamte Gefchafte-einzichtung nebft fond in an 5 Mille tauflich gu erwerben. Intina Bolff, Baderei-Rachmeld, Mannheim, O. 7. 22 Rachweis, Mannheim, O 7. 22.

Zu Vermieien

1. Part. geleg. Louior, and 3 Maumen besieb., mit Zentral- u. Ofenhelag., Barfeitboden. L. Größ. n. flein. Habrifraume mit ci. Licht. u. Araftanl., febr bell, el. Nufang. n. 3ub. B. Größere Rellereien. Rafertalerftraße 162, Telephon 529 24.

Laben (ca. 44 gm), 8 Schonfenfter, im Laufbaus auf 1. Januar 1980 au nermieten. Ungebote bis fpätestens 10. Rovember 1920 an die Städische handverwaltung, N 2. 2. erött., wofelde nähere Auskunft erteilt wird. Sprechtunden: Wontag, Mittwoch und Preisen 14.30. 17.00 Uhr. tog 14.30-17.00 Uhr.

Größere Räume für Berffintte ober Magagin gu vermieten. B4517 Bellenftrafe 24, Telephon 23 167.

mit Loreinfabri und Bobnung gu vermieten, Abreffe gn erfragen in ber Ge-fcaftattelle biefes Blottes. *1483

In Mannheim, Breiteftraße

moderner, großer LADEM mir 2 breiten, hoben Schaufenfiern (femie große Rebenraume), für Automobil. Beldaft befonders geeignet, an ver-mieten, Angebole unter D M 968 beford. Mubalf Molic, Manubeim.

aden

in vertebroreicher Gegend ber Geden-beimerftrose ju vermieten, Gur iebe Branche geeignet. Buidriften erd. unt. B N 80 an die Geschältspelle. *1178

2 schöne Zimmer

mit Bfiroeinrichtung und Telephon, feparat. Singang, gegenüber Rofengarten, für Baro an vermieten, Anfragen unter F A 77 an die Gefchniteften diefes Blattes. *1442

Zimmer und Küche

mit Subchör, in Borort, geg, Umangsvergüt, per 1. 11. abangeben. Dringlichfeitöfarte er-forberlich. Angebote mier D P 41 an die Gelchoftschelle biefeb Blattes. 91896

2 Zimmer-Wohnung mit befonderem Glasverichlus u. Borplag, elegant mobilert, gn vermieten. *1. N &. 1, 2. Gtad linto.

D 1. D. Rabe Planten n. Parabeplan Parterre-Büro

Berlauferanme geriamet, au verm. 4255 Raberes A & Rr. 2, parterre, nachmittags \$-5 115r.

*1578

4 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer, Küche

u, Manfarbe, in gut. Daufe, Rabe Marfi-plas, Ber Dunbraie, fof, begiebb., au werm. Ungeb, u. lb H 88 an

Reuban

3 Zimmer, Küche Bab u. Jubeh. 2 Er., Mad, Mant. t. Sentr., beims an vermieten. Schin 1990i. Limit an verm, Angeb. unt. F H 84 an vermieten. *1. W H 180 an die Geiche. *1472 F 5, 2, 2 Stod.

Zenirum Moberner iconer 276 qm. großez

Laden 2 br. Schaufenfter nebft 176 am bellem Conterrain bel f Mugftellung Muio-od Engrofiblig gu vermleien. Rab. d. i) mmob. Bürs

Levi & Sohn

Q 1, 4 Tel 20595 Q

CONSTRUCTION OF THE PARTY OF TH 2 Zimmer und Küche n Benbenbeim gegen Unfoftenverglinna au vermieten, Angeb. n.

B M 60 an die Wichft. *1429 1 Zimmer u. Küche ouf 15, 10, 20 an Elob-

nungeberechtigte zu vermieten. Antze Mannheimerfie. Rr. 18, Adjerial. *1423

Bohng.: 1 Bim. u. R. beichlagnahmeirel, in Renban fot, an verm. Mannheim Ballftabt. Sadgaffe L. *1482

2 leere Zimmer mit Badben, au verm, Rupprecitir. 18, 1 Tr. \$31000

Leeres gr. Zimmer

Leeres Zimmer an alleinftes. Berfon Der fof, au vermieten. In erfr. in d. Gefchit.

Grobes leered *1488 Manjardenzimmer vermieten. Miller, Sophienfirafte, 10, II.

an anft, berufat, Bri. oinig au verm, *1407 Musufeben Connt. u. Stegmann, Mittel. grape 12, 5. Stod

Ruh. möbl. Zinnner an fol. Deren ob. alt. Tame au serm.; es, als Buro, O 7, 17, II *1489

Gut möhl. Zimmer in gut. Daufe an rub. Rieter per folien, v. permieten, 1 Min, v. Bahntol, Beller, Sch. 1420 Laughr, 12,

Gut mibl. Bimmer Geren ver 1. 11. au vern. Meerfeldir, 47, 1 Tr., rechts. *1450

Gr. leeres Zimmer i. Bentr. d. Stadt an grl. od. unabd. Freit ju verm. Angeb. unt. E F 57 n. d. Gefcit. *1876

Sut mobi, Zimmer an beff. herrn ober Bome per fofori gu vermieten Q. 1. 4. II Te

Gemittiches Heim bei alleinften, Dame, Derrn. u. Edlafgim-mer an Dauermieier i, Aderer Pofition ab-angeben, *1425 Angeb. u, E P 06 an bie Geidafisk, d, Bl.

Schön möbl. Zimmer

Unterricht

Mannheim Kepplerstr. 19 (madeines Privathous) 2 Rinnten vom Panpibahuent.

erteilt auf Grund feiner mehr ale Migabrigen Danbelbunierrichte u. Bucherreuffionetitig ven u. erfolgsicheren Unterricht in: 1483 Buchlahrung (alle exiliterenden Sybemel, Oched, n. Phechiellebre, Dandelstarrejpondeng, Rechnen, Reichafurzichrift n. National-neugraphte ibride Sykeme bis aux boch Bellendungt, Mofchinenichreiben, Schulichen Christian Econicuelidreiben, Mundidrift ufm.

Lerni Schausensterdekorleren u. Plakatmalen

Dekorations - Fachschule \$58 Köln, Anchenerstraße 64.

Albert Bossert, Mannheim Telephon 21797 D 2, 6 Kodisdiule

für feinere Milde Beginn der regelmäßigen *1344 Monatskurse am 15. Oktober 1929

fremaspracien www. Mchersetzungen

D-E-F Sprachschule, O 6, 3. Aeltestes Sprachinstitut am Platee

Telephon 33201 Verlangen Sie Prospekt

Beclitz= School

Segrandet 1878 Gold, u. silb. Med.

Managalm/Lhm. Friedrichsring 28 Am Wasserturm

Fremde Speachen suc durch

Ausländer intritt jederacit Sinzelstd., Kl., Zirkel Vierteljahrspr. 24Ma. Auf Wünsch Ratens. Prosp. u. Prebesid gratis Ten 9-5 Mr.

Konservatorischen Klavierunterricht

exicili, Monat 10 Mf. bet mochentf. 2 gana. Stund. 28. Sapberle, Mag-Joleffer, 18, V. 型4078

Primaner (Seffing. fcule) erteilt vinse Rochailfe - Unterricht. Angeb. unt. W M 184 an die Geschaftspelle.

Wer erteilt franz, Unterricht?

Angebote mit Prets unt. B N tid an die Gefchaftoft. dis. Blat-tes erbeien, *1434

Zither-, Laute- u. Violinunterricht *1411 Dans Mufit, Mufit-lehrer, T 2, Mr. 8.

Englisch Engländerin aus Lan-don, Diendlags in Maunteim, ert. erfte-klaft, Unterr. E. Ming. Geibelberg, Anloge Er 194550

Vermischtes Prima gelbfleischige Einlegkartoffeln per Bente. 4 A frei

Dans, bei 4017 Fr. Deroth, Rheinau, Telephon 487 18, Drahimafraizen tiefen billigft *1.005 Wift, Pren, II 4, 19a NB. Mise Politershie merben in Babin

Vermischtes

Pitchpin'eküche emaillierte Beffen, Klubsofa, Chaiselong. Roßhaarmatratze, Rollpult, Ladentheke, Warenschrank, Sekrefär, Schreibfisch, 234572 Gasherd u. a. m.

Möbel fanfen Sie gut und biffin Kompl. Schlafzimmer - Prachty. Küchen Elevaturferfigung noch Wenuch, fellreblung gantattet. Möbelschreinerel W. Gerhardt, J 5, 17

Belichtigung obne Ranfgwang. Ciart berabgefehte Breife! sim

Heirat

Coliber, netter, evangt. Angehefter, 20 3. alt, mittl. Große, mfluicht mir vollichlanten, icon. Francein, mit etwas Bermogen, amede Heirat

Befannt ju werden. Beffere hansangeftellte bevorzugt. Berichwiegenheit Ehrenfache. Buichriften erbeien unter D X 40 an bie Gesichalissielle bieses Blattes.

Die Organisat. "Das Beamter, 44 3., sucht Benb" zeigt Ihnen bie Befanntich, einer ben richtigen Weg ber Dame im Alter von vornehmen, distreten B5-45 3., aur Führe. Eboonbohnung, Glud" feines franent, hausb. Hide Deitrat, ein fon. in. 2 Rindern in, fpat. inden Ste bei und. Heirat ren allen Gefell afiofretien an Ber ngen Gie Brobegegen 80 Big bitte unt. E W 78 an dporte. Berlog und Zeitung M. Ren, Mannheim, Alphornftrofe 12.

Junger Raufmann wünsche Dame als Beennoin fennen an iernen gweda Webanfenaustaufd unb späterer *1189

Heirat

Anonym amedlos Strengte Disfretion Obrenfache. Geff, Bufdr, u. B T Rr. 95 au bie Gefcft.

Mehnsbeamt, 1,63 m 11., 36 J., biond, rub. 15., michte w. nett. blund, fothal. Frant. Seirat bet, merb Disfreilon angefichert. Bermittlung nicht er-wünfüt, Jufür, unt. W I. 133 an die Ge-ichäftsbrue.

Mnölänberinnen beiche u. vermögenbe folort, Zanfend Dunt-imt, Detren and offne Berm. Stabren, Ber-lin, Stolpifde. Etr. 48 25-45 3., gur Afibro

Eimas Bermoren er-

Ernfigem. Jufdr. er-

Heirat

Kaufmanns-Bitme, 28 J. alt, mit diabr. Madden, icon. Beim, fucht netten Gern in gut. Cofficer, der ge-mille id, mein. Linde ein gnier Bater zu fein u. dem wirflich dinst. Eine n. edies Familienteben noch cumas dedoutet, fenn. an bie Gefdäftelielle. Disfretion m. geboten

Junger, frest. Ge. fc. allismann mit ein. Deir., wünscht Briefe wechtet mit naturlieb. Frauf. v. Wwe., and 1 Kind, wit Wohnung n. etwas Burgelb im Alter v. 25—45 J. m. (b. 1.65, aw. ipäterer

und verlangt. *1453

Alleinfrebende unab-längige Dame, 29 3. alt, fculdlod gelchieb., bernistätig, mit eigen, Wohn, municht beffer, Deren in ficherer Do-Oerrn in the su fern.

Heirat

Bufdriften n. D C 20 an die Geldaftoftelle. DAME

30 Jebre, berufdtat. municht netten berrn tennen gu lernen fur fonntögliche Spogteru. Bergensbildg. Bed. 1 smeds *1804

Heiral Bufdr, unt, D D 80 an die Gefcatteftelle,

Plondine, 20 Jahre, fath., 1,08 gr., banst. u. wirticafti., fuch Ehekameraden

in fic. Bofirion, Die-fretion Gbrent, Bufde, unt. E C 54 an bie Gefchafteftelle. *1870

Lebensgefährten funt Beaut., 20 June enang., angen, Neuf. Baudt., wit gut. Ru und Bergangenheit. Birengfie Dierr, gu-Strengfte Distr. gu. gefich, u. verl. Aufcht, n. E D 85 an ble Ge-icafisstelle, *1871

Halrat

Beff. einf. Mabdien, Heirat

(Berniss, nicht erm.)

Juicht, u., W B 124

on eie Gelicht. *1200

Vermischtes

Detektiv Auskunftel "Hansa" Luisenring 58 erieilt vertrauliche Heliatz - Anskintle

4705

Geldverkel

Bertrauensmann P. Salewaki

Manahelm, U4. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Cally2

Hypotheken

Aufwerinnediper-feffenbilder, Ouppe-ibelen n. Grundichals ben fauft und beleifte Heger, Mannheim, O 7, 19. *1477

Preis-Abbau!



New - Texattlenes Lamann jeder Art

Arauss, Lampea, Qu 3, 20

Neu erschienen!

Preis 50 Pfg.

6. Oktober 1929



BADEN UND PFALZ Bayern und Hesser wie direkte Eugrenbindungen nac Nord, Sud , Ost , West

Winter-Ausgabe 1929/30

Der beste Taschenfahrplan

für den badischen Verkehr u. die angrenzenden Gebiete

Verlag Druckerei Dr. Haas Neue Mannheimer Zeitung G.m.b.H.

Se516

MARCHIVUM

Sportliche Rundschau

Berbandsspiele der Gruppe Ahein

Die Termine ber Hudrunbe

Die Termine der Nüdrunde
dur die Nüdrunde der Erihänli. Verdandsspiele der Gruppe
Lein wurden lolgende Spiele und lolgende Termine angesept:
29. Oftober: Reckarau — Mandendeim: Robtbach — Baldhof;
kandhofen — OB; Vill. und Phonty Endmighdafen, Der Beginn der
Spiele wurde auf 146 seigesteht.
27. Oftober: Phonix Endmigddafen — OS: Waldhof — Sandhofen;
kodedach — Wundendeim; Reckarau — VIII.
2. Rosember: OS — Valdhof; VIII. — Mundenheim; Phonty
ludwigsdafen — Reckarau; Sandhofen — Robtbach.
19. Rosember: Andhofen — Biddof: Candhofen — VIII.;
Indarau — OS; Rabrbach — Phonty Indonéphafen.
17. Assember: VIII. — Waldhof; Mundenheim — Viii.
24. Assember: Candhofen — Reckarau; OS — Maurdach.
24. Assember: (Tuche und Berbach): Phonty Endwigshafen —

1. Dezember: Bist. — 08; Baldhof — Phönix Ludwigsbafen; Rundenbeim — Sandbofen; Rectarau — Aubrbach. K. Dezember: Phönix Ludwigsbafen — Sandbofen; Nedarau — Beldbef; Robrbach — Bist.; 08 — Mundenheim.

Bogen

Alubfampf 08 Mannheim - Bubballporiverein Frantfuri

Den Freunden und Andingern des Boxfportes wird am dentigen Samotag abend im Saale des Kafino mit der Begegnung OS Mannsteim Fruhvallportvere'n Geanffurt wieder ein besonderes Ereigenis gedofen Die Mannheimer werden wie die Frankfürter in Karfter Beledung im Ring gröcknen, um ihre ledte Generalprobe zu den devorkebenden Meiterichalten abzubalten. In den Dauptstümpfen ift OB Mannheim mit Bern lödt, Barth, Genderger Duder und Sigler beschäftigt, auferdem wird der frühere Pudwigskalener Schwerzemichter Totes sein Debut bestreiten. Da beide Rannichalten über ein ausgezilichenes Material verfügen is ist mit interekanten Vaarungen zu rechten.

Die Schiederichter für ben Bandball-Botal

Bar die DEB-Sanbballpofalvorrunde am 8. Movember fieben fest auch die Schieberichter feft. Marienbagen . Magbeburg mirb bas Spiel Beft- gegen Gubbentichland in Mulbeim an ber Rubr leiten. Bu bem Treifen Mittelbeurichland gegen Baltenverband wird ber Schiebbrichter Bernbt (Breslan) in Salle an ber Saale vorfteben, mabrend bei bem Rampf Rord. gegen Guboftbeutichland Dr. Riin. fomift (Berlin) ale Schieberichter fungieren wirb.

Tagungen ber D. G. 9.

Die hauptausichnis Sibnng ber D. S. B., der in allen Jahren, in denen feine Bahlversammlung fattfindet, erhobte Bedeutung gutommt, wird am 7. und & Dezember in Frankfurt a. M. abgehalten. Dan barf diesmal biefer Gipung mit umfo größerem Intereffe enigegenfeben, ale ber Dauptanofchug ber D. G. B. ju ber beim Deutschen Turntag gefahten Entichliegung Stellung nehmen muß. Die allahrlich übliche Sigung des aus den Landes-Sport-warten bestehenden Technischen Ansichnises der D. SB. wurde für 15. und 16. November nach Winchen einbernfen.

Ehrenamiliche Anderschrer

Der Manubeimer Rubertlub von 1875 bat Unfang Oftober ben befannten Binberlohrer Bagels ale Trainer für feine Mannichaften verpflichtet. Bu Berlin wird Richard Stevers (fruber Alemannia-Berlin) im tommenden Ruberjahre ben B. R. C. Teutonia und Olompiameifter Bruno Maller, bie fich in geficherten geichafilichen Stellungen befinden, leiften bas Training ebren-

Rener Franenwelireford

Mus Auftralien wird gemelbet, bag bort Dig Borne Carringion bei einem Sportfeft in Sobuen im Weben über eine halbe englische Meile (804,5 Meter) mit 8:58 einen neuen Beltreford aufftellte, Es ift feboch gu bemerten, daß der internationale Franenfportverband Bockleiftungen ber Frauen im Weben nicht regiftriert.

Der Weinherbst

Mußbach, 11. Oft, Der Beinherbit gebt nun feinem Ende in, Das Quantum ift fo gering, das vielfach anhatt mit Jubrwerfen nur mit Schubfarren der Derbit beimgebracht wird. In ben fungeren Beinbergen ift ein befferes Erträgnis zu fonftatieren. Die Qualität, ift febr qui. Es wurden Moltgewichte von 20-110 Grad feligen U.

it febr nut. Es wurden Moftgewichte von 80—110 Grab feftgemillt. Als Preis wurden 18 & pro Logel geboien, womit der Beier neifürlich nicht auslommen kann.
Deibeisheim, II, Oft. Dos Ergebnis der Beinlefe ift über nicht befriedigend. Bon Derbitliedern und Derbitlieder der man bier wenig. Daran ift das geringe Ergebnis der Beinberge ichnid. Dinterwichte find von 80—108 Grad gegählt worden. Die Kontink ist auberft ichmach. Eine fleine Portie wurde zu W. die Logel verstandt, Einem biefigen Beinbergabeither wurden 26 & geboten, i boch nad er zu dielem Preise nichts ab.

Wie wird das Wetter?

Wetter-Rachrichten der Badifden Landeswetterwarte Raristuhe

Bober Druck im Westen und tiefer Druck im Horden und Nordoften find noch unverändert für unsere Witterung bestimmende Druckförper, zwischen denen die feuchte maritime Luft, die an den Doriagen fich fiber uns bewegte, beute morgen ein hräftiges Sturmfeld über Danemark entfaltet. Mit der welteren Oftwartsbewegung der über dem Finnischen Meerbusen liegenden Inklone, die an ihrer Ruchseite Kairluft nach Suben forbert, wird ber hohe Druck fich weiter nach Gien auswolben. Morgen bleiben wir jedoch noch immer in ber hühlen Strömung am Nordoftrande bes frangofifden hodis.

Wetteraussichten für Sonntag, 13. Oktober: Noch vielfach wolkig mit strichweisen Regenfällen, Cemperaturen wenig perandert, mestliche Winde.

Ein anerkannter Meteorologe sagt voraus:

Ein abnorm strenger Winter in Aussicht Mäntel und Zentral-Beizung werden nicht ausreichen-

Telegramm bes 12 Uhr:Blattes:

Der durch feine gutroffenben Brognofen befannte Meleorologe Benry Memery vom Dbfervatorium in Balence veröffentlicht foeben eine ausführliche Borausfage über bas Better bes fommenden Biniers. Unter Berudfichtigung ber Connenfleden-Theorie glaubt er beftimmt auf einen abnorm falten Binter ichließen gu tonnen. Die Ralte bes vergangenen Binters fet nur bie Ginfeitung gemefen gu abnormalen Betterverbaltniffen, die bis gunt Ende des Jahres 1930 andauern burften. Demnach mußie allo auch mit einem febr beißen Sommer im tommenben Jahre gerechnet merden. Der Meleorologe ichließt feine Boraus fage mit ben Worten: "Einfache Dantel merben gegen Ralte feinen Schut mehr bieten, auch bie Bentralbeigung burfte nicht aubreichen; bie Belghandler blirften riefige Beichafte machen und bolg und Roblen werden gu ben meiftgefragten Artifeln auf bem Martie gehoren. Der eingige Lichtblid ift, bab ber nachfte Commer wieder erfreulich marme Temperaturen aufgumeifen haben burfte."

(Mbbrud aus ber "Reuen Berliner Seitung" pom 28, September 1929.)

Cone Gemabr von und mitgefeilt

Wir haben vorgesor

Gemeinsam mit anderen Firmen unseres Einkaufs-Konzerns kauffen wir Felle und Pelze zu außerordenflich günsfigen Preisen Nur deshalb sind wir in der Lage Ihnen unser heufiges Angebot zu unterbreiten:

J'elzmantel-

Susliki-Mantel

auf gutem Futter in braunen Tönen, Kaninmänfel in kleidsamer Form

Sambi:Kanin:Manfel

Seal = Elektric = Mantel

aus soliden Fellen, auf Phantasletutter, mit schönem, groß. Kragen, ebenso Mäntel in anderen Farben Mic Kid Fohlen Manfel

In Fehr, Bisam- und Murmei-Tönung auf fadellosem Futter mit großem teschem Kragen, eine besondere Gelegenheit Mk. 245,—

Echfer Fohlenmanfel

Echfer Fohlenmanfel

mit modernem echt australisch Opossum-Riesen-kragen, schöneblaue Felle, aufvorzüglichem Damasse eine selfene Gelegenheif -

Echie Bisamrückenmäniel auf modernem reinseidenen Phantasierutter . Mk

Persianermäniel, Nerzmurmel und andere Edelpelze zu enisprechend günsfigen Preisen.

und 75000

Bei angemessener Anzahlung hängen wir jedes Stück unter Garantie in unseren Konservierungsräumen zurück Beachten Sie bitte unsere Spezial-Fenster!

FISCHER-RIEGE

Mannheim

Paradebiatz

National - Theater Mannheim

Sonntag, den 13. Okt. 1923 Vorsiellung Nr. 29, Miete D Nr. 5

Siegerled

Sweiter Tag des Bühnenfestspiels "Der Rieg
des Nibelungen" von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Eugen Jochum
Anfang 18 Uhr
Ende 22,30 Uhr

Blegfried Mime Der Wanderer Alberich Fainer Erda

a e a: Adolf Loeltgen Fritz Bartling Hans Bahling Hugo Voisin Karl Mang Margarete Elose Gertrud Bindernagel Stimme des Waldvogels Gusea Heiken

NeuesTheaterImRosengarten

Sonntag, den 13, Oht. 1939 Bärger und Junker (Bayrisch und Pfälzisch) Volksstück aus dem Rokoko in 6 Bildern von Martin Schleich. Erneuert von Ernst Leopold Stahl In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar Musikalische Leitung: Rudolf Schickle Antang 19.50 Uhr Ende 21.30 Uhr

Einziges Gastspiel Im

Sonntag 20. Oktob. vormitt. 11 Uhr

Hanna Raiph Carola Toelle

Alfred Gerasch

Inszeniert vom Dichter. Ueber die Aufführung schrieb das Berliner Tageblatt: Noch nie wurde nach Schluß des Theaters so ausgiebig und zähe über das Probiem der Ebe debattiert!

Vorverkaufsstellen: Theaterkasse Apollo Mannhelmer Musikhaus Musikhaus Heckel

Manshelmer Konzertdirektion Heinz Hoffmeister, S 7, St

Mannheimer Altertumsverein Montag, 14. Okt., abds. 8.30, Harmonia, U 2, 6 Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Friedrich Bahn, Mainz, über

Das Mithräum zu Dieburg Eintritt für Mitglieder freili

Gäste willkommen!

Dienstag, 18. Okf., abds. 71/2 Uhr, Musennasi

Eugen **Jochum** Zem 1. Male in Manchelm im Konzertesal Zem 1, Mais mit dem Notionaltheater-Orchester im Konzarissall

Selfetteche Emanuel Feuermann Violog-Egmont-Ouvertore, Haydn, Cellokenzert, runkner, T. c-Intonie, Karl. M. L.- Ms M. S. 50

Gesellschaft für neue Musik Freitag. 25, Okt. Städt. Kunsthalle abends 8 Uhr 1. Kenzeri

Kollsch-Quarien

Das Quariott shue Pulter Eintritt für Mitglieder frei! Mit-gliedebeitrag M. 12. - für Künstler und Kunstatudierende M. 6. - Ein-zelkarte M. 0.00 und ifür Künstler-und Kunstatudierende) 1.75

Dienstag, 5 Nov. abenda 71/2 Uhr.

2. Akademie – Konzeri im Jubilanmsjahr!

Richard Strauß Solist Konzerimetr. Carl Miller, Violen-Heldeniebon, Don Quichete, Don Juan.

Karten M. 2- bis M. 9.-6. Dez., 9. Jan., 10. Febr., Harmonie D 2, 8

3 Meister-Klavler-Abende Walter Gleseking **Egon Petri Edwin Fischer**

Karten für alle & Abende M. &- ble M. 16,-Kerten für mis Veransteltungen an der Kun-terikanse K. Fard. Heokel, O 3, 15, Mannisemer Busikhaus, O 7, 13, sawie an der Abendtaten.

Heinz Hoffmelster, it 7, 32.

Philharmonischer Verein

I. Konzerf: Dienstag, 22. Oktober 1/8 Uhr, Musensaal

Nationaltheater Orchester

Letting: Prof. Walter

Gosang: Sigrid Onegin

1. Ernest Bloch: Concerto grosso für Streichorchester mit Klavier, am Flügel Bruno Walter. 2. Arie a. d. Prophet. 3. Mahler Lieder. 4. Brahms II. Symphonie. Karten in beschränkter Zahl, bei Heckel, Mannh. Musikhaus, Pleisfer u., wenn noch verfügbar, an d. Abendkasse

Pfalzorchester

snr Feler des Ibfabrigen Brftebens im Bereinshans ber J. G. Jabwigibafen a. Mb.

1 Kongeri: Sonntag, den 27. Oft., nachmittags 5 Uhr. Beitung: Generalmufildireftor Brot. Ernft Boebe Solift: Prof. Abolf Buich, Bioline: Arno Landmann, Orgel.
2. Kongeri: Donnerstag, den 81. Oft., abends 8 Uhr. Beitung: Prof. Dr. Siegmund von Ganfenger. Solift: Rammerfangerin Gertrude Rappel, Blunchen (Stanfsibenter). Chori Beetbovenchor. Beethovendor.

A. Rongert: Conntag, ben 8, Rov., nachm. 5 Ubr. Beitungt Dy. Richard Gerang. Colift: Alfred Coebn, Llavier.

Rarien bet Norbestellung bis 18. Oft. für alle 8 Rongerte Mt. 6,— Dis 10. —. Einzelfarien: Mt. 235 bis 7,80. Rach biefem Termin pobere Breifet Borbestellung und nähere Anskunft bei der Ruftfaltenhandtung R. Ferd. Dedet, Kunftbraße. 11886

Din letzt. Vorträgs in Ornoden s. and, Städt, waren auswerkouft Nachsten Donnerstag (17. Okt.) 8 Uhr Harmonie-Banl, D 2, 6

Demonstrations - Vortrag

des bekannten Astrologen C. H. Huter der die Katastrophenjahre 1927-29 voraussagte.

Die Sterne Ihres Schicksals 1930, Vor großen Ereignissen!

Sitler, Enbenborf, Mabraun, Dorostop u. Dinbenburg, Dr. Strefemann, Muffottni, Boincare, Granfreid, Dentichland und and. Bolfer! Sterne und Schidfale 1980! Dentidlands Schidfaloftunbe nabif. Bas wirb? Bor ereigniareidem Jagr 1900/Bit Mevolutionegefahr in Defterreich und Duhland? Geburta- und Tobenfterne ber Bolfer. Rene Beli- und Mainrfaiaftrophen 1980? Der Turm gu Babel - Untergang od. Weltwenbe? Gürftenichidfale und Sternet

Darostop von gefronten Dauptern. Schidfalamiichte! 11 676 Bie beutet man bas forostop? - Rann man fein, Schidfal enigeben? - Amulette u. Talismane. -Bie gel. m. b. Mufb. ein. Raubm., Bermiften-

fciffials ufm, burd bas Dorostop? Rarten gu Bif. 1.-, 1.50, 2 .-, 2.50 bei R. B. Dedel, O a. 10, Mannheim. Mufitbaus, O 7. 18 unb an ber Mbenbtoffe.



Motorrad - Rennen Ima.

Stadion

Sonning, den 13.0ktober nachmittage 2% Uhr

5 Rennen à 20 Runden

Kunstiabrkanone Remmer kommi

Stehplate 0.70, Steplate 1.40, Tribune 2.50

Motorfahrer - Club Mannheim e. V. (D. M. V.)

Verbreitere Deinen Kundenkreis durch Anzeigen in der "Neuen Mannheimer Zeitung"

Aufpolieren nnd Umbeigen von Bisbeln wird prompt übernommen, *1448 Ratte genügt 30l. Goldter, P 5, 7 2-Sitzer-Limousine Motorrad voer Dane.

inago-Limoufine muß b. Sahlung genommen werden. Angeb, unter E T 70 an die Ge-fchaltshelle. \$1420

Guter Violinspieler 3to. Consmus. von verheit. Afademifer igut. Afavierip.) gef. Geft. Zuschriften unt. DR 48 an die Gefcft.



Eine "PFAFF" Verlangen Bio Bratio-Prospokt,

Pfaff-Maschinen seden von 2- Bark Woohenraten an. Martin Decker Mitmasskinse und Fahrrad-Haustakter N 2. 12

Sotenberghaus.

Sonntag, den 13. Oktober, vormittags 11,30 Uhr Zweite kulturelle Film-Morgenfeier:

Wiederholung

des einzigartieen, unübertrefflichen Knitur- und Heimatfilmes :

(Vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer) Regie: Dr. Hans Cürlis vom Institut für Kulturforschung Berlin

Der Pfim vermittelt die herritchen alten Städter Llim, ingelatedt, Regensburg, Streubing, Penseu und läßt in wechservollen Bildern eine architektonische Schlichet und Binzigerigkeit nach der angern an anserem Auge vorübergielten in Oesterreich geht zu durch die Wachen mit linen Küstern, Kirchen, Burgen, an der schloen alten Kalserstadt vorbet, interessant sind die Aufsehnen der schlochtischen, ingoslavischen und orientalischen Den aus Ein kunstelnigen Slovaken-Bauernvolt stellt sich in seinen wertvollen Trachten, die mit kontineren Sickersten geschmückt sind, vor. Im ungerladten Land fatert men das Einzefest und istat den Gesten. In Serbien mitht der finflig Beuer noch mit der Sicher in Rungfallen sunnt als Wand von Bobritirmen auf Petroferun questien! in Beigneren, der Priorite zum Orient spiegelt sich in den Stötten das Strebenbehen ib klacher Stadtreile wider. Lind in der Weite des Schwerzen Meeres verhauf sich die Donda.

Musikzusammenstellung und musikalische Leitung: Felix Zania

Vorverk, an beiden Kassen des, Universum". Einfrittspreise: Saal unten Mk.L.-, Balkon Mk 1.50. Jugendiidie haben Zutritt

Nibelungensaa!

Houte Sonntag 20 Uhr

Lustiger Abend ...Fröhlich Pfalz"

Pfälzer Humor-Wiener Sänger

Karten ab 90 Pfg.

Tagockosse im Rozongarten 11-13 und ab 15 Uhr

Pfalzfahrt zur Weinlese

Sonniag, il. Offisber, nochmittags 2 Uhr ab Paxabepiah Beifenbeim a. S., Freinsbeim, Derzbeim a. B. Leitabt. Gad Dürfbeim, Bachenheim, Hork. Delbesbeim. — Pexion Mf. 4.— Sorbeftellungen Mannheimer Omnibus-Gerf, G. m. b. D. Gl. 4. (Tel. 21420), Aenderungen vorbehalten.

mit besten Referenzen übernimmt Bedienung einer Bentralbelgung. Angeb, unt, V X 120 an die Geldafestrelle dis. Bl. B4560

Taglich Kunstler-Konzeri "Likor-Stube"

Caić Rosenhain

am Friedhoi

Treffpunkt d. Friedholsbesucher

Die **modernen** Tänze

lehrt in wenigen Privatstunden

Kuri R. Weinlein

Baldige Aumeldang erbeten: 11690 Isszseksie Schmidkesz-Heleleis - Fernrei 20411 - 9 5, 11

Pelz-Mäntel

In reichhaltiger Auswahl

Määiga Praisa lafulga direktan Großelokaela, Selbatfabrikalion und kaappale Kalkafation i

AsuBerst zuverlässige MaB-Abtellung!

Bessize Jeder Art und Preisiage

am Markt

Bestrenommiertes âltestes Spezialhaus am Platze! CHARLES SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY OF





Mannheimor Dampf-Bettfedern-Reinigung W. Dobler T 6, 17 Tel. 23918 Betten werden abgeholf und zegenfellt. gas Belolger erfolgt I. Belosin d. Kandes 500

Die sensationelle Beuhelt! Locken-Kamm

901

D. R. G. M. Ges. gesch. in allen Staaten Ondaliert ohne Behelfe kurse oder lange Haare nur durch einfaches Kämmon. Un-werwüstlich. Unsatbehelleh für jede Dame. Preis pro Stock RM. 250. Provinsversand per Nachnahme od gegen Voranseinsendang Betrages durch Experihans Fra Zahlreiche Dankschreiben liegen auf



E. LAUFFER Schwenningen a.N. (Schwarzwald)



Gymnasfikdirekför Irmgard Sepmeier

Schwedisch dipl. Gymnastiklehrerin und Heligymnastin (Massage) Zweijährige Ausbildung am südschwedischen Gymnastik-Institut Thulin, Lund). Shailith geprillie Tumlehrerin. (Ausbildung Bann)

Sprechshinden v. 1-5 Uhr Tel. 289 01 L 7, 7a

fomut, preismert an Wahrheit in der Reklame zeitigt Dauerwirkung

Verkäufe

Gutgehendes Lebensmittel-

mit Wohng., aus Ge-fundheiterudfichten

ZII VLI AGUTER. Angeb, unt. E U 71 an bie Gefchattoftelle bis. Blattes.

Wites eingelührtes Kolonialwarenu. Dellkateßgesch. in befter Lauflage megen anderweltig. Untern. fofort gu verfaufen (Erforb, Immob.-Büro

Gebrauchtes

Levi & Sohn

Klavier

egen Borgoblung auf ju faufen gelucht. Angeb, mit Breis u. X X 99 an bie Geld,

Fast neues Piano

ichwars, gute Marfe, billig gen. Roffe uban-T 12, 8, III.

Blüthner-Piano"

gebroncht, gut erhalten nußerft gunftig abgu-geben. Anfragen nuter E O 65 a. b. Gefchaftaft.

Gespieltes PIANO sebr preiswert im Planghaus PFEIFFER, N2, 11

4889

National-Registrierkasse

großer Spiegel mit Wolderabmen ju vert. Udert, J 6, 6.

Pelzmantel Gifam, gut erhalter gu verfaufen, *140 g 6, 24, 3. Stoff.

4 neue Mabmaidinen darunter gwei große Coneidermaidinen, mit Garantie, weit anter Preis gu vert. Steinberg & Meger 0 7, 5,

Wohlmuth-Apparat

Beilfir. 14, Seitenban

Mannheimer Wohnungs-Einrichtung ::: MANNHEIM, P 7, 8

Wir haben den

Alleinverkauf

ser Siedlungstypenmöbel

nach Professor Schuster und May etc. übernommen und bitten Sie, dieselben in unseren umfangreichen

Ausstellungsräumen nur P 7, 8

ohne jeden Kaulzwang zu besichtigen. Wir unferhalten ferner große Läger in

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Polstermöbel, Klubmöbel, Matratzen und Federbetten usw.

Große Auswahl - Billige Preise Weltgehendste Zahlungserleichterung!

P 7, 8

Mannheimer Wohnungs-Einrichtung 2 7. MANNHEIM

druher Hausran

Landtagswahl

Gemäß g 1 des Landiagswahlgejepes und § 69 giffer I ber Reimoltimmordnung werden nachtebend die gugelaffenen Axelsmadie perichlige befannigegebent

Breismahlvoridlag Rr. 1. Babiide Bentrumspariei.

1. Lufin August, Stadtrat, Mannheim, Geturich-Gangkraße M;
2. Stigel Maria, Aeftorin, Mannheim, Cangliraße Wo;
2. Stigel Maria, Aeftorin, Mannheim, Langliraße Wo;
4. Koll Beter Aori, Rednungsdireftor, Wannheim, Feuerbachkraße Wg
4. Koll Beter Aloid, Banmeister, Wannhe-Redarau, Rheingslöhr. 42
5. Stephen Bilheim, Oandlangsgehille, Mannheim, K & Re. 16;
6. Jung August, Rechanifer, Mannheim, Nuitskraße 11;
7. Kaliel Gelene, Gaustrau, Wannheim, B Kr. 17;
8. Woll Gottfried, Amsgerichtsbierlior, Wannheim, O 7 Rr. 10.

8. Well Gottfried, Amtögerichtsbierftor, Mannheim, O 7 Ar. 10.

Rreismahlvorfclieg Ar. 1.

Eszlaldemofratifche Partei Badens.

1. Reinbold Grorg, Landesfefretär, Wannbeim, Uhlandfraße 18;

2. Kraft Ernft, Kuchdruder und Gewerschaftsletreiär, Wannbeim, Dehmbirahe 8;

3. Blaie Iberele, Ebefran, Mannheim, Wöndmortbirahe 178;

4. Kroold War, Aufscher, Mannheim, Sedenheimeritrahe 28;

5. Segner Karl, Scholfer, Mannheim, Almenkof 4;

6. Dr. Lebmann Guhav, Oberreglerungsrat, Wannheim, D 1 Ar. 9;

7. Dans Kunrad, Dreder, Mannheim, Schwarzwaldkraße 10;

5. Roth Ernft, Reducturt, Wannheim, Schwarzwaldkraße 18,

Rreismahlvorichlag Dr. 1. Dentichnationale Bollspariei (Christiche Bollspariei in Baben)
1. Maner Frieder, Geb. Oberfirchenrat, Karlörube, Delmholyfir. di
2. Frichlinger Ocinrich, Oauptfaller, Mannd, Obere Eligneibt. 15:
2. Hicker Johanna, Oberzahlm-Bitwe, Deibelberg, Ingrimftr. 15:
2. Schmittbenner Baul, Major a. D., Deibelberg, Kroupringenftr. 10:
3. Dertle Georg, Burgermeiber, Sachfenflur;
4. Sturm Wartha, Ehrfran, Mannd. Baldhof, Sandhofenerftr. 112:
7. Oabermehl Gukan, Habrifant, Vforzbeim, Schulbergfrabe 10:
8. Bebringer Emil, Stadirechnungsrat t. R., Baden-Baden,
Stefanienftrabe 17.

Areibwahlvericing Nr. 4. Dentiche Bolfepartel.

1. Balded Riorian, Dr., Aechtsanwalt, Mannb., A. Bagnerür. 21; 2. Menth Ednard, Gelchäftslührer, Wannbeim, OttosBeckfirabe in; 3. Beidert Elisabeih, Ebeirau, Mannbeim, Nennershoftraße in; 4. Lamerdin Georg, Glasermeißer, Mannbeim, Socienbeimerür, 78; 5. Lang Paul, Neglerungsbanmeißer a. D., Stadioderbaurat, Mannbeim, D. 7 Ar. 6; 6. Lion Ongo, Fabrifdireffor, Mannbeim, Otto-Beckfiraße 49; 7. Christond Friedrich, hadt. Arbeiter, Wannbeim, Orenadierür. 49; S. Dr. Orth Barl, Syndiffus der Gastwirieinnung, Mannheim-Recarau, Kheinanishrasse 44;

S. Dr. Deih Sarl, Spublins der Calmitreinnung, Manngeims Redarau, Rheingolditroße 44; 2. Aramps Kriedr., Schreinermeiller, M.-Kendenbeim, Welberfix. 265 16. Abeiner Vaula, dauptlehrerin, Mannheim, Waldvarfüraße 26; 11. Gallier Bhilipp, Argiteft, Mannheim-Balbadt, daupthraße 6; 12. Schlimm Ferdinand, Kabrifant, Nannh-stäferial, Bahnboskr. 18. Areismahlvoristigk Pariet. 1. Dr. Bolfbard Johann, Amisgerichtsdireftor, Wannheim, Pring-Wilbelmütraße 20; 2. Karber Lauf, Lowingun und Areisrat, Wannheim, N. 2 Nr. 10;

Pring-Bilbelmitraße W:

2. Barber Aarl, Kauimann und Kreisrat, Mannheim, N 2 Kr. 10;

3. Holf Jda, Oandfrau, Wannheim, N 2 Kr. 16;

4. Himmermann Emil, fanim. Ungeftelier, Wannheim, V 8 Kr. 16;

5. Dr. Pelifiendein Karl, Jahuarat, Kaunheim, Recfaranerkt. 26;

6. Joler Ferdinand, Oberwagenmeister, Wannheim, Onbenkt. 27;

7. Deitinger Silbeim, Banunternehmer, Wannheim, Onbenkt. 27;

8. Lichtenibaler Lilla, Bibliothefarin und Dipl-Laufmann, Mannbeim, Goethenraße 1;

8. Oand Asbert, Han, Bibliothefarin und Dipl-Laufmann, Mannbeim, Gont Arten, Architeft, Mannheim, Am geinen Dog 16;

11. Dr. Aap Balther, Rechtsanwalt, Mannbeim, Rid.-Bognerüt, 18;

12. Gräßlin Bilbeim, Lebrer, Mannheim, Anbeiktraße 27;

Arciswehlvorichlag Kr. 8.

Bleichspartei des deutschen Mittelhandes (Wirtichaftspapiet).

L von An Udam, Bettor, Wannheim, Rheinvillenkraße 11;

2. Schneider Deinrid, Innungsgelchäftsführer, Mannbeim, Lange Rötterkraße 18;

1. von An Abam, Rettor, Mannhelm, Abeinvillenftraße 11;
2. Schneider Deinrich, Immungsgelchöltslührer, Mannheim.

Lange Abtrechtraße 18;
n. Nöhmert Aribur, Drogift, Mannheim, Bellenftraße 16;
d. Areld Josef, Banmeiter, Mannheim, Rarl-Bengktraße 16;
d. Areld Josef, Banmeiter, Mannheim, Larl-Bengktraße 16;
d. Areld Hriebrich, Architest, Nannheim, Enthspacker, Laplineifür, Landsmann Flobert, Erderarbeiter, Welndelm, Etabloddfraße 18;
d. Klausmann Flobert, Arderarbeiter, Welndelm, Etabloddfraße 18;
d. Roder Ludwig, Golosfer, Mannheim, Goloberaftraße 6;
d. Järig Deinrich, Wechaniser, Mannheim, Glotberaftraße 6;
d. Järig Deinrich, Wechaniser, Wannheim, Grante für 28;
d. Wohm Warte, Arbeitert, Wannheim, Golosferstraße 8;
d. Nohm Warte, Arbeiter, Mannheim, Granter 28;
d. Weber Abam, Schosfer, Mannheim, Metuvillenkraße 18;
d. Weber Abam, Schosfer, Mannheim, Araner Beg 25;
d. Hings Jand, Bagner, Wannheim, Kraner Beg 25;
d. Dirichi Dans, Bagner, Wannheim, Francer Beg 25;
d. Dirichi Dans, Bagner, Wannheim, Francer Beg 25;
d. Dirichi Dans, Bagner, Wannheim, Kraner Beg 25;
d. Dirichi Dans, Bagner, Wannheim, Kraner Beg 26;
d. Webr Jalob, Archastolier, Mannheim, Endernburge 7;
d. Oaller Paula, Büglerin, Mannheim, Francer Beg 26;
d. Mobil Franz, Golisser, Mannheim, Endenhunge 7;
d. Oaller Baula, Büglerin, Mannheim, Endenhunge 8;
d. Thron Mbolf, Schiosler, Mannheim, Edweybingerkraße 30;
d. Mobil Jaron, Edweiner, Mannheim, Edweybingerkraße 36;
d. Thron Mbolf, Schiosler, Mannheim, Edweybingerkraße 36;
d. Boblfartd Marns, Coreiner, Mannheim, Edweybingerkraße 36;
d. Boblfartd Marns, Orebert, Mannheim, Redaran, Anthausernaße 8;
d. Boblfartd Bartus, Orebert, Wannheim, Redaran, Anthausernaße 3;
d. Boblfartd Bartus, Orebert, Wannheim, Redaran, Mathausernaße 3;
d. Boblfartd Bartus, Drebert, Wannheim, Redaran, Kathausernaße 3;
d. Boblfartd Bartus, Orebert, Wannheim, Redaran, Kathausernaße 3;
d. Boblfartd Bratus, Orebert, Wannheim, Beleine Biedhraße 8.

Rodingschlasserichtes 3.

Bedilde Benernpartei.

1. Ladert Hermann, Landmirt, Ladenburg:

2. Schmitt Friedrich Adam, Landwirt u. Gelchafisk, Benterskausfen:

3. Schmitt Friedrich Adam, Landwirt u. Gelchafisk, Benterskausfen:

3. Edmitt Friedrich Adam, Landwirt u. Gelchafisk, Benterskausfen:

4. Gerichner Jalob, Landwirt, Wannbeim-Pendenheim, Weiherkr. S. Rreismahlvorfchlag Ar. 10.

Rationalfogialistische Denticke Arbeiterpartei (Oltferbewogung).

1. Lang Karl, Lehter a. D., Karlbrude, Porffreche II.

2. Köbler Balter, Kanlmann, Weinheim, Nördliche Hauptiroße 1:

3. Köbler Balter, Kanlmann, Weinheim, Idealische Gauptiroße 1:

4. Schöni Albert, Arbeiter, Eielnen 1, W., Debeltraße 12;

5. Beigel Engen, Schloser, Wannbeim, Chamikokroße 1-3;

6. Reiser Joseph, Schloser, Diannbeim, Chamikokroße 1-3;

7. Nanger dans Bal., Kanlm., Wannb. Kholman, Frühlingsgasse 16;

8. Mutter Albert, Postloster, Wannbeim, Lant-Walkokroße 16;

8. Wunter Albert, Postloster, Wannbeim, Lant-Walkokroße 16;

8. Wangelischer Bollodenk, Landedverband Koden des Geistlichen Bollobenstes.

Bollobenstes.

1. Teulsche Germann, Platzer, Leuterskausen;

1. Temisch hermann, Piarrer, Leutershaufen; 2. Ewald Philipp, Gerichtsoberverwalter, Mannhelm, Grabenftr. 1d; 3. Rehrberger August, Raufmann, Mannhelm, R 7 Ar. 12; 4. Andbler hermann, Walchinenschliefer, Md., Gickelsbeimerür, 26; 5. Gebhard Samuel Ernst, Derbiger, Mannbeim, Augartenftr. 26; 5. Dertifch hermann, Mistundarzt und Schriftsteller, Berrach, Michaenbrade 26;

Schilden Peter, Fabriforbetter, Mannb.-Ardaran, Großfelbftr. 6; Leuer Bilbelm, Pounffinent, Mannbeim, E 8 Nr. 18; Simon Balentin, Oberfontrolleur Mannheim, Stodhornftr. 43; Doffmann Christian, Schiffermiffionar, Wennheim, Recarversand-

ftrahe Rr. 21—22,
Rreiswahlvorichlag Rr. 12.
Christich-Sylale Reichopartel Baben.
Wall Leo, Bigner, Mannheim, Lenauftrahe 183;
Echmid Jofes, landm, Ard. u. Sager, Karlstube, Dazlandir. 47;
Greth Karl. Mobelichreiner, Bruchfal, Talbrahe 12;
Slammer Folel, Schreiner, Ballerishausen, Webriftrahe 7;
Oeihmann Georg, Bertreter, Bollerishausen, Krei-Reinftrahe W.
Gohringer Bendelin, Tadafarbetter, Dielbeim, Mühlbäuserfür. 7;
Gindele Beier Paul, Polherer und Leforateur, Mannheim,
Küfertalerstrahe 7;

Rüfertalerfraße 7; 8. Marf Franz, Raufmann, Seeldad, Steinbochkraße M; 8. Breinlinger Joief, Webermeißer, Manlburg, Landftraße 270; 10. Morell Anton, Stablverordneter, Mannheim, C. I. Nr. 28.

Beltsrechtpariei (Reidspartet für Bolfbrecht und Aufwertung)
Eicgrift Karl, Oberbürgermeiber i. R., Karlörube, Sändelfte. S: Gd Franz Auton, Oauptledrer i. R., Sarlörube, Sändelfte. S: Beherer Georg, Stellwerfmeihee a. D., Mannbeim, Alies Rangierbabnbof Rr. 16;

Manglervalman 3ft. 10; 4. Herrdegen Philipp, Keufmann, Mannbeim, Menneröfteffraße 18; 5. Orlenbeinz Theodor, Nedickanwalt, Wannbeim, M 1 Kr. 1. Wannbeim, den 11. Offinder 1820. Der Wahlleiter den 18. Gahlfreifed J. B.: Tr. Compter, Regierungsvot.

Zatsachen über deutsche und englische Zuche

Pabrifationshergang und Qualitat ber beutichen Zuche - Die vollewirtschaftliche Auswirfung ber enormen Emuhr englischer Bare

Der "Konfeltionar" Dr. 68 vom 7. Hug. 1939 brachte nach- | Publifum an englifche Tuche gefnüpft werden, burchaus nicht folgenden Artifel gur Beroffentlichung, um beffen Abbrud gutreffen und wir wollen und einmal flar machen, mir gebeien merben:

Die deutsche Tuchindufirte, befonders foweit fie feinere Tuche berftellt, bat unter Arbeitolofigfeit fcmer gu leiden. Der Grund ift bei biefer Induftrie hauptfaiblich barin gu luchen, bag bas Bublifum mit Borliebe englische Stoffe fauft, Wenn man die Dinge genauer betrachtet und fie praftifc verfolgt, fo ift es nicht einmal to febr bas Bublifum, bas baran iduid ift, fondern die Sauptichald trifft die benifchen Detailliften, die ihren Raufern engliiche Tuche ale etwas gang befondere feines und unvermaftliches empfehlen. Diefe Anficht beruht aber, wie jeder Renner ber Branche weiß, auf einer Greeführung, gumindeften auf einem peralteten Borurteil, das den fatfachlichen Gabritations. und Derfunftverhaltniffen ber feineren Euchwollen nicht entfpricht. Bielfach berricht bei bem Bublifum bas Bornriett, bag. Die in England, Schattland und Irland geguchteten Schafe eine banterhaftere Bolle haben, und daß bas feuchte Geeflima Englands eine gewiffe Gefdmeibigteit ber Bolle ergielt. Bie mir aber and eigener Renntnis und and ungabligen Gefprachen mit Pachleuten millen, ift das durchaus nicht ber Gall. Die englifchen, ichottifchen und irifchen Wollen find meiftene grobhaarig, von wilber Ratur nub gut feinen Berrenitoffen nicht

Die beneichen Schurwollen, namentlich aus Sachlen, Schle: fien, Medienburg und Pommern, find von hervorragen: der Qualitat und Geinheit.

Mus Cadffen und Schleffen murben frager viele Merino-Buchibode nach ben Ueberfeegebieten gebracht, um bie 28ollaucht gu veredeln. Roch beute baben einzelne Farmer für ihre beiten Marten Die Begeidnung Care-Gilefie beibebalten. Die felnften englifchen Berrenftoffe merben benie noch ale Saxonies bezeichnet.

In den Londoner und Ueberfeeauftionen fteben allen terfilinbuftriellen gandern die jogenannten Rotonialwollen gu gleichen Breifen und Bedingungen gur Berfügung. England genieße dabei feinerfel Borgugbitellung. Großere Loje mer-ben fogar häufig amifchen Englandern, Deutichen und Frangofen gefeilt, worans fich ergibt, dan bei allen drei Rationen gleiche Heberfeerobitoffe gur Bermendung tommen. In ben Ueberfeegebieten erfteht fogar Deutschland meiftene bie feinften Lofe und verlauft einen Teil ber bieraus gefponnenen hochqualitativen Garne nach England, Unfere erften Sachverftandigen der Wollinduftrie, welche mabrend des Krieges in Polen, Belgien und Franfreich waren, baben tonftatiert, bag die beften und neuenen dort befindlichen Textilmaidinen aus Deutschland frammten. Auch England läft fich neuerdings Appreturmafdinen aus Dentidland fommen. Unfer Borfprung auf dem Gebiete ber Garben braucht taum ermagnt au merben. Die techniichen Beamten und Arbeiter find anerfannt nirgends beffer ale in Dentichland. Deshalb werden fie fert vom Ausland umworben. Das Schlagwort, bag bie fenchie englische Buft den Spinnprogen befonders gunftig beeinfluffe, glaubt bente fein Sachmann mebr. Gher ift bas birefte Gegenieil ber Fall, weil man in England ben Launen ber Ratur in diefer Begiebung ganglich preisgegeben ift, mabrend in den bentiden Gabriten eine fünftliche Befenchtung ber Luft burch Berftanber bewirft und burch Megapparate genau tontrolliert wird, fo daß ein abfolut gleichmuftiger Spinnprogen gewährleinet ift.

And in ber Muffernug leiften Die dentiden Tuchfabrifen Angerorbentliches.

Wenn aber ber Denifche von Inlandefabrifanten nur immer degente Mufter ober billige Breidlagen verlangt, mabrend er den auffallend gemufterten, febr teneren englischen Stoffen befondere Borliebe entgegenbringt, fo fann bafür ber beutide Babritant nicht verantwortlich gemacht werben. Jedes Deffin tann in Deutschland in Qualitat und Form genau fo gut bergeftellt werden wie im Anslande, und wenn man gleichartige, gleichpreifige in- und ausländische Broben nebeneinanber legt, fo wird felbft ber geubte Sachmann taum mit Gicherheit fagen konnen, melde dentiden und melde englifden Uriprungs

Bir baben fomit gefeben, baft bie Borandfegungen, die gewöhnlich von beutiden Abnehmern und bem bentichen

mas für bie benifche Bolfowirifchaft bie ftarte Ginfubr englifder Tude bedeutet.

Rach einer Aufftellung des Tuchfabrifanten-Bereins gu Nachon hat allein mahrend der erften neun Monate des Jahres 1928 eine Steigerung ber englischen Tucheinfuhr nach Deutschland um 58 v. D. ftattgefunden. Wir burfen annehmen, daß für bas gauge Jahr eine Steigerung von 60 v. D. gegenfiber bem entiprechenden Beitabichnitt bes Borjabres erreicht wurde, Den weiteren Mitteilungen bes Bereins entnehmen wir folgendes: Die Einfugrmenge von 5.491 000 Onadraipard, umgerechnet auf deutsches Dag, find etwa 82 000 Stud für A Jahr und 110 000 Stud für ein Jahr. Das entipricht der jährlichen Normalprobuftion von mindeltens 30 beutichen Enchfabrifen mittieren Umfanges. Roch beutlicher wird das Bild, wenn man den durch die englische Tucheinfuhr entstehenden Arbeitsansfall errechnet. 110 000 Stild Tuch mit einer Durchichnittelange von 40 Meter veruriachen in ber beutichen Textilinduffrie einen Arbeitsansfall von 1 650 000 Arbeitstagen, mobel bie für bas Beben, für bie Borbereitung gum Beben und Bertigftellung bes gewebten Studes notwendige Mindeftarbeitogeit in Aufan gebracht worden ift. Dieje enorme Schabigung ber beutiden Birticaft wird noch augenfälliger, wenn man die für die Daner des gangen Jahres burch die Einfuhr englischer Tuche erwerbelog gemordene

Arbeitergabl gu ber Befamigabl von Arbeitern irgenbeines bestimmten Tuchgentrume in Begiebung fest. Gelbft der bes beutenbe Blag Machen wurde bei Fortfall ber Einfubr englis fcer Tuche feine augenblidliche Befamiarbeitergahl um über Die Balfte fteigern fonnen.

Prägnanter ale burch biefe Jahlen tann ber ernfte Birts ichaftotampf, in dem fich die denifche Tuchinduftrie angens blidlich befindet, nicht formuliert merben.

Es mare bod endlich gu munichen, bag das beutiche Bublifum und auch tubbefonbere bie beutichen Tuchverfender, bie Detailliften, die feine Berren- und Damenftoffe verlaufen, und por allen Dingen auch die feinen Daggeichafte fowle bie perrentonfeftionefabritanien fich von bem Borurieil freis machen, daß nur englische Tuche allein feligmachend find. Ga foll gar nicht bestritten werden, daß gewiffe englische Qualtfaten, in benen tatfachlich die englische Wolle verarbeitet wird, die meiftens einen etwas ranben Charafter haben, wie Someopun, Tweeds und Donegals, fast unerfehlich find. Das trifft aber nur auf einen fo fleinen Teil, namentlich fport. licher Beffeibung gu, bag barum noch feine Rotwendigfeit vorliegt, für alle anderen Anguge und Paletots nur englische Stoffe gu verarbeiten.

Intereffant ift aber auch, bag fich bas Austand felbft icon über bie Borliebe ber Deutschen fur englische Stoffe luftig macht, und ein viel beachteter Artifel ber "Times" gibt ben englifden Fabritanten ben Rat, die Lehre, "bag die Deutschen alles Ausländische nachzuäffen und vorzuziehen ftete bereit fird" ausgunuben und ihre Propaganda darauf einguftellen, daß die englifche Bare etwas Befferes und Schoneres fet. Ein wenig mehr Celbftgefühl, ein weuig mehr Birtichafiss

ertenninis und ein wenig mehr Bertrauen gur bentichen Bare und gur bentichen Arbeit ift bas, mas mir branden-Dogen die und nabestebenben Berbrauchers und Abnehmertreife endlich barand bie Behre giebent

Zagungen

Gegenwartsaufgaben ber Franenbewegung Bur Abnigoberger Tagung bes Bunbes Deutscher Frauenvereine Bon Irmgard Rene l

Bon Jemgard Lene I

Ani oftpreußischem Boden, in Königöberg, bat die diedfährige Generalversammlung des Bundes Tenischer Francusereine natigestunden, und zwei Oaupimments bestimmten das Geschie dieter Juliammenfunkt; sie war ein Rechnichaftäbericht über gehn Judre politicitiche Witterbeit der Fran, und sie war ein Betennins der Zusammengeberigteit Oktorendens mit dem deutlichen Anterenden, über alle ausberen Tennungöstriche binweg. Mit vorbilblicher Gesterendiget wurde der Bund, desten große Tagung im Jodre 1994 den An n. de im ein noch in sebendiger Ertunerung ist, eupflangen, haß beischie und die Freide und derzilchkeit, mit der wir begehte weitzeiten, und mit der die Delfentlichkeit und weiteste Privatsreife wettzeiterten, um und den die Delfentlichkeit und weiteste Privatsreife wettzeiterten, um und den der Ansendagen wie möglich zu gelatzen. So trogen die neben den visigtellen Berbandelungen einbergebenden geselligen Beranfallungen, die Zusammensfünste in gedberen und sieheren voll des Ranferiegs-Chreecken zu geden, und ballen, die Bande zwiichen Düprenden und dem Neich enger zu landpien, die Bande zwiichen Düprenden und dem Reich enger zu landpien, die Bande zwiichen Düprenden und dem Reich enger zu landpien.

Inapien.

Das erhe Berbondlungsibems der diesjährigen Natudopereiglung und des schnisdeligen Beliedens der deutlichen Mehdevereiglung und des schnisdeligen Belies der politischen Reidevereiglung den des schnisdeligen Belies der politischen Reidevereiglung den des schnisdeligen Belies der politischen Reider der deutlichen France. Ihn gang as den und daufen, Bogun, ibren Bertreg genannt. Kür ein ebigließendes Uriell über das hüberliche Freizenis des Einfrits der Frau in die Pullit über das hüberliche Freizenis des Einfrits der Frau in die Pullit über das bilderlichen kente nech viel zu früh. Aber es läht fich heute logen, daß es aum großen Teil Schuld der Barteien ist, wenn die Mitterdeit der Frau nuch immer weienrlig er ich wert ik. Aroh dieler Erschwerungen baben die Frauen in den deutschen Vallen nachweilen läht, wieweit fie die Gelehardung eine auffabeden Frauen fie die Arauen in der deutschen Freize eine Politischen Gesten nachweilen läht, wieweit sie delehardung eine auffabeden der ihnen andweilen läht, wieweit sie delehardung eine auffabeden der ihnen den Gesten der Wohlfabrischen für ihrer Politisch wahren von der Araueneinflich fich zuch auf andern Gebieten geltend macht. Den Araueneinflich fich zuch auf andern Gebieten geltend macht. Den Araueneinflich fich zuch auf andern Gebieten geltend macht. Den Araueneinflich fich zuch auf andern Gebieten geltend macht. Den Anstein in übere Gesanthelt bente nuch nicht in Anipruch nehmen. Umla größer in die Aufgade, die vor ihnen liegt.

Det dem zweiten Ibennager, die bier fläster als dei vielen andern Problemen dem Koden gung des heutigen Bellandern entipringen, aufeilnander. Leiliau von Frau Schleinen Gelien der Die alleien der in der Ernaltung des heutigen Bellaberhandes tein masse. Das erfte Berbondlungsthema der diesjährigen Tagung ftand im

Roch fidter fiob Gertrub Baumer das Broblem der Qualitat Lufturlage Deurschlands, das febr viel fierfer aus Einzel - als auf Mauenleiftungen eingefiellt ift, fiebt Gerirnd Hammer ale wichtige Magnahmen gur Sicherung eines ausreichenden Rachwuchles eine

richtige Bevolfernnesverfeilung (Stedlung); Bohnungspolifif, Er-holungefürforge uim als Ragnahmen, die eine gewiffe Aufrur des Samilienlebens auch bei größerer Rindergebi ermuglichen; und Ure erftfigung der Familie in der Gorderung des begabten Rindes

Gur große Teile der Tagungdiellnehmerinnen war der zweite Lag gang befonders weientlich, der ansichtieblich der Bebandinng and wirtich aftlicher Probleme galt, die auf afterenbildem Boden besonders abnell find. Außer für die hanpilntereflierten was Broten befonders atinell find. Außer für die Sanplintereflerten maren diele Andsidurungen, auf die bier des Playmangels wegen leiden nicht naber eingegengen werden fann, auch für nichtlandwirtschaftliche Kreife wertvoll, haben die Städter doch fast überhaupt feine Abnung von den schweren Sorgen und Röten, mit denen die Landwirte und besonders guch die Landfrauen an gu ringen baben. Sichwortartig lassen fich awei Saueriproblemkreise andeuten: Produktion, und Abiahprobleme, und sogiale Probleme. Wer nicht auf dem Lands lebt, mag sich tanm einmal flor gemacht baben, wie andere fich dort die Sogial gelege answirfen als in der Stodt. Standardisterung der Produktion, Rationalisterung der Berriede die wegen der boben geden iedes ihre Grenzen beit, Zusammenfassung des Angebots. Othenization des Wartsversehrs, die soh über me wicht ich eile Bewältigung ihres ungebeuren Aufgabenkreites bat, sind dren nendfte Probleme der Gegenwart, mit denen Landwirtschaft und Lundfrau sich andetinanderzusehen kaben.

Unf dem Franenberufdtag am lehten Tag murbe bas Problem der Alters verforgung ber nichtbeamteten beruf blatigen. Frau von Frau Dr. Frieds Bunderlich Berlin, und Maria Geftersberg (GoU.) behandelt. Die Rot der im Alter durch Venftonem oder Reuten nicht ober ungureichend verforgten Bernisfran wurde eingehend geschildert und Wege aur Milberung der Not durch ftaatsliche und private Mahnahmen gegelgt.

Die Tagung als Ganzes bet gezeigt, daß Anigabe und Sinn den Frauenbewegung, naturgemöß in einem gewisten Gegenlab zu vergangenen Jahrzehnten, hente in nüchterner, sachlicher Rietnarbeit liegt. In der großen öbenritchen Kundner Dr. Elze Ul. ich. et il. Ander von Geretrud Bäumer Dr. Elze Ul. ich. et il. Dresden, über "Ina end. Frauen und Trauengeneration den Wes au politigen Borten deigte sie der jungen Frauengeneration den Weg au politiger werteschaffender Mitarbeit im Staat, ohne daß darunter den menen, den Forderungen der Wegenwart angepasten Inp). Sie eralfarte wie der Linn jeder Teilaufgabe in brem Wert für das mase liegt. Aufgabe der Jugend und der Frau is bereit die Schaffung einer neuen politischen Kulgabe der Jugend und der Frau ik der die Schaffung einer neuen politischen Kultur, ist die Erzstebung nicht zur Spienleiftung, sondern zur guten hoalspolitischen Raften eite die Schaffung einer neuen politischen Kultur, ist die Erzstebung nicht zur Spienleiftung, sondern zur guten hoalspolitischen Raften eite von der netwendigen frausdolitischen Massenleiftung auch deute mitreißende und besonders zur die Jugend begeißernde Hährerinnen! Die Tagung als Ganges flot gegeigt, das Anigabe und Ginn den

Solluf bes redaftionellen Teils

Für Körper und Füsse nur DIALON-Puder

Roch weit mehr taten fich aber verichiedene indifche Gerre | menichen auf fich lentten. Außer ben Gaffenjungen batten es befonbers die Droichtenfutider auf die Beidirmten abgefeben, Bur fie mar jeder Regenguß ein willfommenes Ereignis, weil dann die Fußganger - fomeit fie die Mittel dagu befagen - in ihre Ruifchen flüchteten. Mit der rafchen Bervollfommnung bes Schirmes begann ihr Weichaft ju leiben, und int ihrem Merger gingen manche Ruticher felbft bis gu Tatlichfeiten gegen die Regenichirmtrager, Doch ber Schirm fente fich raich durch, und die Jahre por bem Giebgiger Rrieg brach. ten ibm eine Beit der Blute. Bor allem ben Damen gefiel es, mit den neueffen Modellen gu prunten, und die Modelaune ichni immer neue Abarten. Da gab es Connenichirme, die in ihrer Bingigfeit in grotestem Biberfpruch gu den Riefens frinolinen fanden, Sonnenichirme, beren Dach vertifal um den Stod brebbar mar, fo bab fie auch gegen fchrag einfallenbe Strablen ichütten, Regenichirme, Die fich nach bem Binbe drehten, und ale befonders prattifch murben bie Minutenfoirme bezeichnet, fo genannt, weil man bas in ber Tafche gu tragende Tuch - wenn alles gut ging - innerhalb einer Die nute auf bas fonft als Spagierftod bienende Geftell fteden fonnte. Die Borliebe fur die Schirme ging fo meit, bag ber frangofifche Literat Sainte-Benve ein Duell unter feinem Regendach ausfocht. Auf die Einwendungen feines Gegnera und feiner eigenen Sefundanten ermiberte er: "Wenn ich falle, ift nichts baran gu andern, aber bann will ich wenigftens troden fterben."

> Bielleicht erfreute fich ber Gdirm bel vielen "Damen" auch deshalb befonderer Beliebiheit, weil er - wie recht viele Ballo gezeigt haben — ein ausgezeichnetes Argument bei Auseinanderfehungen bildete. Ginem afinlichen Gedantengang muffen and wohl die Roulen ibre Entftehung verbauft haben, mit benen die Mobe unfere Damenwelt in der Inflationogeit beichenfie, und die manchem Budringlichen einen berben Dent. geitel mitgaben. Auf der anderen Geite maren bie frumpfen Spigen diefer Mordinftrumente ein Forifdritt auf bem Ge-biete ber Menichenfreundlichfeit, ba mit ihnen io leicht feine unvorsichtige Dame einem Unbefeiligten ein Auge ausftoffen fonnte. Roch praftifcher in diefer Begiebung find die Bund.

Bom Baldachin zum Handtafchenregenschirm

Der herr ber vierundzwanzig Schirme. - Der gefundfielite fchäbliche Sonnenichirm bes Mittelalters. - Das Duell unter bem Regenichirm.

Bon G. 28. Bener

Roch furg por bem Ariege geborte er gu ben unentbebrlichen Toilettengegenftanben jeder Dame, ber langfiedige feibene Connenichirm mit ben handbreiten Bolanto, ber ben garten Teint ber bolden Belblichfeit von damals vor febem pormibigen Straft ichüben follte. Angefichts bes beute fo beliebien "Connverbrannt" rechnet er fest gin den gefturgten Großen, und nur am Strand ober auf ben Rennplagen tritt er mandmal in moderner Form in Gricheinung.

Richt viel beffer geht es bem herrenregenichirm, beffen Sauptzwed barin bestand, bei erfter Gelegenheit von feinem Befiger vergeffen oder vertaufcht ju werden. "Raufen Sie fich teinen Regenichirm!" riet einmal ein Borfriegophiloloph feinem Befannten. "Stellen Gie fich einfach in ben nachften hauseingang, und wenn Gie einen Mann mit dem Regendach porbeitommen feben, fo fturgen Gie auf ibn gut "Derr, wie tommen Gie gu meinem Schirm?" Der andere wirb - in neun unter gebn Gallen tonnen Gie fich barauf verlaffen wie ein ertappter Dieb gufammenguden und ftammeln: "Bergeiben Gie bitte, ich habe ibn wohl aus Gebanten mitgenommen." Dann relift er Ihnen den Schirm, von bem er felbit glaubt, buf er ibm gar nicht gehört, und wenn er ibn auch erft ein paar Tage vorber gefauft bat. Der Schirm ift ein Gind für die Mannlichfeit."

Da maren die alten Ronige von Rinive gang anderer Unfict. Ihnen allein namlich im gangen Reiche ftand bas Recht gu, unter einem großen, von garter Effavinnenhand getragenen Schirm gu manbeln, wenn die Sonne gu beif auf ble maren ftolg auf ihren Connenichirm, den fie noch ab und gu mit einer iconen Geber fronten.

icher auf diefes tonigliche Infignium gugute. Co nannten fich die Rajaho von Ava und Pego "Herren der Ebbe und der Blut, Ronige des weiften Glefanten und Berren ber vierund. mangig Connenfchirme". Diefer mertwürdige Titel batte, mas feinen letten Tett anbetrifft, volle Berechtigung. Das Sonnendach des Herrichers von Ava und Bego beftand nämlich and vierundzwangig übereinander auf einen Stod gepflangten Schirmen, von benen jeder eine der Provingen des Reiches barftellen follte. Auch die Ronige von Birma nahmen in ihren Manifeften auf Connenidirme Begug. Go ichrieb der lette tonig noch um die Mitte bes vorigen Jahrhunderts an ben Bigetonig von Indien: "Ich bin ber Gerricher, der fiber die großen, den Connenichirm führenden Gurften des Dftens regiert."

In Enropa fand ber Schirm erft verhaltnismaßig fpat Gingang. Das mittelalterliche Deutschland tannte ihn nicht. Dagegen wird berichtet, im fünfgehnten Jahrhundert fei er oft in Guditallen von Reitern benutt worden, die fich im Sattel por ber Conne icupen wollten. Bom Connenichirm neuerer Beiten untericied fich biefes Dach freilich mefentlich, benn es mar nicht gutlappbar, und die Belpannung beftand aus Leber, Den nordifden Reifenden, die folde beidirmten Reiter faben, befrembete ber Anblid natürlich, und einer von ihnen ergabit: "Mergte haben mir gefagt, diefe Schirme icadeten ber Gefundhelt, denn die Sonneuftrablen werden von ihnen aufgefangen, gefammelt und fallen bann als Bunbel auf ben Ropf bes Beis tere nieder. Rur Leute, die im Gebrauch bes Schirmes große Aunftfertigfeit aufmeifen, follten ibn tragen."

Die erften Schirme, die im Rorden Gingang fanden - fie tauchten um die Bende des fechgehnten und fiebgehnten Jahr-hunderts auf - maren flobige Dinger and Deltuch, die fomohl gegen den Regen ale auch gegen die Conne ichuten follten. Richtige Manner verichmaften es, fie ju tragen, und nur wenige Mobebamen und Weden gingen mit ihnen fpagieren. Erft gu Beginn bes neungehnten Jahrhunderte erichienen Balafiterroffen niederbrannte. Gelbft in ben Arieg begleitete prattifchere und forgfaltiger gearbeitete Gdirme, Die befondie herricher biefes Sumbol ihrer Burde. Auch ,re "viel. ders von Mafern und reitenden Sandlungereifenden geführt lieben Bruder und Bettern" von Regipten und von Babnion wurden. Ihre Ausmaße gingen oft ins Ungeheuerliche, und murben. Ihre Ausmaße gingen oft ine Ungeheuerliche, und tafcheuregenschirme von beute. Ber weiß, welche Mobelaune manches Bild and ber Biedermelerzeit verrat und in launiger und im nachten Jahr beschieden fein wird! Beife, daß die Schirmtrager von damals den Spott ihrer Dit-

Breinfu, din ün6 merenistun 3ühreistan vins dam Lufacelvais dav "Naüan Monnsfainnan Zailünez"

Beifie Theaterbebatten werden wieber einmal anogefochten! Ernfte Ermagungen über die Moglichteit ober Unmoiglichfeit, die Einnahmen unferes Theaters gu fteigern, bilben natürlich die Rernfrage. Unter anderem wurde von Führenber Stelle "ber große Mangel an guten Blagen, ju verhältnismäßig niedrigen Breifen" betont. Mit vollem Recht! Der eingige Blag aber, ber geradegn in idealer Gorm Diefe beiden gewilnichten Borguge in fich vereinigte, bas Stehparfett, ging ummehr and noch dem Theater und feinem Publifum verloren! Gelbftverftanbiich ift, bof diefer Berluft ebenjo ichmerglich, fowohl fur des Bublitm ale auch für bas Theater felbft ift und gweifellos einer gang betrichtlichen Einnahmeverminderung gleichfommt! Gerabe ber Sichparfetibefucher weiß haaricharf, mas er mill! Ramlid einen Play, der beite Gelegenheit gum boren und Geben bietet und nimt allgu tener ift! Um biele: Bortelle willen nimmt er bie forperliche Anstrengung eines zwei. Dis breifennbigen Stebens und in beum! u fritbefucher (ber fich, nebenbet bemerit, jum großten Zeit and dem ichlechteften Bublifum gufammeniebte) geht aber ther dem Theater gang verloren, ale out et mo anderen Plat mabit, wie man vielleicht untinablgerweife anjunehmen geneigt ift. Ein geringerer Plat ift ibm gu ichlecht, ein befferer ju tener! (Das Stehparterre, wenngleich es nur ungefahr balb fo tener ift, tann bem Steppartetibefucher beinen Erian bieten!)

Um bem Bublifum im Galle einer Gefahr weitefigebenbe Sicherheit gu gemabrleiften, ift die Buligeibireftion bagn übergegangen, bas Stebparteit mit Beginn ber neuen Spielgeit aufgubeben! Dojeftio betrachtet, ficher eine recht fobenamerte Berordnung. Ift aber biefes Editt jum Coupe des Bublifms fo ploulich deingenb geworden, fo mar es gweifellos eine große Gabridligteit, überhaupt fo lange damit gewartet gu baben! Bugegeben, bağ bei ftarte in Befuch des Stehparletts Diefes fomobl, ale auch die Gipe bes 1. und 2 Barfetta erforderlichenfalls ichwerlich vom Bublifum is raid geräumt merben tonnen, ale bies im Intereffe ber Giderbeit notig mare. Bei mabigem ober ich wachem Beiuch aber werden bieje Bedenten illujorifch und fomit die Aufhebnus der gefamten Stehparfeitplage icon theoreifich ein Dif griff, gong abgefeben bavon, bag biele in profitider Sinficht mit bem ungifdlichften Zeitpunft gufammenfällt, einem Zeitpunft, in bem fich Berufene nb Unberufene bie Ropfe über bas Broblem gerbrechen, auf welche Beife bem Budget unferes Theaters am ebeften auf die Beine geholfen werden tonne. Mit ber Raffierung famtlicher Stehparfettplate bat unfere Wollgeibegorde mirflich tein Berfrandnis für bie Sorgen unferer Theaterfeitung und die Bedürfniffe bes Maunheimer Theaterpublifums an ben Ing gelegt, fie bat fich vielmebr thre Anfaabe idematifd feicht gemacht!

Die Berordnung in ihrer jeht gen Form ift unhaltbar; es fprechen gu ichmermiegenbe und gwingenbe Grunde banegen. Wie man bort, bat fich bie Intenbang felbit far bie Aufbebung ber Sperre eingelent, boch hatte bie Polizei bad lehte Bort. Ding gur Giderneit bes Bublitume eingefdritten werden, aut, fo reduziere man die Plaszahl Redugtere fie fraffin. Auf ein Minimum! Gine beidrantte Angaft Buichanen auf bie immerbin großen Glachen ber beiben Stehpartette vertellt, tonnte unmöglich eine ernfte Gefabr fur bie Giderheit bes gelauten Barfeitpublifums bebenten ober bie münichenewerte rafche Manmung, ber Parfettreifen vergogern! Diefe Gicherheitemagnahme murbe nollauf genfigen und alle an ber Berordnung Intereifierten: Poligeis bireftion (Genericaupenfungnftelle), Theater und nicht aufent das Bublifum, fanden is feinen Grund gur Rlage. Mogen dle leitenden Stellen darauf hinwirfen, bag wenigftens ein Leil der Stehparketiplage unferem Theater und feinem thenierenibulialtiiden Bubtibien gurudgewonnen werbe. Dem Beburiniffe und bem Bunicht vieler ftanbiger Sichparfettbefinber mare bamit entiprocen und nicht gulett auch

Eine größere Angahl Stehpartettbefumer,

Winiche mehrerer Theaterfreunde

Ga ift in letter Beit vieles iber bas Corgenfind ber Stadt Mannheim, das Rationaltheater, gefprochen morden. Im Ramen mehrerer Theaterfreunde erlaube ich mir, auch einiges gu erwähnen. Rach ben mir porliegenben Berichten will man feben, wie man ber Statte am Echillerplat auf bellere Beine helfen fann. Ale früherer eifriger Theaterbefumer möchte ich ben fteben Stadtpatern fowle bem Intenbanten folgendes ertlaren: In einer ber lebten Sonntaga. porfectingen war es mir, ba ich aftein war, vergonnt, mein Hebes Theoter ju befuchen. Gin Siehpartett erlaubte ich mir für 4.30 Mart. , Bahrend der Baufe tam ich in bas Weiprach mit einem mir fremden Beren, ber benfelben Plat innehatte wie ich. Bobrend ber Borftellung borte ich ihn oftere etwas murmeln. Er ertlärte mir, daßt er 4.50 Marf ausgegeben batte und boch nichts feben fonne, beim er mar etwas gu flein. Er erflärte mir, daß er in Leipzig für 4.50 Mart einen erittigiigen Sibplat erhalte.

36 bin nicht im Bilbe, wie anderwarts die Breife find, aber ich mußte bem herrn Glanben ichenten. Gelbft ich fann mir beute den Theaterbefuch nicht mehr erlauben, benn ich tann nicht verlangen, daß meine Dame fich 4 Stunden ftellt. Gin Plat im britten Rang ift fur 4-0 Mart enticieden gu tener, wenn man au 3weit geht. Die Golge bauon ift nitit, bajt ich mir bie Theaterbelume verfagen mußt. Run, liebe Cladtolier, febt, ob 3fr und ben Theaterbeind nicht baburch wieber moglich machen fount, bag die Preife hauptfachlich fim britten Rang redugiert werden. Gine Bolfoporftellung alle 10 Tape gibt immer ein ausverfauftes Saus, wenn die Preile darnach gefest we. den. Der Beweis ift icon oft erbrocht worden. Geht nur bie Bolfevorftellungen bei ben Operettengaftiptelen im Rolengarten. 3ch garantiere für gitten Theaterbefuch, wenn die Breife redugiert werden. Winer fitt piele.

Der Mannbeimer Rundfunt - ein Berfager!

Brogramm frififieren, fondern die maggebenden Stellen, die leiner Großfrabt.

Theaferforgen! - Und trothoem beine Stehparkettplage . . . ? | Gendegesellicaften und die Reimapoft, die doch ficher das größte Jutereffe an ber Erhaltung und an dem weiteren Ansbau des Rundfunts baben, veranlaffen, endlich einmal die Juffande mabrend des Empfangs zu befeitigen Immer wieder hort minn die Berbung: "Berdet Rundfunthorer!" Mancher ware beute icon Rundlunthorer, wenn ihn nicht die dauernden Störungen durch Mudtoppler und eleftromotoriiche Anlagen bavon abhalten murben. Bor eima 1's Jahren war es ein hochzuschagenber Genufi, die Darbietungen bes Rundfunte ohne Storung ju horen. Seute aber wird man burch Rudtoppler berart geftort, bag einem ber Empfang einfach unmöglich gemacht wird! Es gibt fogar unvericamte Boter, die mabrend ber gangen Mebertragung ibre Empfangagerate to einftellen, daß fie ohne Unterbrechung pfeifen. Go fft bled fait täglich ber Gall. Gang befonbere treten blefe Gibrungen bel Mebertragungen von großer Bedeutung auf, g. B. beim Amerita- und Weltfing bes "Wraf Beppelin", beim 150jahrigen Inbilaum bes Mannbeimer Nationaltheatere, bei ber Abfahrt bes Dampfere Bremen und bei ber Uebertragung der Belfebung bes Berrn Dr. Strefemaunt Ge gibt Befiber von Empfongogeraten, die noch nicht einmal wiffen, mas Mudfopplnug ift. Gie ftellen aufe Ungewiffe ihren Apparat ein, obne babel gu merten, baß fie ibre Nachbarn fibren. Auch ollten Die Berfanfogeichafte von Radivapparaten ihren Raufern feinen Apparat fiberlaffen durfen, bis fie ihnen die Behandlung und Ginftellung aufd genauefte gezeigt haben, Jeder Antoführer erhalt nur bann einen Gubrerichein, wenn er mit feinem Bagen bis in's Aleinfte perfrant ift. Genau gebort im Mundinuf verfahren, bann mare bald Ordnung. Bon der Meichepoft mußte eine Tun twache eingerichtet merden, die nicht nur abende, fondern auch mabrend des Tages ben Empfang ber Genbungen übermacht und bie babel geftell. ten Etbrer rudfichtlos jur Angeige bringt. Man fann boch niemanden gumuten, daß es eine foliche Arbeit ehrenamtlich anoführt. 3ch nehme an, baft bie von ber Reichopoft gu errichtenbe Guntwache fich einerfeite burd bie Beltrafung ber neftellten Storer und andererfeite durch bie Wewinnung neuer Rundfunfhorer begablt machen marte. Sollte man bamit nicht austommen tonnen, fo murben bie im Intereffe am Rundfunt beteiligten Gorer ficher nicht gurudtreten, wenn bie monatliche Rundluntgebühren um 20 Pfennig erhöht wurden Auf alle Galle muß jest ein Andweg gefunden werben, ber an bem gemunichten Riel fubrit Benn bann ber Empfang o rein wie fruber ift, wird bie Rundfuntborer Berbnug auch ben gewünichten Erfolg bringen. Goffentlich genitgen meine Beilen, um die Aufmerflamteit der mabgebenden Rundfuntftellen auf die Mangel gu fenten. Es wurde mich und ficher and alle anderen rechtbentenben Mannbeimer Annbfuntborer frenen, wenn bie Rundfunfftellen nunmehr ihre Del nung an biefer Stelle perbifentlichen murben!

Benbelverfebr nach Redarbaufen

Der nene Gabrplan ber DOG, bat unter bem franbig fahrenden Publikum eine große Enttäufchung bervorgerufen. Auco war icon lange gespannt auf das, was die Reneroffnung ber Strede Mannheim-Belbeiberg für die Retjenben and Labenburg und Rectarhanien bringen würde. Man iprach imon felt geraumer Beit bavon, bas man ben Benbetverfehr über Gedenheim nach Redarbanfen vernachlaffigen wurde In der Sat murbe mabr, mas befürchtet murbe. Gine bedeutende Berichtenung bes Berfebre nach nd won Medarhaufen ift eingetreten. Unftatt ben Bunichen ber in Maunbeim arbeitstäftgen Bevolferung weitgebenoft Rechnung an tragen, bat man diefer die Blog-lichteit einer einigermaßen guten Berbindung nam und von Mannbeim, Die feither bestand, ftart beichnitten. Gaft eine urdidutteliche Banfe von einer Ginnbe beftebt nun gwiben swet Bahrgelegenheiten, mit Ausnahme bet fritben Bormittagoffunden. Wenn man allo im Bluger Des Rigudo im Berufe fertig in und feinen Bug nicht mehr erreicht. dann beibt es im Ralten fteben und warten, bis nach einer gefchte.

Die Angeftellten, die ihre Mittagegeit bagu verwenden wollen, ichnell beimaufabren zum Mittagsbrot, find ebenfalle fait von eine Unmbglichteit geftellt. Man follte buch annehmen fonnen, baf ein Bornetvertebr mit eleftrifcher Strefenbahn Die Schwierigfeiten, die beim Dampfbetriebe moglich maren, im Beitalter bes Fortidritts unmöglich machen murbe. Auf der einen Geite Conellbabn nach Deidelberg, auf ber anberen Bette ftjefmutterlicher Benbelvertebr nach Redarbaufen, Bir hoffen, daß der fesige Jahrplan nur vorläufig ift und eine wefentliche Berfidfichtigung ber Buniche bes fahrenben Publifums von Redarbaufen und Ladenburg erfahrt, benn mit einem Abtaften bes Berfebre nach ber Richtung Redarhanfen wirb gewiß nichts Gutes erreicht.

Gin täglicher Gabrgaft.

Das großgugige Baller: Gas, und Eleffrigitatomert

Die Rlagen über das rigorofe Borgeben ber Giabt Mann, beim beim Einziehen ber Geldbetrage für Gas wollen nicht verftummen. Eine weitere Rudfichtelofigteit fann gemelbet merben, mit der bie Stadt ibre "Mugabnebmer" gu bebanbeln beliebt Bu einem Reuban in der Augenitadt jogen Anfang Oftober Die Meieter ein. Gas. und Errombegna waren rechtzeitig angemelbet und bezahlt, bas Sablerfeben am 25, 9, bestellt. Alles war fertig jum Gebrauch. elettrifche Bicht mar am 1. 10. probiert. Aues brannte ein wandfrei. Ordnungegemäß brebte ber Monteur der Stadt die Couptficherungen wieder beraus bis jur Abnabme burch Die Gradt. Um 2. Oftober gog bie gweite Mietpartei ein, Bieberbulte rechtzeifige Reflamationen am 2. Oftober auf Eindreben ber Sichernugen balfen nichts, Man bebauptete fubn, Die Beftellung (vom 25. 9.) fet erft am 30. R erfolgt. Much Borftellungen an bochfter Stelle maren erfolglos. Bir muften bie Racht ohne Licht bleiben. Am anderen Tau, am A Oftober, fam der Monteur ber Stadt um 9% Uhr in Begieitung eines berrn und dechte in einem Beitraum von 15 Gefunden bie Sauptficherung wieder ein. Diefe gefähr-Eo ichrieb an biefer Stelle in Rr. 463 ber RDB ein fiche und geitraubende Arbeit butte genon fo tage annor er langisoriner Mundiunfhörer. Als mit größtem Intereffe am falgen können, denn die Abnahme felbit in auf ambedimmit Mundfunt hangender Gover fann ich mich blejen Anglich- enbergunt. Soide fleiglichen Berlatinie find, wie fo ringen ebenfalls anschieben. Reine Zellen follen nicht das rieles andere, eben nur in Mannfelm möglich, nauwurdig

Beit über die Grengen unieres Baterlandes bat bie Radricht von dem Sinichelben eines unferer beften Diplomaten der Gegenwart tieffte Ericuitterung bervorgerufen. Eine bedauerliche Tatiame blieb es jedom, das gerade in Manubelm gar gu wenig gefan wurde, um den verftorbenen Außenminifter in wurdiger Weife gu ehren. Anger ber Trancefundgebung im Rojengarten mies nur ein iparlicher Blaggenichund auf die Bedeutung blejes ichidialeichmeren Lages bin, den felbit unfere Wegner durch Giffung der Tritolore auf Salbmaft fennzeichneten. Schon bas moralifche Wes fühl hatte bedingt, am vergangenen Sonntag familiche Waftbaufer und Bergungungeftatten geichloffen au balten. Muberdem batten anlaulich ber Beftattungefeler in Berlin am Sonniag alle beulichen Gloden lanten muffen, um ben Berftorbenen in murbiger Beife gu ehren. Statt ber Tranergloden tounte man febom bie melobiichen Rlange ber Mannbeimer Offobermeffe vernehmen, fo daß wenigftens ein "Erfag" gefchaffen mar. Aber noch ift nicht aller Tage Aben's, Gin Den fmal mare mohl bie iconite Chrung für unieren Strefemann, Gin Dentinal für ben Befreier bes Mheinlandest Darum Mannbeimer! Gelft mit, diefe 3dee in die Tat umaufeigen. Die Roften fonnen vielleicht burch eine stabtiotterie anigebracht werben. Chenfo fann mit gutem Billen und etwas Baterlandsliebe vieles erreicht merben. Was fagen unfere Stadtvater bagu?

Schulanfang - und bas alte Hebel

Die Schulen baben ibren Unterricht begonnen. Damit fonnte auch der regelmäßige Turnbetrieb wieder aufgenommen werben. Und icon ftellt fich anch ber feiblige Wififtand wieder ein: Raum bat man richtig begonnen, fo fommt der Sandmeifter und gebietet Feierabend, wie es an diefer Stelle icon von anderer Geite festgestellt murbe. Die Sindtnater follten boch endlich einmal Einfeben mit biefem unhaltbaren Inftanb haben. In erfter Linie merben boch gerabe bie Menichen betroffen, bie ein Durcharbeiten ihres Rurpers nach Geichafteichlug bringend notwendig haben. Set co, dan fie lagenber ale Sandwerfer ober Arbeiter eine Beichaftigung anouben, die ein Gefchmelbigerhalten anderer Musteln bringend erforderlich machen, ober fet es, daß fie als Anneftellter den gangen Tag über figen ober lieben. Ein großer Teil biefer Menichen tommt erft nach 7 ober 48 Uhr and bem Betrieb und in den meiften Galten wird es 8 Hor, bis fie fich an der Turnftatte einfinden tonnen, ohne natürlich porber gu Saufe gewesen gu fein. Diese Beit wird jest im Winter, wenn das Jahrrad nicht mehr zu hilfe genommen werden fann, noch bedeutend verlängert. Und die fibrig bleibende fnappe Stunde bat faum noch Wert, denn erftens ift ber ausgepumpt Antommende nicht in ber Lage, gleich brauchbare Leifinngen gu vollbringen, und zweitens icadet er fic durch das fofortige Beiter-Tätigfein obne Mubepaufe mehr, nlo er gut machen tonnte. Gur ben jungen Mann ift bas ichon pon Raditell, umfomehr noch für bas Madchen. Intereffe ber Gefundheit unferer Maunbeimer Jugend, Die ja burch bie in letter Beit immer bonfiger auftretenden üblen Geruche icon febr ungunftig beeinfluft mirb, muß bie bringende Bitte an die Stadtverwaltung gefiellt merben, wie in enderen Etabien, fo auch in Mannheim die Enenhallen bis 10 Uhrabends geöffnet ju loffen. Die bagegen angeführten Grunbe, die gu horen find, find teinebwege fichhaltig und muffen gurudftrhen, wenn es fich um unfere tattraftigen, jungen Menichen banbelt.

Bur unfere Jugendinrner.

Berlängerung ber Abendinruftunben

Es gibt Schniffaufer, in beren unmittelbarer Robe Bobnbaufer fteben. Die Bewohner muffen fich mit bem obligatorifden Edmiberrieb abfinden, ber nicht immer angenehm empfunden wird. Ann aber die Abendinrnitunden! Es gibt olde, die rubig und burdaus nicht fiorend verlaufen; aber manchmal ift bas garmen, Singen, Rintichen, Tangen und Muligieren weithin vernehmbar. Das Ende folder Stunden wird von den Anwohnern mit Cobnfuct begrußt. Dan muß bedenten, das viele Anwohner abgespannt und mitbe fich nach rubigen Abenditunden febnen, baft oft oltere Berfonen, ja mandmal Beibende und Araufe bier wohnen, die bes Golafes und ber Rube febr bedürftig find und ichlieflich auch ein Recht auf Rube nach bem Schulbetrieb haben. Die Berlangerung ber Turnftunden fonnte eventuell nur für freiftebende Turnhallen in Betracht fommen, abor nicht für jolde, deren Anwohner durch allgu nabe Nachbarichaft in Mitteldenfchaft gegogen werben.

Wahipropaganda.

Die Agitation ju den bevorftebenden Landtagsmablen bat begonnen. Ge ift verftanblich, baft jede Barici burch Gingblatter von diefem Rechte in ausgiebigem Dape Gebrauch macht. Dag man barin jeboch die unflatigften Beichimpfungen gegen Andersdenfende erhebt, fann nicht genug gebrandmarti werden. Bor einigen Tagen ericien im Babiblatt ber Sogialbemotraten, in bem familiche Parteien fmit 2005. nahme der Sogialdemofratie) in icamlofefter Weife angegrif. fen und verleumdet murben. Richt genug babrit, maren biefo Edmabreden durm alberne Rarifaturen "geichmudt", bie gemiffe politifche Berionlichfeiten barftellen follten. Gine berartige Deppropaganda, die nur gur Triebfeber politifcher Unruben und Infammenftogen führen fann, mußte unter allen Umftanben polizeilich verboten merben,

Schluß bes rebattionellen Teils

Gefunde Kinderjahre

find das beste Kapital, das Gie Joren Rindern mitgeben tonnen. Berabreichen Gie in der Mitch Dommaltine, bie natür-liche, aus Malgegtraft, frifcher Milch und frifden Giern berchellie Brafinagrung. Bebes Rind verträgt fie und nimmt

Domalifine if in Apolhofen und Drogeclen vorrätig: 200 nr. Inufe 70 MBC, 300 gr. 3 - MBC. Gratioprobe und Truffinden burch: Dr. M. Bander (6, m. b. S., Dithofen-Rheinbeffen.

Natürliche Mineralwässer

cur. Mell- and Tafelwässer he Peter Rixlus, G. m. b. H., Mannheim Teleplaca 25795 und 25797

TULIPAN UND DIE FRAUEN

36

Roman von Hermann Eris Busse

Und Mechibild traute fich nicht, trogbem Bufas fie inhandig gebeten hatte, mit ihm Tulipan ju besuchen und por if mit Tulipan Raffee trank, das graue Ropfchen, fiel um ihm frei und offen ihren Bund zu zeigen. Sie kam auf aller- und war tot. Tobias legte das Aterchen auf seine flache hand hergeholte Ausslüchte und redete Lukas ein, es sei beller, Sand, bis es erkaltete und fuhlte fich web gefroffen, als sei er gebe allein, den vielleicht entignichten Freund, fo gut es ibm ein Menich gestorben. Der Abend war von Traner und fich maden laffe, au verfobnen.

Das brauchte es aber nicht. Bufas fühlte fein Bruftiuch rein, er halte frei und offen um die Braut geworben, die ja durch nichts, hoffenilich durch nichts anderes als durch ein paar nichtige Biebfofungen an ben Gartner gebunden mar, finte dagu anfrideln. wie fie ibm auf eindringliches Fragen geftanden baite

Bulas fagte, babei auffichend und por Tobias bintretend. allerdings obne ein beftiges Erroten verbindern gu fonnen: "Ich wollte dir nur fagen, Tobias, daß ich mit Mechibito verlobi bin, deshalb find wir gefommen und auch, weil wir einmal feben wollfen, wie du bier oben febit."

Tobias lächelte froglich. Diefe Rachricht gab ibm feinen Stich mehr, er beluftigte fich beimlich über den findlichen Musdrud ber Berlegenheit, ber in bem Geficht bes Freunden

Er ftredie bem wiedergewonnenen Freund bie Sand bin: 36 wüniche bir Blid gur Frau, Lutas Golger, und Ihnen, Berg leicht, daß Mechthild in fo gute Gande tommt." Da gua ibn der garte Mann beftig an fich, Ernnen roll-

ten fiber feine Bangen und er gab ibm ben Bruberfug. Sie blieben noch eine Stunde beieinander fiben in gelaffe nem, beiteren Geiprach, ichritten dann burch die Bewachshanfer, mo Tulipan die iconiten Blumen fitr Regine und Medithild ansfucte, freigebig und freudig.

3m Beildenhaus balf ibm Regine pfluden. Dabei berufrien fich unwillturlich ibre Schultern. Sie blidten auf und einander in die Augen. Enlipans Berg begann gu pochen und Reginens Mund erblafte jab. Diefer Augenblid aber war flüchtig wie ein Blumengeruch gewesen, Borbote des Frühlings, wie er fpater fagte, wenn einmal gwifchen beiben

Der Beinch bes Solgers brachte eine feitliche Galle frobe Stimmungen in die folgenden Tage Tulipans, An Dech thild dachte er nur in Berbindung mit Lutas, neidios und

Gines Morgens brachte ein Diener, forgfam verhüllt, bas Brubericaftigeichent Bolgers an Tulipan berauf. Es war eine wundervolle, alte Geige, die Tobias wegen ihrer Roftbarfeit nur beichamt, aber doch im Innerften begificte annahm und barauf fast den gangen Tag nicht mehr nom hergen brachte. Er fpielte fich ein bibiges Gieber an, bas tha mit Durft und bangem Luftgefühl pemigte und beraufchte augleich. Rach langer, ibn dunfte fruchtlofer Leere überfam ion wieder einmal gulle, Ueberfulle und eine Sehnfucht, fic in Dufit und Stropben obne Dag gu verichwenden,

Draufen lag wieber Schnee, die Brunnen froren noch einmal au, Maben gogen in großen Smaren bungrig frad gend vom Balb binunfer an ben Stadtrand

Methufalem, ber alte Star, neigte eines Mittags, als wehmutiger Dufit durchflutet. Unter bem Apfelbaum, auf bem Meihufalem fo gern fich berumtrieb, wenn man ibn wegen feiner fabmen Schwinge hinaufhob, grub er ihn ein. Er mußte den gefrorenen Boben im Schweifte feines Ange-

Die Racht fpannte fich hell fiber bas meife Sand, ber Mond war nabeju voll. Tobias ichlenderte wablios umber, atmete tief in die feite, ichneeriichige Luft und genog die Weit raumigleit und Stille. Er fam fich feberleicht und frei por, oon einer merkwurdigen Bebensluft erfaßt, die balb fromm. halb frivol ichien angefichts der erhabenen Rube der geflarten und mit Belle erfüllten Umwelt. Er wollte beten, tiefinnerlich, aber auch au feiben Belt brunftig fauchgend ein vielaches, irred Eco weden, bas Tiere erichredte, vielleicht auch ichlaftole Menichen.

Immer noch lief er uachtfertig berum und vergeudete Gefundbeit und Golaf.

Sa fror ifin ploblich, und es überfiel ibn bei ibm bisber nar nie vorgelommene Angit, es fonne ibm etwas suftoben, ein Damon tonne ibn vernichten wollen, ein Abgrund fich aufinn, ein Schlag ibn treffen. Er faufte auf ber umt por bem Ramboll ber einenen Schrifte von ber barten Strofte in Die tief überichneite Datte mit riefigen Eprangen, ab feinen Schatten algantifch und wifd neben fich bertoben, rafte bergab und erreichte nach Atem ringend das Saus.

Der Eput feiner Merven gerftob, niemand verfolgte ibn, niemand griff nach feinem ach im Grund fo nichtigen Leben; aber bie Saare Mobien an ben Schlafen, triefend naß, bas Wieber, das ibn in Sapan einmal thickich angehennach mußte wieder da fein. Er ging mantend in die Ginbe und nahm ein Bernhigungomittel ein.

Methufalem feblte in ber einfamen Racht, fein Befnabber mit dem moriden Schnabel und feine leifen Salbiteiprache fehlten ibm. Der alle Anabe batte nicht mehr richtig ichlafen fonnen, wie alte Menichen auch und bachte gerne laut, wie es Greife fun.

Enilpan fieh alle jene im Weifte an fich vorübergieben, bie er aus feinem Leben verloren batte. Es war eine wechfels volle Reihe Und Strafen, Gemacher, Friedhofe, Freundesgraber ber gaugen Welt malten in farbigen Bilbern vorbei. Die Geliebten mit ibrem emigen Lächein: frobliche, feicht fertige Mabeben jumeift, Gefahrfinnen furger, juftiger Tage und ichmuler Rachte, fublich beiße Bafenftabte, uppige Infeln, vergiftete Garten. Grennde, Gintogotameraben, welche bie tranifchiten Schidigle ergablen tonnien und burch alle Waffer gewaschen maren, traten aus ber Raramane bervor, blidten

ihn mit frechen ober auch mit traurig erlofchenden Augen an und verfangten nach feiner Gilfe. Gie batten alle Durft nach Glud und Bunger nach Liebe gehabt, jene Entwurzelten

America und Japan, Africa und Indien, dieje fremden, fernen Begriffe und Biele feiner Douffee lodien ibn nicht

Er fatte wieder Deimat unter ben Gugen und geborte micht jum Juge ber Berlaffenen,

Er fühlte es beif und talt feinen Ruden binauf und hinab riefeln bei bem Webanfen, wie oft ihm mobl ber Bebltriti nabe gelauert habe, ibn auch ju ber fraurigen Echar der Saltlofen ju gieben. Boje Wemafren wohnten auselten in feiner Bruft, bas robe, bemmungelofe, blutbernufchte Tollen ber Matrofen, die mit loder fibenber Baffe bas Gmiff in fremden Gafen vorlieben, um ein paar Stunden gierig bas gu befigen, mas auf ber Gabrt ihnen verfagt mar, biefes in Bauid und Bogen durftige Genießen, bem fich Tulipan bin und wieder gleich ben Gefellen bingab, batte ibm ben jaben Born oft entflommen und ein Glend ohnegleichen über ihn beraufbeichmoren tonnen. Dit ben Bolfen mufte man benten,

Und wie zwang er fie zuweilen, zu Tranen zwang er fie, wenn fie in Greigeiten auf Ded hodten, unterm marchenhaft und doch fo unbefaunt fremd animmenden Simmel, und er ein gang einfaches Bolfolled iptelte, es burfte fogar ein Rirdenlied fein. Dann wurden ibre faltigen, braunglangenden, roben Gelichter an Masten, die burchfichtig maren, binfer benen einer bentichen Mutter Sohnesantlig leuchlete, fnabenjung und beimwehielig. Das lofte bie Lippen gu ftillen, eimas ingeleuten Welchichten aus Ingendgeit und Schutjahren. Statt ber muskelbarten, bergiofen Teufel ber Rafchemmen afen gute Rinder betfammen, die um ein Butterbrot betrogen ichienen, lo verlegen und ratios blidten fie brein .

Tobiad erwachte erft aus feinen Eranmen, als beftig nufs fpringender Wind einen Saben bin und ber fnallte. Er ging dwantend por Mudigfeit binaus und hatte ibn fen. Ga regnete. Ein marmer Sturm peitichte die Eidzapfen von den Dachfähnern. Das gab Sochwaffer brunten in den Glufi-

Tulipan froch ind Beit, er empfand jest erft, wie wohl geborgen war und lag noch eine fleine Beile woch. Mechibild und Regine wandelten fich in feinen ichen in ben Schlaf binibermirrenden Gebanten flüchtig ab, dann batte er plotifich gang ftarf und füß ben Ruch reifer Aepfel um fich, der fo fippig mar, bag er betanbte. Gie maren golden-gelb, und er dachte : Reginaapfel find's, Koniginnen ber Monjel, und ichlummerte vollig ein.

In ben Garten gab es fest enblod gu fun, alle Bando maren willfommen, Tulipan möblte Camen and, fate icon mondes. Die Sagimere flappte iberall, die Riebringe an den Obfitaumen wurden entfernt, die Stamme friich gefalft und unnune Ecoffe abgefulpft.

Bald murde ber Gaft an ichiegen beginnen. Die Erde harrie noch bumpf ber befinenben Bunber ihres Schofes. Tulipan fühlte beiligen Gifer und große Greube am Schaffen buntle Gebirgolanbichaften und von ichweren Bintenbuften rubte in fich machfen. Betri Stublfeier mar nabe. Int Dorf nabe ber Stadt bezog icon ber Stord fein altes Reft. Enlipan lab ibn antommen, er flog affein über ben Berg. idertfebung folgt).

Städtische (öffentl.) Sparkasse A 1, No. 2, 3, 6, 7, 8

Unter Bürgschaft der Stadt Mannheim

Die Städtische (öffentliche) Sparkasse Mannheim kann voraussichtlich im Laufe der nächsten 3 Wochen das

80 000ste neue Sparbuch

eröffnen. Es ist beabsichtigt, für den innerhalb dieser Zeit neu hinzutretenden Sparer, auf den dieses 80000ste Sparbuch entfällt, eine Prämie

von RM. 25.-

auszusetzen, die dem Sparbuch gutgeschrieben

Die Stadt Mannheim haftet für alle Einlagen bei der Sparkasse in voller Höhe



Blalenidmöche

Dr. med. Eifenbech, München 38, Maner-fraße 85, II. Emtis

vird angenommen K. Hautle N 2, 14 Monogrammftiderei

PelZhaus Schüritz

M 3, 4 Laden Mahanferitgung Imarbeitungen u

4781

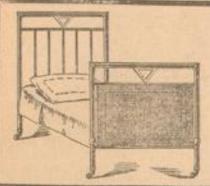
daward

Radioscletin (D.R.O.W. Mr. 319844) de radiumfaltigen Brumnentabletten.

> Arterienvertalfums, from Studdenst, Sidet Afbers wetterns Org.-Röhrs 250, Org.-Pock mit 3 Röhren 11.— Kurpachung (10 Röhren) 20.— Zu haben in allen Apotheken Derlensgers Sie Literatur mit ärstlichen Gutachten, htinischen Berichten u. Projetabl. kostcalos durch das General-Depot: Elejanten-Apotheke, Berlin A 86, Leipziger Straße 74, am Dänhoffpiatz. Hersteller: Radtosclerin-Ges. m, b. 11, Berlin S.W.68.

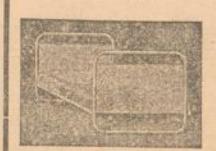


Das gute Bett in modernster Form

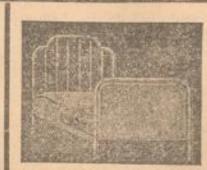


90/190 33 mm Stahlrohr weiß lacklert, mit Zugfedermatratze u. Fußbrett

M. 33.50 100/200 37.50

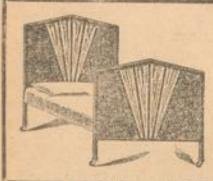


90/198 27 mm Stahlrohr weiß lackiert, mit Zugfedermatratze, Kopf- und Fußbrett м. 38.00

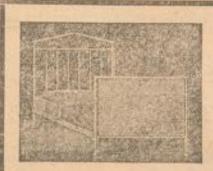


90/190 33 mm Stahlrohr weiß lackiert, mit Ia. Zugfedermatratze u. Fußbrett

м 39.50 100/200 43.50

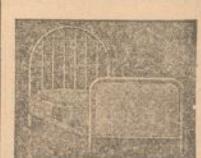


100/200 weiß lackiert 33 mm Stahlrohr mit la Zugfedermatr. Kopf- und Fußbrett Mk. 55.-



90/190 weiß lackiert mit la Zogfedermatratze und Fußbrett 33 mm Stahlrobr

Mk. 42.50 100/200 46.50



90/190 welß lackiert mit Is. Zugfedermstratze und Fußbrett 33 mm Stahlrobr

Mk 42 .-00/200 46.-

Matratzen, Matratzenschoner, Steppdecken, Wolldecken, Deckbetten und Kissen wie immer in bester Ausführung zu billigsten Preisen

Breitestrafje: H 1, 2, H 1, 4 Marktecke: H 1, 13, H 1, 14

Erstes und größtes Spezialhaus für Betten und Aussteuer-Artikel. Steppdecken- und Matratzenfabrik.

Chauffeur-Herbst-Kleidung



Sie finden in unserer Chauffeur-Abteilung zweckmöbige Kleidung und komplette Ausrüstungen aus

Wolle, Leder oder Gummi

Mäntel Anzüge Hosen

Mützen Gamaschen Stiefel

Decken - Handschuhe - Fußsäcke

Mannheim

Drucksachen prompt Druckerei Dr. Haas, G.m.b. H., E 6.2

0. 5,1

VERBLÜFFEND BILLIGE ANGEB

ISTUNGSFÄHIGKEIT

ÜBERZEUGEN

Eine Strickmaschine ist für alleinstehende Frauen und Mädchen das beste Erwerbsmittel

MARTIN DECKER, N 2, 12 Guton erghaus

VALENTIN FAHLBUSCH das größte Spezielhaus der Branche

bleibt seinen jahrzehntelangen bewährten Grundsätzen getreu nur Qualitätsware und Preiswürdigkeit

10 Schaufenster im Kaufhaus bringen eine Auslese der reichsortierten Läger in Briefpapieren, Schreibmappen, Schreibzeugen Gästebüchern, Einklebealben. Papierlampenschirme

Entzückende Japan-Waren

Für die langen Winterabende sämtliche Artikel für den Spieltisch.

Spezialabteitung für den Bürobedar!

Fernrul 30200

SICHERHEIT GEGEN FEUER BIETET DER 2 mm STAPKE STAHL-PANZER-ROLLADEN OLF NETTER & JACOBI-WERKE

Verkaufsstelle für Süddeutschland:

Wolf Netter & Jacobi Frankfurt a. M. Vertretung für Mannheim:

A. Butz, Ingenieur-Büro, Schwetzingen, Tel. 453

Weine u. Spiritnofen in Kommiffion. Angeb, unt. V 8 115 un bie Geloft, *1933

Rinbert, Oben fucht 136-Ujührigen *1180 Kind

in gnie Pflege in nebmen, Anges, unt. B S 24 an die Ge-igafionelle. *1185

But, fortjert., gefund. Tafel- und Wirtschafts-Obst

dirett an Private gibt ab gu Tagespreifen. Ebisbanverein Midisbeim a. d. Primm Blals. 4070

Alte Gebisse fanit Bram Bitme, G 4. in B Er. G174

s. Wonach m. Liniberent figur

Heckel

3, 10.

Bigarren-Welgaft Billige bohmifche Bettjedern!

1 Pfb. grane, gute gefdiff. Beitfebern 80 d. beffere Duel. 1 A. halbweibe, flaumige 1.28 Au. 1.40 A. weibe flau-mige, gefdiff. 1.70. 2 A. 2.60 A. 8 A.

geidliff. Bolbil. Berrichafiafebern A, 5 .A, 6 A. Grave Balbbannen 2.76 A. nelbreihe Dannen 5 A, weihe 7 .A, boch baldweise Dannen 5 K, weise 7 K, bodeine 10 K: Ampfledern, ungeichtis, mit Alaum gemengt, baldweise 1.75 K, weise 2.40 K, 5 K: allerfeinier Flaumrupf 1.10, 1.50 K. Versand seder beilebigen Menge pallfrei aegen Nachnadwe, von 10 Bid. an iranto. Unitanic aefiattet od. Geid anrüd. Winker u. Preislike fohenlod. S. Benifch in Prag XII, Amerika ulice 26857, Böhmen

fonnen nachweisbar in turger Zeil ohne Operation dauernd gehellt werden Nergit. Eprecht, in Mannheim Rheinbäuferbr. 18, 1 Er jeden Wontog u. Donnerstag, von 9 bis i und von 2 bis 5 Ubr. Edua

MOBEL FABRIK BISMARCKPLATZ AM BAHNHOF BELKAMP HEIDELBERG

Schenswerte Ausstellung in 5 Stockwerken S57

ZWANGLOSE BESICHTIGUNG